





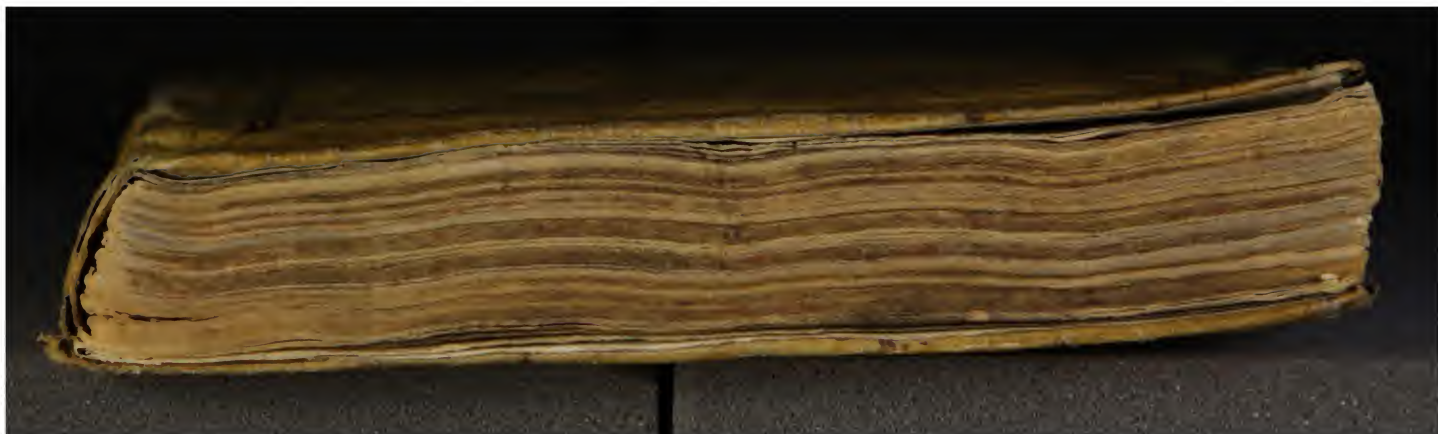
Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.  
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.  
LN 1072:1 (B-trykket) 4<sup>o</sup> copy 3







Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.  
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.  
LN 1072:1 (B-trykke) 4° copy 3



Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.  
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.  
LN 1072:1 (B-trykket) 4° copy 3





Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.  
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.  
LN 1072:1 (B-trykket) 4° copy 3

Den nye Konge Christian IV (1593) af  
 Blavens Læge Læge, phlegma, Dæmningen  
 af Jorden, etc.  
 Side 3 findes det yndige Portræt af  
 Christian IV som adelskøbt Konge.

Den Exemplar som store Forskellighed, Men  
 som de i Deduktion, Tæller, Paragrarer  
 etc. se bl. a. P. G. Thorsen i T. h. h. tal  
 den Højeste. Den sidste Lærens Tæller  
 sommedelst efter Kongens Portræt i det 2te.  
 første Bogen.



LN 1072<sup>I</sup>

af den indtrykte titelark på  
 bogen 2 bl., og den Bogen i den  
 1ste. Uden titelark på bl. 140 b.

B-trykkel  
 ex. 3

L. N. 1072. Kung Holger 1652





**Dat Rechte**  
**Judische Lombock**

Anno 1590. außergesehn/ Corriges

ret/ vnde in dem Dencken vorbetert/ tho  
Copenhagen in Druck  
vthgegahn.

**Nu ouerst vth dem Dencken in de Hol-**  
**steinische Sprake/ van Worde tho Worde/ Alse**  
dat beiden Spraken am negesten hefft ge-  
schehn mögen / Vp dat trüwlikeste ge-  
bracht vnde vmmegesettet / Dorch  
Blasium Ekenberger/ Bör-  
ger tho Glensborch.

**ANNO M. D. XCIII.**

PROVER. XX.

Bonitas & veritas custodiunt Regem,  
Et Roboratur clementia Thronus eius.

**Mit Rön: Mant: tho Denneimar: Dck mit**

Erz / vnde Bischo: Hochwerd: tho Brem: vnde  
Lübeck / beider Herz: tho Schlep: Holslein  
Begnadinge.

In Tein Yaren nicht na thodrücken.









REGNA FIRMAT  
PIETAS.



NATVS ANNO 1577  
DIE 12. APRIL.

CHRIST: 4. ELECT: REX  
DANIÆ ET NORVEG.





derem  
de me  
Rech  
N  
der M  
schal d  
Wart  
V  
Gen  
Rea  
unde  
vnsch  
tetru  
unde  
recht  
terd  
N  
Gade  
tho d



Vörrede.

**I**n Rechte / vnde Gerichte/  
erholdt men Landt vnde Lude: Wol  
de öuerst Iderman / an deme sinen  
sick genögen laten / vnde eine dem an  
deren dat jenne laten / dat sine were / So hed  
de men nenes Rechtes nödich / jodoch is nemem  
Rechte so guds tho folgende / alse der Warheit.

Vallet öuerst twischen dem Rechte vnde  
der Warheit ein twyuel / edder Kyss in / so  
schal dat Recht förschen vnde söken / wat de  
Warheit / vnde dat Recht is.

Were ock neen Recht im Lande / so hedde de  
Geweldigeste dat meiste: Darümme schal dat  
Recht gemaket werden / Idermanne tho nütte/  
vnde gude / vp dat de gehorsame / frame vnde  
vnschuldige / by gelyke vnde Rechte geschüt  
tet vnde gehandthauet / Darjegen dorch Recht  
vnde Gerichte / der Vndöget / vnde der Vnge  
rechticheit / geweret / vnde de Bösen gestraffet  
werden / mögen.

Recht is idt / vnde billich / dat de jennen de  
Gades fruchte / vnde de Erbarheit / dat gude  
tho donde / nicht bewegen kan / Dat de Due  
richheit



Vörrede.

richeit des sluike dorch swanck / vnd scherpe der  
Rechte / des Vaderlandes (dat de Gemene an-  
genamen / vnde sich daran verbunden hefft) ere  
Missetadt straffe / vnde dem bösen were.

Dat Recht schal syn Ehrlick / Hillich / vnde  
Lydtlick / na des Landes Sede / bequemu-  
lick düdtlick / klar / vnde apenbar / derma-  
ten / dat ider vorstahn / vnde wethen kan /  
wat dat Recht hebben wil. Nicht geschreuen /  
na eines Mannes Koppe / effte sunderliker me-  
ninge / sunder tho ider Mannes nütte vnde be-  
sten / de im Lande wanen.

Ock schal nemandt Ordcl spreken / anders /  
als dat Recht vormach / vnde hebben wil / dat  
de Köninck gegeuen / vnde dat Landt ingerü-  
met vnde angenamen hefft.

Deme Rechte dat de Köninck gyfft / vnd dat  
Landt annimpt / deme schal nemandt affbreken /  
nochetwas darin vorendern / ane der Lantschop  
willen / idt were den apenbar wedder Godt.

Des Königes Ampt is ock (vnde alle siner  
Geweldigcn Hōueder / de im Lande wanen)  
Recht tho spreken / vnde tho donde / beschütten /  
vnde Redden / alle de auergeweldiget werden /  
Also

### Vörrede.

Alse dar syn / Wederwen / Weisen / Pelegrime /  
Vthlendische vnde Arme Lude / den gemenich-  
lick gewaldt geschäth / vnde vnderdruckt wer-  
den / vnde laten de Mißdede / vnde de / so sich  
an Lynke vnde Rechte nicht willen genögen la-  
ten / im Lande nicht Leuen: Den de is / Ga-  
des Dener / vnde ein Beschermer der  
Rechte / de dat böse straffet / vnde dat  
gude handthauet.

Vnde gelick alse de Hillige Christlike Ker-  
cke / dorch den Papest vnde Bischöppe wert  
geregeret / So schölen Landt / vnde Lude /  
dorch Könige / Herren / vnde Försten /  
vnde derer vnder Ampte / mit deme Rechte /  
*Administret*, geschüttet / vnde gehandthauet /  
werden.

Darjegen is ock Iderman / de im Lande  
wanet / der Auericheit (euen alse se / de by Lynke  
vnde Rechte / in guden Frede erholden / also  
ock) gehorsam Plicht / vnde folge tho leistende /  
pflichtich vnde schuldich.

So mögen ock alle Geweldige / den dat

D ij

Welts



Vörrede.

Weltlike Regimente / vp differ Erden / gege-  
nen is / dat weten / dat Godt in deme / dat he  
en de Gewaldt vnde Macht der Duericheit /  
gegeuen heeft / Heffe he en mit benalen / de Hil-  
lige Christlike Kercke / wol vörthofstande / tho  
schüttende / vnde beschermende / van alle deme  
jennen / wat er ankamen kan.

Würden se dat vorgeten / edder vorsümen /  
vnde desüligen nicht recht wol vörstan / de  
Kercken / by dem eren / vnde dat Landt in Kö-  
we / vnde Frede / nicht erholden ? So schölen se  
dar Rede vnde Antwortt vor geuen / deme Al-  
mechtigen Gade / an dem Gestrengen / vnde  
Jüngesten Gerichte Gades.

De nu dith Boek sehn / hören / edder lesen /  
den schal hyrnede wittlick syn / dat Köninck  
Woldemar de ander (des Ersten Königes  
Woldemars Söne) vnde S. Kanuti  
Hertoges tho Ringstede Söns Söne (de tydt  
alse he was Köninck geweest XXXII. Jahr /  
Vnde do men schreff na Gades Gebordt /  
M.CC.vnde LXXX. Jar / im Mante  
Martio) Leth he dith Boek beschriuen / vnde  
gaff

gaff dith Recht / tho Baringborch / In  
Denscher Sprake / mit Kade / siner Sone / de  
by em weren / Köninck Erick / Hertoch  
Albel / Juncker Christoffer / vnde  
Due / domals Erkebischop tho Lunden :  
Bischop Niels in Selandt / Bischop  
Juer in Fyne / Bischop Jens von He-  
deby : Bischop Gunder tho Ripen /  
Bischop Peter tho Arhusz : Bischop  
Gunder tho Wyborch : Bischop Jens  
in Wensyssel / mit sampt siner K. M.  
besten Reden / vnde Namen / de  
tho der tydt / im Ryke  
 weren.



D iij

Dat



Dat Erste  
**Dat Erste Boek.**

Welcker Kindt Eruen mach.

C A P. I.

**I**n dat Kindt gedöfft/ so eruet  
idt / vnde anders nicht. Twyuel  
men ouerst / effte de Moder lenger  
geleuet hebbe / alse dat Kindt / ed  
der effte dat Kindt gedöfft sy / edder nicht? So  
schal men dat billiker tügen effte kennen / tho  
deme Christendome / vnde tho deme Erue / alse  
daruan.

Dat allhyr van dtr Moder gesecht wert:  
dat is ock also / van deme Vader thouorstande:  
Vnde dith schal men betügen mit  
Kionsnaffn.

Kionsnaffn / dat syn XII. Manne /  
in der driüdden Linie der Regesten  
Fründe / vnde in deme süluen Sysse  
le geseten. Disse



Bock.

Disse XII. Manne / schal de Kleger vth-  
nōmen: Doch dat he nicht nōme / de sines wed-  
derpartes apenbare Vnfründe syn / etc.

Dre mach Beklagede hyruan / ane Eidt/  
vorwerpen. Dar schōlen in de stede dre andere  
wedder gendmet werden: So mach Beklages-  
der noch andere dre vorwerpen / mit XII.  
Man Eeden / dat se eime so viendt syn / dat he  
se in sinem Eede / nicht mit sich hebben kan.

Wat de seggen schal / de dat  
Kindt dōfft.

C A P. 11.

**E**f schal men dit weten / wo  
men Kinder dōpen / vnde wat de seg-  
gen schal / de dat Kindt dōfft:  
Wente ein Kindt / mach nicht ge-  
dōfft heten / idt sy denne im Namen Gōdt  
Vaders / Sōnes / vnde Hilligen Gei-  
stes / gedōfft.

Darinnne schal / de dat Kindt dōfft / also  
seg

seggen. Ick döpe dy / im Namen Godt  
des Vaders / vnde Sönes / vnde des  
Hilligen Geistes.

Dck schal nimmer / neen Wyff döpen / so  
verne men eine Mannes Persone hebben kan /  
Dck schal dat Kindt / in nichts swor anders in  
ne gedöfft werden / also in Water.

So eine Frouwe sich vornemen se-  
te / dat se schwanger were / na eres Man-  
nes Dode / vnde men daranne einen  
truyel hadde / wo men dat er  
faren schal.

C A P. I I I.

**S**echt eine Frouwe / dat se  
schwanger sy / na eres Mannes do-  
de / So schal se blyuen / in dem Voit /  
*id est.* in dem Gude besittende / vnaff-  
gedelet / xx. Weken : Darna schölen ehrlike  
frame Frouwen erfaren / vnde pröuen / effte se  
schwanger sy edder nicht? Wert jdt mit er also  
befun-



**Boek.**

besunden / dat se schwanger is / So blyfft se vor  
dan in deme Gude / beth tho der Gebordt.

Wert dat Kindt / so lange na des Vaders  
Dode gebaren / dat men redeliken prouen / vn  
de vornemen kan / dat dat Kindt (er en Adel  
bondebarn) dat is / Van erem vorstoruenen Ee  
manne nicht were / So schal se tho dem Ersten  
gelden vnde betalen / allent wat se van dem  
Boit / *id est* Gude genaten / vnde entsangen  
hefft / van deme xxx. Dage an (nademe ere ech  
te Man starff) vnde nimpt nicht mehr / alse de  
helffte van deme Gude / Boit : den anderen  
haluen deel / nemen des Mannes Eruen.

Des schölen doch de rechte Eruen / mit gu  
den Lüden / van eren Fründen / guds vpschent  
hebben / dat se van solckem Gude / edder Egen  
dome / nicht vnnütlick vorbringe / ock nicht aff  
hende / dat er süluest nicht thogehöret : Wente  
se mach dar nicht mehr van vorköpen / edder  
affhendich maken / alse tho eres Lihues nodt  
trofftiger vnderholdinge / vnde deme Denst  
volcke darmede tho belohnen.

**E**

**Vol**



Dat Erste  
Wol dar negest ist ho dem  
Erue.

C A P. IIII.

**D**ar ein Kindt vorhanden  
is / so eruet idt beide Vader / vnde  
Moder / Edder dat Kindes Kindt.  
Kinder de van deme Sone geba-  
ren syn / de Eruen na deme Grotevader / vnde  
na der Grotmoder / alse ere Vader dohn schol-  
de / so he im Leuende geweest were : Des geliken  
ock ere Kinder / so lange na Grotevader vnde  
na Grotmoder / Kindes Kinder / gebaren  
werden.

De Kinder / de van der Dochter gebaren  
werden / de nemen Erue / alse ere Moder dohn  
scholde / wen se im Leuende were / so vele derer  
na er gebaren werden / nedderstigende in der  
Tellinge.

Wente dat Erue / geit alle tydt vor  
sick / so lange in der dalstigenden Linien Eruen  
vorhanden syn.

Hest Kindeskindt nene Moder / ock nene  
Euster /

Bock.

Eüster / effte Broder : So Eruct idt wedder  
an den Eldervader / vnde an de Eldermoder.

Borth mehr / Eruct de Broder de Eüster /  
vnde de Eüster den Broder : Men de Broder  
nimpt twe Dele / vnde de Eüster dat drüdde  
Dell / beide na Vader / vnde Moder / vnde ock  
na Eüstere / vnde na Brodere.

Wo vele yder van dem Erue  
nimpt.

C A P. V.

**E** Man nimpt jo halff so ve-  
le mehr / alse eine Frouwe / in allem  
Erue / ane de dar weren Echte Lude /  
vnde wurden gescheden / na deme  
Geistliken Rechte / vnde na der Ghriftliken  
Kercken vorordeninge / vnde schölen ere Kin-  
der Eruen : In solcker Erffneminge / so nimpt  
de Frouwe / so vele alse de Man / ock gelick dem  
Söne / vnde dem Steffsöne / wen se Erue nes-  
men schölen.

Wor nene Eüsteren / edder Brödere / vor-  
handen syn / dar Eruct de Vaderbroder / de

E ij

Moder



Dat Erste  
Moderbroder / Vadersuster / Modersuster /  
Broderkindt / vnde Susterkindt / ider gelike  
uele / alse wen se alle Sistere vnde Brödere /  
weren.

Doch nimpt de Man stedes twe dees  
le / vnde de Frouwes Persone dat drüdde deel.

Wonen beweichlic Guds/deelen  
shal / twischen Eeluden denene Kin  
der hebben.

C A P. VI.

**B**egyfft idt sich / dat Man / vn  
de Frouwe / de in Ehteschop leuen /  
nene Kinder / mit einander tügen /  
vnde dersüluigen / vorsterniet einer /  
So schal men dat Huf / Bos ( id est / dat  
rede Gelt / effte Varschop ) vnde dat köffte  
Landt / in twe gelike Deele / twischen dem Le  
uendigen / vnde des Doden Eruen / van ander  
deelen.

Men hebben se Kinder thosamende / vnde  
steruet de Moder : So Eruet de Vader / in des  
Wives

Boek.

Wines Lande/ so vele alse dat beste Kindt (dat is) Welcker am meisten Eruet / Sones deel / so dar ein Sone is / Edder geliken Deel mit der Dochter / so dar neen Sone is / Vnde also nimpt de Vader / in allem bewechliken Gude / Boscaff genant / wen he siet van sinen egenen Kinderen affdelet / vnde se van ein ander scheden willen / Men van dem Kofften lande nemen de Kinder nichtes / eer se den eren Vader Eruen.

Steruet ouerst de Vader / vnde leuet de Moder / mit den Kinderen / So eruet se nichtes in sinem Lande / Men in denne kofften Lande / nimpt se geliken Deel / mit dem Sone / so dar ein Sone is / vnde oek gelick der Dochter / so dar neen Sone is / vnde also in allem Boscaff.

Eitten oek Man / vnde Grouwe / in Gemenschop thosamen / de nene Kinder hebben / vnde kopen Landt thosamen: Wenn nu dersulvigen einer vorsteruet / so schal men dat Kofftelandt deelen / alse Boscaff (dat is / ander bewechlike Gude) E iij



### Dat Erste

Hedde duerst de Man ein Kindt / dat der  
Grouwen Steff Kindt / vnde mit er in der  
Gemenschop were: Vnde hedden se darna  
nogit gods / id est (Güder/ effte Landt) geköfft/  
sodder dat se in de Gemenschop mit ein ander  
getreden weren. Vnde steruet darna einer van  
en / So schal men dat Köstelandt ock delen/  
gelick der andern Boschaff.

Doch steruet de Steffinoder ersten / so  
beholdt de Vader dat Köstte Landt / dat he in  
der Gemenschop / mit den Kinderen geköfft  
hefft / so lange alse he leuet. Na sinem Dode  
duerst / schal men dat Landt schiffen/ vnde dees  
len / vnder alle sinen Kinderen / de mit eme in  
Gemenschop weren ( So mennich Kuld/ dat  
is/ vnder so mennich schlags Kinder/ de he hefft)  
alse ander Vaderlike Landt / etc.

So ock de Vader erst störuet / vnde dat de  
Steffinoder mit erem Steffkinde na bleue: So  
nimpt dat Steffkindt vor erst / so vele van dem  
geköfftten Lande / na deme alse idt in der Ge-  
menschop was / vnde dar negest de helfste alle  
des Erues / mit sinen Vaders nagelatenen  
Husz.

Vock.

Huſſfrouwe: Doch wert (den Laad) id eſt /  
dat deel / dat dat Etſſkindt nimpt / vthge-  
lecht / vor des Vaders Landt:

Wente alle kōſſte Landt / dat de  
Bonde kōſſt / in edder buten der Gemenschoſ  
mit ſinen Kinderen / dat wert des Vaders  
Landt genōmet: Vthgenamen dat Deel dat  
de Huſſfrouwe nimpt.

De Vader mach den Sōnen erer  
Moder Guds nicht vōrentholden.

C A P. VII.

**S**itten de Sōne na der Mo-  
der Dode / mit dem Vader in der Ge-  
menschoſ / vnde ſint x v. Winter / id  
eſt / Jare / oldt / vnde willen van  
dem Vader aſſcheden: So mach he en erer  
Moder Guds / nicht vōrentholden.

Men de Dochter / de mach ſick nenerleſch  
wyſe ſcheden / vth der Vormundſchoſ des Va-  
ders / he vorſorge ſe den / mit einem anderen  
rechten Vormunde: Id were den / dat dem  
Vader Meenforsel / id eſt / vnſal / vnd vn-  
gelücke



Bock.

gelücke thoschlöge / Entweder dat Older / effte  
so vnuormögen / vnde vnwittisch würde / dat  
he siner Sinne nicht mechtich were / effte dat  
he siet Glædsprede.

Wente de siet sülven nicht vör stan/  
effte Börmünden kan / de kan ock eines andern  
Börmünde nicht wesen.

Vnde wen idt siet so thodröge / so schal de  
Negerste in dem Blode / Börmünde syn / Idt  
were den / dat he syn egen Gude vnnütlick  
vorbracht hedde.

Godoch syn alle tydt des Vaders  
Fründe / neger tho der Börmundtschop / alse  
der Moder Fründe.

De Broder mach de Süster / vn-  
beraden nicht by siet beholden / so  
lange he wil.

C A P. VIII.

**D**e Broder / mach sine Süster  
vberaden by siet nicht beholden / so  
lange he wil. So ock ein Broder  
vm

# Boek.

winne eres Geldes / vnde Gudes willen / de  
 Cister (wen se auer ere xviii. Jahr oldt is) Ed.  
 der ock ein ander erer Gründe / de der Grouwes  
 Menschen Vormunde is / lenger by sich behol-  
 den wolde / vnde dat van den Gründen genoch-  
 sam bewysset werden konde / dat he se bequemli-  
 ker mate hedde begeuen können / So schölen de  
 andere ere Gründe / de de Negesten syn / dat sül-  
 uige Klagen vor dem Könige / vnde de Köninck  
 mach se beraden / na erem Rade / alse sich des  
 geböret.

Wente alse eine Grouwes Mensch vorlöst  
 ere Vaterlike Eruechel / wen se sich süluen be-  
 fryet / vnde schleit erer Gründe rath vth / Also  
 mögen se de Gründe / nicht lenger by sich unbe-  
 raden beholden / alse wen se tho Lawalder (dat  
 is) tho eren Manbaren Zaren / gekamen is.

Hefft ock eine Maget / de xviii. Jahr Oldt  
 is / effte eine Wedefrouwe / ere Vormundere /  
 Rechtliken tho Dinge bespraken / dat se / se be-  
 raden scholden / vnde de Vormunde solches  
 nicht dohn wolden: Se ouerst leten sich darna  
 byliggen / So hebben se darmit / ere Gude  
 nicht vorbraken / Doch mögen ere Vormun-  
 dere

F.



Dat Erste  
dere de Leuervinde/id est/den Brocke/mit Rech-  
te söken/vnde/vthdelen.

Wen ein Kindt/dat mit Vader  
vnde Moder in Gemenschop is/  
vorsteruet.

C A P. I X.

**E**ruet ein Kindt in der Ge-  
menschop/mit Vader vnde Moder.  
So is dat/alse were idt nimmer ge-  
baren.

Esteruet ouerst ein Kindt/des sine Moder  
vörhen gestoruen were/so Eruet de Vader dat  
Kindt allene/idt sy van dem Vader affgedeet  
effte nicht/vnde wen idt schon mehr Spösten/  
(id est) Süster vnde Broder/hedde.

Men is de Vader vör gestoruen/vnde de  
Moder leuet na: Vnde syn mehr Süstere vn-  
de Brödere vorhanden/So eruet de Moder  
nicht mehr/alse ein van eren Kinderen/  
edder ock dat Steffkindt/so dat  
vorhanden is.

Van

Boek.  
Van Vtheruinge.

C A P. X.

**D**ar jemandt van den Mit-  
eruen buten der Gemenschoep vnass-  
gedelet (vnde ein van den / de noch  
in der Gemenschoep thosamende syn)  
steruet. So schal men alle dat Gude vnde Er-  
ue / deelen / alse iwen se alle (de in der Gemen-  
schoep weren) leueden: Vnde denne darna / de-  
len alle de Erue name / dat Loth effte Deel /  
dat dem Vorstoruenen / thogefallen was / vn-  
der sict alle.

Wende eine Broder mehr Erue  
nimpt / alse de ander.

C A P. XI.

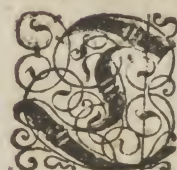
**E**n jdt sict begyfft / dat ein  
Kindt / dat erst gebaren is / sinen  
Halffbroder / effte Haluesuster mit  
siner Moder Eruet. Wo vele Kin-  
der darna gebaren werden / nimpt doch dat sul-  
uige



Dat Ersie  
uige Erstgebaren Kindt/wen de Delinge schal  
geholden werden / Vör vth dem Erue / alle dat  
jennige / wat idt mit siner Moder / na sinen  
Haluesedsten geeruet hefft: Vnde geit darna  
gelike wol / mit sinen anderen Eüsteren vnde  
Bröderen / tho vuller Delinge / na Vader ed  
der Moder.

Van des Bonden Söne in der  
Gemenschop.

C A P. XII.

 Hüt des Bonden Söne but  
ten Landes / Kopenschop tho driuen:  
vnde vorweruet Gelt / in der Ge  
menschop (van sinem Vader vnaff  
gedelet) Vnde de Vader steruet / vnde de Söne  
wil Erue nemen na sinem Vader / So schal he  
alles tho der Deele inbringen / effte missen dat  
Erue.

Nimpt he duerst ein Wyff / vnde begiffet sich  
buten der Gemenschop / vnde wert Kyke: So  
geit he gelickwol / mit tho der Erffdele / beide  
na Vader / vnde na Moder.

Nimpt

Voet.

Nimpt des Bonden Sone ein  
Wyff / tho Vader vnde Moder in  
Gemenschop.

C A P. XIII.

**N**impt des Bonden Sone  
ein Wyff / vnde föret se in / tho si  
nem Vader vnde Moder / vnde er  
Gudt dat wert nicht in de Gemen-  
schop gelecht / vnde he sieruet darna / se hebben  
Kinder / edder inene Kinder: So nimpt se doch  
mehr vth dem Gude nicht / alse se darinne ge-  
bracht hefft.

¶ Wente er Man de hedde neen Deel an dem  
Gude / so lange Vader vnde Moder leuden:  
Tot were den / dat eine wat sonderlikes vnder  
de Hende gestadet / worden were.

Hebben se öuerst Kinder / de blyuen by dem  
Grotevader / vnde by der Grotmoder / vnde  
nemen Erue / na crem Dode.

Twynelt men / edder würde Twist / wo ve-  
le de Frouwe ingebracht hefft / So lecht de Va-  
der mit sinem Kijnsnaeffen / so vele vth / alse  
he wil.

¶ iij

Wat



Dat Erste  
Wat de Vader sinem Kinde  
geuen mach.

C A P. XIII.

**D**e Vader mach sinem Kinde  
nichts sellie / id est (vnder de Hende  
geuen) dewyle dat he / vnde de Mo-  
der leuen.

Gyfft he ouerst dem einen wat vnder de  
Hende / dat kan he dem andern nicht weigeren.

So ock de Vader sinem Kinde etwas vnder  
de Hende geue / vnde dat Kindt tūgede Kinder /  
vnde stōrne (Doch dat des Kindes Kindt ble-  
ue by leuende (So mach de Grotevader / edder  
sonst niemandt / van des Kindes Kinde / dat  
wedder tho rügge fördern / wat de Grotevas-  
der / sinem Kinde gegeuen hadde.

Van Brudtschatte / vnde  
Medegifste.

C A P. XV.

**G**yfft de Vader sine Dochter  
vth / mit Brudtschatte vnde Medes-  
gyfft.

Bock.

gysst / Edder gysst / edder stedet sinem Sone/  
etwes vnder de Hende / wen he sich befrhet / effte  
ein Wyff nimpt: Datsulige schölen se na Va-  
der vnde Moder Dode (wat se entsangen heb-  
ben) vor ere vulle Eruedeel beholden.

Willen se ouerst sich darmede nicht genögen  
laten / effte tho freden syn? So bringen se in/  
allent wat se gekregen hebben / vnde schiffen /  
vnde delen darna alles / alse Recht is.

Willen se ouerst nicht inbringen? So missen  
se des Erues.

Twivelt men ock: Effte idt allthosamende in-  
gebracht sy / edder nicht? So schwere he / de  
darümme beschuldiget wert / mit sinem Kions-  
naffen (dat is / mit sinen Negesten angebaren  
Fründen.

Willen ock de Beradene sich genögen laten/  
mit deme / wat en de Vader gegeuen hefft / So  
mögen de Mederuen / disse nicht nödigen /  
wedderümme in thobringende / edder mit en tho  
Kördele thogahnde / mit deme / wat se entsan-  
gen hebben / Vthgenamen / dat Landt allene.

¶ Dat Kindt is tho dem Erue / vnde tho der  
Gemenschap neger tho achtende / alse daruan  
affthoholdende. Eschee



Dat Erste  
Eschet Suster vnde Broder ein  
den andern / dat he gelike mit  
em dele.

C A P. XVI.

**A**uen alle Sistere / vnde  
Brödere / vnde syn alle ere Deel Er-  
ues vnder en vnaffgedeler: So mach  
eine den anderen (so he wil) bespre-  
ken / vnde fördern / dat he gelike mit em deele /  
vnde he weten möge / wor syn Deel lyke Guds /  
em fallen möge / Vnde dat schölen rij. Sampt  
fründe dohn / mit erem Ede / dat se idt nicht  
lyker delen können.

Zwischen Steffkinder duerst (de Särfuld  
heten) so dar Kyff vnder entsteit? Den schölen  
de Samptfründe scheden / vnde vthleggen /  
wat Baderlike / vnde wat Moderlike Erue /  
Ock wat köffte Landt is / dat se willen.

Entstünde ock ein Twist / zwischen den Kin-  
deren / vnde der Moder / welker Baderlike /  
redder Moderlike Erue were? Dat schal de Frou-  
we mit eren Fründen bewehren / Darümme:  
Dat

Bock.

Dat den Kinderen (so se der Moder Dodt aff-  
leueden) nicht darmit benamen syn kan.

Ingeliken is ock ein euen Recht / wen de  
Vader / mit sinen Kinderen twistich were / dat  
he mit sinen Gründen / solckes ock bewehere.

Wen ein Erue dat ander windt.

C A P. XVII.

**I**n Erue windt dat ander in  
aller Deele / so ferne dat eine Erue/  
dem anderen Erue entjegen kumpt.  
Idt sy lüttick edder veel / vp beiden  
syden. Kumpt ouerst nicht Erue jegen Erue/  
So geboret einem jeren / syn Erue vdruth / so  
uele he inbrachte / vnde beweheret dat mit sinem  
Kijnsseede / so verne dat idt in de Gemein-  
schop / nicht gelecht is.

Kiuet Suster vnde Bröder vnz-  
me Bostaff / id est / Bewechlick  
Gudt.

G

Kyuen



Dat Erste

CAP. XVIII.

**I**n den Steffkinder vnnne Bos-  
kaff / id est / bewechlick Guds / So  
legge ider vth / mit sinem Rijsseede /  
wat he gekregen hefft / Wente wen se sich van  
Bröderliker / vnde Eüsterliker Deele affge-  
uen / so kamen de Gründe / dar nicht wedder tho.

Offte sich de öldeste Broder in der  
Gemenschop befruyet.

CAP. XIX.

**I**n dar vele Eüstere / vnde  
Bröder in der Gemenschop / vnde de  
öldeste Broder (de ere Börmunder  
is) befruyet sich / vnde föret sine Grou-  
we tho sinen Eüsteren vnde Bröderen / in de  
Gemenschop. Tügen se Kinder mit ein ander /  
vnde sine Eßdßen syn Mündich / edder Ma-  
lende / vnde willen darauer nicht klagen / So  
nemen des öldesten Broders sine Kinder / in  
der Gemenschop / vullen Deel / mit Eüster /  
vnde

Bock.

vnde Bröderen. Weren önerst sine Eüster/  
vnde Brödere Junck/ Wmalende Kinder/ ed/  
der Megedekens (de nicht können edder mögen  
klagen (so blyfft ene dat van eres Broderen  
Kinderen/ de in der Gemenschop gebaren sym  
ane schaden.

Ben ein Man eine Bedewe  
Tryet.

C A P. XX.

**T**ryet dar wol eine Bedewe  
vnde hefft süluest kein Hoffuit-  
laad / vnde se hefft Kinder / vnde  
disse andere Man / würde nicht in de Gemen-  
schop genamen / vnde würde ock tho Dinge ni-  
cht verkündiget / dat he mit en in der Gemen-  
schop were gelecht / vnde kumpt de tydt / dat se  
mit ein ander dat Erue deelen scholden. So  
schölen de Steffkinder mit erem Kijnscede be-  
weren / wo vele ere Steffvader inbrachte: Vn-  
de so vele nimpt he vör vth. Darnegeft deelen  
se de Bostaff vnder sich / alse se in der Gemen-  
schop

G ij



Dat Erste  
schop weren / eer he ere Steffvader wurt: He  
ouerst kricht nicht mehr / alse fines Wyues  
Deel edder Lot.

Van Vnechten Kindern (Sleg-  
fred) op Densch.

C A P. XXI.

**D**e Vader schal syn Vnechte  
Kindt / tho Dinge bringen / vnde  
apenbar dat vorkundigen / vnde op-  
beden / dat dat syn Kindt sy / vnde  
Ekipde / id est / geuen em so vele / alse he em ge-  
uen wil / vnde so vele / alse eme dar geschotet  
wert / dat beholdt dat Kindt / vnde nicht mehr.

Kündiget he ouerst dat Kindt i Kion oc i  
Kuld / dat is / tho Erue vnde tho Geschlechte /  
vnde schotet / edder giff eme nictes: So nimpt  
idt haluen Deel / mit dem Adelfone Barn /  
id est / mit deme Echten Kinde.

So ock nene Echte Kinder / vorhanden we-  
ren / so nimpt dat Vnechte kindt / dat (als vorge-  
secht) tho Dinge gecchtiget is / vulle Erue deel /  
na dem Vader / etc. Hefft

**Boek.**

Hefft he ock van des Vaders Erue etwes  
entfangen / so Eruct he ock na Eüsieren vnde  
Bröderen / geliken Deel / mit dem Echten Kin-  
de : Idt were den / dat de Vader / vörher tho  
Dinge hedde vorkündiget / dat dat Geechtige  
de Kindt / mit deme / wat eme de Vader vnder  
de Hende gegeuen hedde / sich genögen lathen  
scholde : So fricht he nicht mehr na sinem Va-  
der / ock nicht na Eüsieren / vnde na Brödern.

**De Vader mach sich allene Kin-  
der wehlen.**

**C A P. XXII.**

**E**lt Kindt / dat de Vader er-  
wehlet / vnde thom Kinde annimpt /  
dat mach nemandt vorwerpen / So  
mach ock nemandt / einen Man nö-  
digen / Kinder sich tho erwahlen / edder vor syn  
Kindt anthonemende / dat he nicht dohn wil /  
Sondern sine Rechte / Negeste Erue / mögen  
idt wol dohn.

**De Man de nu / alse vörgesecht / sich sines  
Vnechten Kindes tho Dinge annimpt / de steit  
G. iij vor**



Dat Ersie  
vor alle Sake vor ein / tho Rede / vnde Ant-  
wort / alse vor syn Echte Kindt / wer her dat  
deme Kinde ankamen möge.

Hefft ock ein Man / syn Vnechte kindt / vp  
dem Dinge geerechtiget / vnde wert Dode ge-  
schlagen / dar nimpt de Vader / edder des Va-  
ders Fründe / van der Bote gar nichts / son-  
der der Moder Fründe / nemen de Bote alle  
thosamende.

Steruet idt ock natürlikes Dodes / so Er-  
uet de Moder dat Kindt / edder ere Fründe / so  
de Moder dode were / vnde de Vader nichts.

Wo men Erue vnde Schuldt  
manen schal.

C A P. XXIIII.

**E** dar Erue / vnde Schuldt /  
manen wil / na eines Mannes Do-  
de / De fame / edder syn Bullmech-  
tiger vp den xxx. Dach (om de ere  
inden Vn) dat is / so ferne se binnen der Stadt  
syn / edder den negesten Dingedach darna:  
Is he buten der Stadt / so siach dat vj. We-  
ken. Is



Boek.

Is he buten dem Lande / so stah idt / Dag  
de Jamling (dat is) Jahr vnde Dach.

Is he ock in des Königes Forbud (dat is)  
Gewerffe. So schal he inden trediesem (dat is)  
binnen x. Dagen / nademe he tho Hus gefa-  
men is / Erue vnde Schuldt införderen.

Were he duerst mit nener Ehehafte vorhin-  
dert (de Mennichlick weth / wath de vörselle  
syn / de im Rechte gelden vnde entschuldigen  
können) vnde Manede / effte lete idt nicht ma-  
nen / tho vörgemelten rechten tyden / vnde wü-  
ste dat dat Erue gefallen / vnde bestoruen was :  
So mach de jenne / de dat Erue genamen hefft /  
bewehren mit xij. Lowvhesteman Eeden /  
Dat he dat sülue mit Rechte genamen hefft.

Syn dar ock nene rechte Eruen / beth in dem  
vlij. Yede (vnde kamen de Gründe / vnde de rech-  
ten Eruen nicht / tho deme xxx. Dage) So  
mach men dat Erue anleggen / vnde warderen /  
vnde hinderfetten / dat by guden Lüden / vnde  
laten idt stahn Jahr vnde Dach :

Kamen vnder des / de rechten Eruen nicht /  
de Köninck de nimpt dat Erue / vnde leth idt be-  
waren / beth de rechten Eruen kamen : Kamen  
ouerst



Dat Erste  
ouerst nene rechte Eruen / so beholt de Koning  
dat Gude.

Jamling / effte Jahr vnde Dach/  
is eine vmmegande Jahr / vnde vi. Weken.

De wetentliken eine Hore tho  
Echte nimpt.

C A P. XXIIII

**N**impt de Man / wetentlick  
eine Hore tho Echte / vnde tügen kin-  
der thosamende / Tot werde solches  
der Hilligen Kercken apenbar edder  
nicht / so syn de kinder Echte.

Würden se ouerst darna / na Kerckenrechte  
gescheden ? So nemen se in den beuechliken  
Güderen ( de Boskaff heten ) ider lyke vele:  
Wente se wüsten beide ere Vndöget.

Wüste ouerst se / vnde he nicht ? dat se eine  
solcke Hore were / vnde wurde apenbar / dat se  
darümme gescheden wurden / vnde hedden kin-  
der mit ein ander / So schal men den Kindern/  
ere Deel edder Höffuitlaad maken / vnde se bly-  
uen

### Bock.

uen by dem Vader / Vnde wen se steruen / so er-  
uet se de Vader alleine / vnde nicht de Moder.

Also isset ock vomme den Vader / so he wüste  
sick einen Ehbreker tho sinde / vnde de Moder  
wüste idt nicht? so tehn de Kinder tho erer Mo-  
der / vnde se Eruct se / wen se steruen / mit den  
anderen Süstieren vnde Bröderen alleine / vn-  
de de Vader nicht.

Hebben se ock nene Kinder / vnde wurden  
gescheden (alse vörgeschreuen steit) So schal  
de jenne / de disse Vndöget wüste / effte he  
schon weiniger Guds ingebracht hedde / alse de  
ander / doch nicht mehr wedder vthnemen / al-  
se he inbrachte: Vnde hedde de ock / de disse böss-  
heit wüste / mehr ingebracht: So schal doch /  
de dat nicht wüste / de helfste van dem Gude  
nehmen.

### Van Horfinderen.

#### C A P. XXV.

**D**orfinder / de Eruen den Va-  
der nicht? Effte he se schon op deme  
Dinge Echte gekündiget hedde /  
vnde



Dat Erste

vnde en geschödet / dat meiste / dat he vers  
muchte (He geue jdt denn en / strax vth der  
Handt / vnde by sinem Leuende)

Hedde ock ein Man / Vnechte Kinder / vns  
de nimpt de Moder darna tho Echte / so sint jdt  
doch alle Echte Kinder / effte se schon alle ere ges  
baren syn / eer de Vader de Moder tho Echte  
nam.

Tral / id est / Slauen / effte Liffegen /  
Glædsföring / vnd Klosterlûde / derer  
kein kan Eruen.


Steruet de Man in groten  
Schûlden.

C A P. XXVI.

**S**teruet ein Man / de in gro  
ten Schûlden is / vnde hedde alle  
syn Guds / vor de Schûlde vorset  
tet / vnde vorpandet / entwedder Klo  
sterlûden / edder anderen Lûden.

Nemen sîck sine Negeften Gründe sines na  
gelatenen Erues an / vp dem xxx. Dage? So  
geldent?


Boek.

gelden / vnde betalen se / alle de Schuldt / dar  
ümme gemanet wert.  Edder schweren ock  
van des Doden wegen.

Nemen se sich ouerst des Erues nicht an / So  
betalen de / de dat Gude tho pande hebben / so  
wyth / alse dat Gude strecken kan.

Wo lange ein Man / eine By  
schlepersche holden mach.

C A P. XXVII.

 E eine Bysschleperinne / mit  
sich in suem Hause / effte in sinem  
Huse hefft / vnde he geit apenbarlick  
mit er tho Bedde / Vnde se hefft  
Schlote vnde Schlötel in erer vorwaringe.  
Etahn vnde gahn apenbarlick thosamende /  
tho dem Dische / vnde van dem Dische / Eten  
vnde Drincken mit ein ander / dre Vinter (dat  
is) dre Jar / Se schal sine Echte vnde Rechte  
Frouwe syn.

Van Vormünderen / wol  
de syn mach?

H ij

Na



Dat Erste  
CAP. XXVIII.

**A**l des Vaders Dode / so is  
tho den nagelatenen Vnmündigen  
Kinderen / de rechte vnde Regesie  
Vörmünder / de Broder / so he vull  
wassen / vnd tho sinem rechtenolder gekamen is.

Is de Broder nicht vull wassen? So is des  
Vaders Vater / Vörmunde: Is de ock nicht  
dar? so is idt de Vaderbroder / Is de dar ock ni-  
cht? so isset der Moderbroder / etc. Vnde so des-  
rer keiner vorhanden? So schal de Regesie in  
deme Blode / Vörmunder wesen.

¶ Doch syn alle tydt des Vaders Fründe nes-  
ger berechtiget / Vörmunder tho sinde / alse der  
Moder Fründe / effte se lyke na / in dem Blode  
vorwandt / vnde wol Vörmünden willen.

Würden se ock nicht recht wol Vörmünden?  
So schal de Köninck Vörmünder setten / de he  
wil.

¶ Wente de Köninck is alle der jennen Vör-  
münder / de nene rechte Vörmünder hebben.

¶ Doch mach ein Vorbringer (Herier genö-  
met) nemandes Vörmünder syn.

Effte

Bock.

Effte de Frouwe mit eren Kinde-  
ren in den Gûderen blyuen mach.

C A P. XXIX.

**M**ine Frouwe (so lange se na  
eres Mannes Dode / mit eren Va-  
derlosen Kinderen / onbesnyet blyffe)  
Nach men de Kinder van er nicht  
nemen : Doch schôlen ere rechte Vôr-  
mûnde / ere Landtgûder vôrstaen / vnd vordedigen / de  
mit Rechte / effte jemandt darup spreken wolde:  
De affnûttinge ôuerst / de heuet de Moder /  
vnde bruket de na eren mîtte / wo se wil.

Nimpt se ôuerst einen anderen Man : so  
schôlen de Kinder tho eren rechten Vôr-  
mûnden : Idt were den / dat de Kinder / so Junck  
werden / dat se der Moder hülpe nicht entberen  
konden / dat is / Beth dat se vij. Jahr oldt  
syn.

Doch wen sieck de Moder wedder begeuen  
hefft / so nemen de rechten Vôr-  
mûnder / der Kinder Gûdt tho sieck / in ere vorwaringe vnde  
vorwalinge / vnde geuen er vor de Kinder de

H iij bh



Dat Erste

by er syn / Fosterlohn vnd Kaastegieldt / id est /  
Kostgelt.

Vorköfft ock de Moder / vth nodtrossit (de  
wyle se mit den Kinderen / thosamen syn) van  
erem egen Lande / vnde wert dat Gelt / in alle  
erer Nütte angewendet / vnde nimpt dar na ei  
nen Man wedder / edder de Kinder scheden sich  
van er: So mach se van dem vngedelten Gü  
de (Vofa) id est / Varschop / effte redessien Gü  
deren / so vele in de stede nemen / alse dat Landt  
werdt was / dat se vorköfft / vnde fricht van  
der Kinder Lande nichtes.

¶ Is dar ouerst Kösttelandt? Daruan nimpt  
se vulle werde / vor ere Landt.

Van dem Steffvader / vnde  
Steffkinderen.

C A P. XXX.

**D**IE Steffvader mach siner  
Steffsone Vormunde nicht syn /  
vane ere negesse Gründe / bewilligen  
dat.

Doch schal he se tho sich / entwedder in de  
Gemen

**Boek.**

Gemenschop nemen / edder ere Gude swarden  
laten / tho einer gewissen Summa Geldes / de  
wyle he er Vormunde is.

¶ Doch mach he en ere Landt / noch Hus / ed  
der Hoff / nicht affhenden.

Ein Vormunde de schal alle tydt so vele hebo  
ben / darjegen thosettende / an Egendohme / so  
vele he in der Vormundtschop vnder Handen  
kriecht: Vp dat / so he by siner Vormundtschop /  
van der Mündelinge Gude / vorbringen wur  
de? He an sinem egen Gude hedde / dar he den  
Schaden mede vprichten / vnde betalen konde.

Brachte he ock mehr vomme / vnde tho nich  
te / alse he süluest hefft / So mach he neen Vör  
munder wesen.

¶ De nu eines anderen Vormunder is / de  
schal in achtinge hebben / der Kinder Vnkostes /  
vnde wat dar Jarlick auer blyfft / dat schal den  
Kinderen thom besten (Freintarff) gahn.

Wert ock na der Kinder erer Gründe rade /  
tho Dinge nicht affgesecht / wo vele der Kinder  
Gude Jarlick schulden schal / en thom besten /  
(id est / Freintarff.) So können se / wen se tho  
erem rechten Older kamey / alles wat ere Gude  
vnde



Dat Erste  
vnde Egendohm am meisten hedde erdragen  
mögen/ van den Vörmunden fördern / mit gu-  
dem Rechte.

¶ Doch schal van alle den Heuingen / erer  
Güder / de drüdde Penning dem Vörmunder  
vor sine Arbeit / Vnkost / vnde Terunge / sol-  
gen.

¶ Neen Vörmunde mach siner Mündelinge  
Landt / vnde liggende Grundt (dar he Vör-  
munde tho is) affhenden / ock nicht de Vader  
edder Grotevader / na deme ere Moder vor-  
stornen is.

Vol nicht Vörmunde syn  
können.

C A P. XXXI.

**V**ostermenne / vnde Geler-  
de / alse Prester / Diacon / Sub-  
diacon / mögen nicht Vörmunde we-  
sen / vp der Leyendinge.

Bryde / Meyer vnd Træl / ock de sick  
Fladföret hefft / De mögen ock nemandes  
Vör-

Bock.

Vormunde syn / & Darümme / dat se sich sül-  
uen nicht Vormünden können.

Van Glædsföringe.

C A P. XXXII.

**D**e sich will Glædsfören / de  
mach dat nimmermehr wedderro-  
pen: Men op deme Dinge schal dat  
geschehn.

De nu einen Træl / id est / Lyffegen effte  
Slauen hefft / edder Glædsföring annimpt /  
de moth vor en vor alle Sake antworten / vnde  
tho Rechte stahn.

Wundede ock de Glædsföring sinen egen  
Hosbonden / so schal de Hosbonde / de Blod-  
vilde süluen gelden.

**D**e sich nu Glædsfören wil / de schal sich erst /  
mit alle sinem Gelde / vnde Gude (dat he hefft)  
sinen negeften Gründen / de en Eruen schölen /  
tho Rechte anbeden: Deit he dat nicht? mö-  
gen se ene deelen / tho siner egen fryheit / edder  
tho sich süluen.

3

Bespre



### Dat Erste

Bespreke ock einer den anderen / dat he sich  
tho eme Glædsfret hedde / vnde dat were nicht  
op dem Dinge geschehn / he blyfft by siner Fry-  
heit / ane alle Recht / id est / Eede.

De ock Ehelick begeuen is / vnde eine Frou-  
we hefft / de mach sich nicht Glædsfren: Idt we-  
re den / dat sich de Frouwe / mit em ock Glædsf-  
ren wolde / edder dat se so Oldt weren / dat de  
Bischopen vorlouede / dat ein ider vor sich be-  
sonderlick leuen mochte.

### Wo ein Man Fryen schal.

#### C A P. XXXIII.

**I**n Man de sich befryen / vn-  
de Wyff nemen wil / de schal dat Ge-  
lõffte nemen / van dem Vader / edder  
van dem Eõne / so he vorhanden /  
vnde vullwassen is : edder van dem Broder :  
Is dissier Nemandt dar / so neme he dat Lõffte /  
van der Brudt negesten Fründe: & Doch mit  
erem Ja vnde willen:

Hedde se ouerst nene Fründe / so mach se sich  
vortruwen laten / dorch weme se wil.

Hefft




Vock.

Hefft se ock so nahe Gründe / de ere rechte  
Vormünder syn können / also dar is Vader / ed-  
der Broder / edder Söne Sön / edder Grote  
vader / Vaderbroder / Moderbroder / vnde  
vortrūwet sich süluest einem Manne / buten  
erem Rade: So vnderholden se ere Guds / so  
lange se leuet / Edder ock dat se anders gesinnet  
werden.

¶ So ock eine Frouwes Minsche mit Ge-  
walt genamen würde? so vorlūst se darümme  
er Guds nicht.

Wol Landt affhenden mach.

C A P. XXXIIII.

 E Bonde mach syn egen  
Landt vorköpen / weime he wil / So  
he idt i i j. Dingedage / sinen Nege-  
sten Gründen (de en Eruen schölen)

Latwbut.

Dat Bederlike Erue schal men des Vaders  
deren Gründen / Vnde dat Moderlike Erue /  
schal men der Moder Gründen / anbeden.

3 ij

Vor



### Dat Erste

Vorschötede he ock / eer vnde thoudorne he  
jdt Rechtlich Lantbaden hefft: So mögen  
jdt sine negesten Gründe byspreken / vnde den  
Roep tho rügge drinen / vnde he hefft darmede  
vorbraken / Dre Marck / an den Bonden / vn-  
de Dre Marck an den Köninck.

Vnde secht he / de dat Landt vorköfft hefft /  
dat jdt Lantbaden was / de geue x i j. Man  
Eede.

### Van der Frouwen Lande.

C A P. XXXV.

**D**E Hufwerdt / mach siner  
Frouwen Landt nicht vorköpen / he  
hebbe den / so so vele Landes / vnde  
so se guds Landt / alse ere was. Vn-  
de ock ein Kindt mit er.

Vorköfft he ock siner Frouwen Landt / vnde  
köfft ander Landt wedder in / So nimpt se wed-  
derümme vull / van deme Köfften Lande / so  
wilt dat strecken kan.

Is dar ock mehr Köffte Landt / alse ere  
Landt

Vock.

Landt was / dat vorköfft was? Dat deelen de  
Eruen vnder sich.

Is dar ouerst weiniger geköfft / alse vor-  
köfft was? So nimpt de Grouwe van des Vons  
den Vaderliken Erue / so vele dat se vull hefft.

Wo Oldt de syn schal / de Landt  
vorköpen mach.

C A P. XXXVI

**I**n Tüngelinc / mach syn  
Landt nicht vorköpen / edder einiger  
wyse affhenden / eer dat he xvij. Jar  
Oldt is:

Ein Megedeken ouerst mach nümmer  
mehr ere Landt affhendich maken / vnde vor-  
köpen / Se wurde den so Arm / dat se vor des  
Lhues nodtrottigen Vnderholdt / idt vorköpen  
musie / So schal se dat vorköpen / na der Nege-  
sten Gründe rade / vnd vp eine tydt nicht mehr /  
alse vor eine Halffemarck Solffs / des Jares.

Eine Bedewe ouerst de mach mit erer  
Negesten Gründe Rade / ere Landt vorbüten /  
vnde vorköpen.      J    iij      Ver



Dat Erste

Vorköfft oec de Hufwerdt van sinem  
egen Lande / vnde wert in der Gemenschap vor-  
teret / dar betalet de Hufvrouw nictes van.

Vorköfft de Hufwerdt ouerst van sinem  
Lande / vnde van siner Huf vrouwen Lande  
(forwselhed) id est / omme Armodt willen /  
Haffue Hiemgiald / dat is / den schaden  
hebben se beide:

¶ Wente se schölen van erer beider Gude le-  
uen.

Wor men Landt schoten schal.

C A P. XXXVII.

**V**p deme Dinge / schal men  
Landt vorschoten / vnde nergendes  
anders / Dat is op dem Hardestin-  
ge / dar dat Landt inne belegen is /  
Edder op deme Ensseldinge / Edder op deme  
Landesdinge / Edder vor dem Könige.

¶ Wente ein Dingeswinde / is so krefflich /  
dat jegen ein Dingeswinde neen Eedt / schal  
gegeuen werden.

Wat

Boek.

Wat ein Dingeswinde is.

C A P. XXXVIII.

**I**n Dingeswinde / is dat jena  
nige / dat gude Lude (de op dem Din  
ge weren) betügen / wat se geschn /  
vnde gehöret hebben.

Weiniger alse mit vij. Menner / mach  
men nicht Dinge holden / vnde so vele Men  
ner Tüchenisse / is ein vullenkamen Din  
geswinde.

**D**at Landgudt dat til Guds huf /  
(id est / tho der Kercken gegeuen is) So dat wed  
derümme schal vorköfft werden / So mach dat  
jderman köpen / wol dar wil.

Wente alle Christen Lude / schölen  
alle Bröder wesen.

Van der Frouwen Seele  
gnyft.

De



Dat Erste  
CAP. XXXIX.

**D**e Husfrouwe / de einen Ech-  
ten Man hefft / vnde Kinder mit  
eme / De mach nicht mehr tho Seel-  
gnyfft wech geuen / alse dar er Hus-  
werdt / Ja / tho secht:

Wurde duerst vmmie Seelgaue geklaget /  
van Kloster Menneren / edder anderen. So  
lecht de Huswerdt vth / so vele alse he bekendt,  
Vnde schweret / dat he nicht mehr vorswilliget  
hebbe / alse he dar bekendt.

**H**efft de Frouwe ock nene Kinder mit eme /  
so mach se ere halue Hoffuitlaad / id est / ere hal-  
ue Gude / tho ere Seelgaue henne geuen.

Vorkofft de Man syn Landt / vnd  
wert dat Geldt nicht wedder in  
Landt gelecht.

CAP. XL.

**V**orkofft ein Man syn Landt /  
vor redt Geldt / vnde wert nicht wed-  
der in Landt gelecht / dat men den  
findt

**Boek.**

findt an Lande / dat is Landt / dat dar an Gel-  
de befunden wert / dat is Bosæ:

Men kōffte de Hushwerdt Landt mit Bosæ/  
(dat is) mit redem Gelde: Vnde vorkōfft dar-  
na syn egen Landt vor sine vnde siner egen  
Hushfrouwen Teringe / wlllen: So schal men  
eme / so vele he van sines egenen Vaders Erue/  
tho erer Noth / vnde Teringe / vorkōfft hefft /  
mit dem kōfften Lande betalen / so dat vorhan-  
den is.

Is dar ouerst mehr gekōfft / alse de Bonde  
vorkōfft hefft / dat deelet men vnder alle den  
Eruen: Is dar ouerst weiniger / so neme he /  
vulle werde van Bosæ.

¶ Is dar oek neen Bosæ vorhanden / so heb-  
be he den schaden.

**Wol dar vorkōfft / vnde kan nicht  
gewehren.**

**C A P. XLI.**

**E**leker Man Landt vorkōfft /  
Whiemielt / id est / dat he nicht  
gewehren kan / vnde wert bygespra-  
ken /



### Dat Erste

ken / vnde tho rügge gedelet. So moth de jenne  
ne / de dat Landt vorköfft hefft / dat Gelt wed-  
der tho rügge geuen / vnde Böten dre Marck  
dem Bonden / vnde dre Marck dem Könige.  
¶ Darümme / dat he dat vorköfft / dat he ni-  
cht gewehren konde.

De ock einem anderen Landt vorköfft / de is  
schuldich / mit sinen Negesten Fründen / deme  
Köper datsülige thogewehrende / so lange  
beth dat de / de dat köffte / Dre Winters  
Hæffd (dat is) i i j. Jarigen Besitt / darinne  
erlanget hefft.

¶ Wente Lawhæffd / dat is nicht ringer / alse  
Dre Jahr wehringe.

Na Dren Jahren duerst / so gewehret de dat  
Landt / de idt köffte / mit sinen egen Fründen /  
Idt were den / dat de jennen dar op spreken /  
(de tho der tydt / do dat Landt vorköfft wurt)  
tho vüllem Older nicht gekamen weren. Edder  
dat idt Grouwen Volck were / de nene rechte  
Vormünder hedden: Edder ock Menner / de  
domals buten Landes weren / do dit Landt vor-  
köfft wurt.

Vor

Beck.

Vorköfft ein Man Landt / vnde  
kan idt nicht gewehren.

C A P. XLII.

**V**orköfft ein Man / dem an-  
deren Landt / vnde erheuet sich ein  
Zwist / zwischen dem Körper / vnde  
Vorkörper / effte he mehr / edder weis-  
niger / geköfft hefft / vnde hefft de Körper dat  
Landt (i i j. Jahr lanc binnen Dinges vnbes-  
klaget) in sinem Besitte / vnde Hassid gehat:  
So kan / de eme dat nicht wedder affwinnen /  
de idt em vorköfft hefft.

Würde auerst Kyff darünne / binnen den  
i i j. Jahren / so steit idt an dem Dingeswinde:  
Is denne neen Dingeswinde vorhanden / so is  
de Vorkörper / dat Landt wedder tho winnende  
neger / also de Körper.

Secht ock ein Man / he hebbe der  
Eüster Landt / mit des Broderen  
Lande geköfft.

R ij

Echt



Dat Erste  
CAP. XLIII.

**E**cht ein Man / dat he geköffe  
hebbe / beide der Süster Landt / vn-  
de des Broders Landt / vnde de  
Süster / de is vnberaden / vnde mit  
deme Broder in Gemenschop / vnde is neen  
Dingeswinde dar / dat beide des Broders / vn-  
de der Süster Landt / sunderlick genömet were:  
So schweret de Vorköper / dat he nicht mehr /  
alse syn egen Deel Landes / vorköfft hebbe.

Brickt idt em ock an sinem Eede / So betere  
he Dre Marck / Vnde de Süster beholdt ere  
Laad.

Idt were den / dat ere rechte Börmunde /  
edder se süluest / dat affhendet hedden.

Wo men Landt wehren schal.

CAP. XLIIII.

**A**le Landt schal men waren-  
de wesen / mit Rionsnaffn. Riffte  
nu de Bonde / gegen de Kercke / vn-  
me

### **Bock.**

me Landt / vnde is dat Landt mehr werdt /  
alse eine Marck Eulffs / na rechter warde  
ringe des Dörpes / so schölen de Sandmenne  
darümme scheden. Is ock dat Landt men  
eine Marck Eulffs werdt / edder ock rin-  
ger / vnde hefft idt de Bonde in Besitte / edder  
(Haffd) So wehre he dat mit Kions-  
naffn.

Hefft idt ouerst de Kercke in Besitt. So  
schölen de Kerckschwaren / vnde de besten / van  
den Garspelmennen x i j. dat Landt / der Ker-  
cken tho / edder affschweren.

Hefft ock de Bonde dat Landt xxx. Jahr /  
in rowlikem Besitte gehat / he behelt dat / ane  
Eedt vor der Kercken.

Hefft ock de Kercke dat Landt xxx. Jahr / in  
rowlikem Besitte gehat ? Se behelt dat ock  
sunder Eedt / So binnen Dinges nene Klage  
darup gewesen is.

### **Kiuert ein Bool mit dem Dörpe.**

*C A P. XLV.*

**K** iij

**Wel**



Dat Erste

**E**lcker Man im Dörpe / de  
sick beklaget / dat he ringer van dem  
Lande hefft (dat men Boel heth)  
alse em geböret / de kan dat ganze  
Boel tho Kependen bringen.

Kist ock Boel / mit Boel / dat kan dat gan-  
ze Dorp / tho Keepe bringen.

Van dem Lande dat Ornum is.

C A P. XLVI.

**Z**icht dar Ornum im Dörpe /  
so schal dat van Oldinges / sonderli-  
ken mit Stenen / edder mit Stape-  
len / edder mit Gruffte / affgetekent  
gewest syn : Vnde wert nicht gedeclt / wen dat  
Dörp schon gerepet wert. ¶ Wente idt vor-  
ringert dat ganze Dörp.

Wurde ock Kiff ond Twist darümme / effte  
idt Ornum effte Deeltlandt sy ( So  
idt vngewisset lege. ) Dat schal de Besitter  
schweren / mit Nassen i Kipn / id est / x i j. su-  
ner

Bock.

ner angebarnen Frände / dat ȳt syn Ornum  
sy / vnde gebōret nicht tho Deelende / tho dem  
Dōrpe.

¶ Is ȳt dūerst nicht sunderlick affgemercket /  
mit Stenen / Stapel / edder Grufften / so wert  
ȳt mede gerepet.

Kiuet dat kleine Dōrp / mit dem  
groten Dōrpe / vnmme ere Veldt /  
edder Marke.

C A P. XLVII.

**V**S dar ein klein Dōrp gebus  
wet / in dat Veldt / vnde se hebben  
alle Acker / vnd Wische gedelet / Vn  
de wurden Kiuen / wat tho deme klei  
nen Dōrpe / vnde wat tho dem groten Dōrpe  
gehōret dat schōlen weten de in deme Adelby /  
id est / In deme groten Dōrpe wanen.

Dūncket den ock / de in dem groten Dōrpe  
wanen / dat dat kleine Dōrp / en tho schaden  
gebuswet were? So mōgen se dat kleine Dōrp /  
wedderinne infōrderen / so en de schade nicht  
tho lydende were. Wil



Dat Erste

Wil den dat kleine Dörp nicht folgen / so  
mögen se dat mit Lagedagen / tho Dinge vpe  
dryuen.

Sitt dat kleine Dörp / dar bauen auerhö-  
rich (wen idt Lowlich vpgesördert / vnde vpges-  
deet is) so moth idt folgen / vnd geldet des Kö-  
ninges Recht / vnde Bröke.

Hedde idt ouerst dre Winters Hassd /  
(dat is) dre Jahr gestanden / unbeklaget / vn-  
de vnuorfolget tho Dinge / so kan men idt nicht  
wedder vpedeelen.

Van dem de dar wanet / buten  
dem Dörpe / i Bong.

C A P. XLVIII.

**W**anet dar wol buten dem ge-  
meinen Dörpe / in der Hegede /  
(Bong) geheten : Doch dat he  
vp sinem egen Grunde / vnde Bod-  
dem gebuswet hefft / So schal he vp sinem egen /  
oek hebben / vnde holden sine Fort & vnde Fa-  
gancf / allen Egeren / ane schaden / edder  
he

Bock.

he schal tho deme groten Dörpe wedder insa-  
ren.

## Van dem Kepe vp dem Lande.

C A P. XLIX.

**D**E Emant in dem Dörpe / mach  
dem anderen den Keep weigeren / de  
den begerende is / vnde weten wil /  
syn Stufflandes / effte sinen Euns  
derliken Keep / in einem Deel Landes / edder  
im Dörpe: De moeth den Keep gahn laten /  
dat ider so vele hebbe / alse eme geböret / edder  
alse de vor em hadde / dar he dat van frech / Ent-  
weder Keep edder Stuff / edder sine Börolde-  
ren vor em / De Skierte ingen Mand  
(dat is) vnde vorkörten Nemande / ane den de  
van Rechtes wegen / weiniger hebben schal /  
Alse dar is de / de dat sine vorköfft hefft.

De Mand siet ock tho der Kepemate delet /  
des is sine Sake rechter / alse des / de siet dar  
nicht tho deelen wil.

¶

De



Dat Erste  
Wonen mit Repe deelen schal.

C A P. L.

**E**sick wil deelen tho der Re-  
pemate / de schal erst Klagen / vp des-  
me Dinge / dat he an Lande / iegen  
sine Mitteger nicht gelike hebbe / son-  
der weiniger alse eime geböre / Vnde schal be-  
geren de gelickheit / dorch de Reepmate.

So lecht men eime / vnde sinem Zegende /  
Dinge vör ( Dat is / dat negeste Dinge so ge-  
holden werden schal ) effte he in deme Harde  
wanet.

Wanet he in dem Harde nicht ? so lecht men  
em Dinge vör / x i i j. Dage darna. Vnde de  
dar Klaget / de schal den Beklageden Steue-  
nen v. Nachte / vor dem Dinge / mit twen Man-  
nen / vor sinem Brostael ( dat is ) vor siner  
Döre / effte tho sinem Huse.

**E** Des schölen de twe Menner vp dem Din-  
ge tügen / dat he Rechtlick gesteuenet was.

Kamen den de thor Andtworde / de dar ge-  
steuenet weren / So legge men en vp dem Din-  
ge vör /

Bock.

ge vör / dat den v. Dach darna / dat Landt  
(darümme se Kyuen) gerepet werden schöle.

Des schölen Ehrlike gude Dinghörer / vn-  
de Sandmenne / vthgendmet werden / de dar  
an / vnde auer syn / vnde betügen / effte de Bes-  
klagede sick ock tho Lyke vnde Rechte anbeden  
deit / Vnde de schölen dat binnen Dinges in-  
bringen / vnde betügen / wat densäluiigen Lag-  
dach / gehandelt is. Vnde na selcker erer Ge-  
tügenisse / schal men entwedder de Keepdelin-  
ge vorkünden / vnde tholaten (so idt behoff deit)  
Edder ock Dömen / vnde finden / dat idt so lan-  
ge stande bliue / beth de Dinghöringe / vnmie-  
de Eake vorgeliket syn.

Würde duerst de Besklagede hyranne vor-  
hindert / dat he bewysliken vörfall frege / vnde  
dat tho deme Veder mals Dinge inschicke-  
de / vnde sülven nicht thor Etede queme? So  
schal eme dat ander Dinge gendmet werden.

¶ Duerst wyder als vp den drüdden Dinge-  
dach / mach neen vörfall gelden. Idt were dem  
ne also.

1. Dat he vp sinem Krancken Bedde lege / vn-  
de so Kranck were / dat he tho Dinge nicht ka-  
men konde.                      L ij                      Edder



### Dat Erste

2. Edder ock / dat he in des Köninges Geschefften.
3. Edder van em gefördert.
4. Edder in Pelegrimis Reise buten Landes were.
5. Edder ock / dat he tho höherem Rechte / vp de tydt Gesteuenet were.
6. Edder ock syn Landt / mit sinem Rechte wehren scholde / vp densüluiigen Dach.

Disse vorgeschreuen / syn alle Echaffte Borsuelle / de in dissem Rechte thogelaten werden:

¶ Wen öuerst ein Man / de Sake / de wedder em erhauen wert / angehört / vnde angenamen hefft / So mach he nenes vörfalles sich gebreken / edder vörwenden / Allene Kranckheit / vnde Pelegrimis Reise.

¶ Bewilligen ock / alle de Eger des Dörpes / tho der Xepdelinge vp dem Dinge / so können Ein effte Twe / datsüluiige nicht vorhinderen / etc.

Dat Nemandt de gemenen Fort.  
Bewillen moth.

Nemant

Bock.

C A P. L I.

**E**mandt mach de gemeinen  
Forth bebuswen :  
Wente de Forth de gehöret en  
alle :

Wol ein Eger in dem Dörpe is / wo vele  
he in dem Dörpe ock hefft / de mach vp de Forth  
spreken / so jemandt de vorringert / edder vor-  
schmelert hedde.

Alle Töffte de in dem Dörpe syn / de schö-  
len ere Forth hebben / so wol de Elden / alse de  
geschwaren Töffte.

¶ Dat syn ouerst Geschwaren Töffte / wen  
de Gemeine Inwaner des Dörpes / ein stücke  
Gemenes Landes / dat onbebuswet im Dörpe  
licht (vnde vörhen Acker Landt gewesen is)  
tho Töffte affleggen / Doch dat van demsülui-  
gen beschwaren stücke Landes / ock Gemene  
Forth gemaket werden.

Wor ein Man buten dem Adelby (dat is)  
buten dem Rechten groten Dörpe wanet / de  
schal sine Forth holden / vp sinem egen Grun-  
de:                      L    iij                      Weren



Dat Erste

Wer en ock alle de Eger vth dem Dörpe vth  
gefare / dat men einer dar were Wanende ge-  
bleuen. So hefft he beter Recht / se alle wedder  
in tho förderende / alse se ene daruth: Idt were  
dat he tho lange geschwigen hedde / dat is /  
Binnen Dren Jaren nicht wedder-  
spraken hedde.

¶ Wert ock dat Grote Dörp öde gelecht / so  
deelet men de Gorth / alse ander Landt tho  
Dörpe / vnde tho Boel.

Worumme XII. Egere schweren

C A P. L I I.

**E** Wischen Töfste / vnde der  
Ferta / ock twischen Töfste vnde  
Acker Landt. Twischen Höltinge  
vnde Acker Landt. Twischen Deels  
den Lande / vnde Anbeginne (Ophoff ge-  
ten) Ock omme des Königes Heerstraten /  
scholen xij. Eger / mit erem Ede kennen.

Eyn dar ock nicht xij. Manne in dem Dör-  
pe / So schal men vth dem negefen Dörpe /  
dat

Bock.

dat Negeft daran gelegen is / so vele nemen /  
beth dat erer x i j. vull syn

Wat de x i j. Manne (wen se gerichtlick  
thogeeschet syn / vnde vp deme Dinge en tho  
gefunden is / vp einen gewissen Dach darüm  
me tho schedende ) schweren : Dat schal by  
macht blyuen.

So se duerst / iegen ein ander stemmeden /  
so geldet dat / dat de meisten Stimmen / in der  
Saken / darin se scheden schölen.

Schweren duerst Sösz eins / de anderen  
Sösz anders / So schal men noch Dre andere  
dartho vthnömen / Welckeren Sössen nu Twe  
van dissien Dren tho stemmen / dat blyfft. Vns  
de wurden noch mehr dartho genömet / so gela  
det doch dat / dat de Ersten gedahn hebben.

Ein iderman de im Dörpe wanet / de schal  
vnde mach sick tho egenen Forth / vnde Fa  
ganck vth vnde in / So ferne he i i j. Jahre / in  
drin Dörpe unbeflaget / gewanet hefft.

Schüt eines Mannes Holdt / vns  
de des anderen Veldt tho  
samende .

Möten



Dat Erste

C A P. LIII.

**M**Oten sich / vnde stöten jegen  
ein ander / des einen Mannes Holt /  
vnde des anderen Mannes Veldt /  
thosamende / Deme dat Holdt gehö-  
ret / dem geböret ock so vele van dem Velde / als  
se de Zelgen auer hengen / vnde de Wörtelen  
sich erstrecken / Idt were den gemene Erde / so  
gehöret dem Könige de Erde : Deme Bon-  
den dat Holdt.

Van Mageschiffunge.

C A P. LIIII.

**M**Emandt kan den anderen  
dwingen / Mageschiffunge mit  
eme tho holdende / Idt sy den mit si-  
nem guden willen.

Van Golschiffunge.

C A P. LV.

Wert

Bock.

**N**ert de Kepmate (Golschiff-  
te) in einem Dörpe angelecht. So  
schal iderman / alles swath he in  
dem Belde in sinem Besitte / edder  
(Haffd) hefft opgeuen: Idt sy den Ornum/  
edder Kerckenstuf / Edder eines Mannes sun-  
derlick Kijb / dat men nicht wech / wol dat  
missen schal.

Neen Deel (daran Stuf landt licht) mach  
men vorhögen / edder vorringeren.

Erst so werden de Toffte / de in Dörpelig-  
gen / gerepet / dar neen Man mach entgegen  
seggen / edder vorweneren.

Ballet eines Mannes Keep / vnder des an-  
deren Mannes Gebuwete / vnde de darup wa-  
net / wil nicht rümen / so hefft de jenne de dar-  
up spreket / de Macht / dat he van des Bekla-  
gedes sinem onbebuweden Lande / in dem Bel-  
de / wor he wil / Keep / vor Keep / nemen möge.

Ein Man de hegenet vnde Betünet sine  
Landtbotoffte / gelikerwyse also sine Tofft / dar  
he süluest opswanet.

Ingeliken valle ock so Gardsæde Toffte / vn-  
M de als



### Dat Erste

De alle de Toffte / dar wat op gebuwet is / vnde  
vörhenne gebuwet was / eer dat Veldt tho Re-  
pe gedecelet wert.

Buwet ock jemandt op eines andern Grundt  
einen Hielm / Hütte / edder wat Huß idt is / so  
mach de jenne / dem de Grundt höret / dat dar  
gebuwet is / nicht affbreken / vden Tings-  
Dom / id est / ane Rechtes erkentnisse / vnde  
eer he idt mit i i. Lagedagen opgedeet hefft.

¶ Brickt he ock / de Gebuwet hefft / op dem  
ersten Lagedage aff / vnde rümet daruan: Vn-  
de schweret dat he anders nicht menede / Son-  
der idt were syn egen? He blyfft schadeloß.

Veth he sich dat Recht auergahn / so bricket  
he Dre Marck dem Bonden / vnde Dre  
Marck dem Könige.

¶ Gelick alse men de Toffte deelet / de in deme  
Dörpe syn / also deelet men alle Landt / Acker  
vnde Wische im Velde. Vnde alse men Gebu-  
wete opdelet / so deelet men ock de Tüne op.

### Van Wegen tho dem Dörpe.

C A P. LVI.

Einem

Boek.

**I**nem ideren Dörpe / gebō-  
ren veer Wege / de dar van Oldinges  
tho gewesen syn / de ock Nemandt vor  
leggen / vnde behinderen mach. De  
dat deit / de brickt dem Kōninge Dre Marck /  
vnde maket den Wech wedder ferdich / alse he  
was.

Des Kōninges Heerstrate / schōlen de Eger-  
menne / de in iderem Dörpe wanen / maken /  
vnde ferdich holden / auer ein ider Veldmar-  
cke / etc.

Werē ouerst vele bōse Stūmpe / Nasen /  
Dunwen / edder sunst dergeliken dar / so schal  
dat ganze Carspel / so idt van nōden is / hel-  
pen Brüggen maken.

Is idt ouerst des Hardeſwech / so schal dat  
ganze Harde helpen Brüggen dartho tho  
makende / vnde desūluige alle tydt darna by  
macht holden.

Geschwarene Wege / Stadtwege /  
Dingewege / Strantwege / Holtwe-  
ge / der keinen mach einiger vorleggen / behin-  
deren / Betünen / Edder vorgrauen.

M ij

Alle



Dat Erste

Alle gemene Heerstraten/ de schölen wesen/  
xiiij. Elen Breidt. De Forth ouerst de schal  
wesen xij. Sadem Breidt. Edder so Breidt/  
alse alle de Eger willen.

Wonen Möhlen Buswen schal.

C A P. LVII.

**D**t mach Nemant van nyes  
op Möhlen Buswen/ he hebbe den/  
den Dam/ vnde de Damsiede. Doch  
so/ dat dat Water nicht fleete/ op ei-  
nes anderen Wische/ edder Ucker/ vnde vor-  
hindere mit siner Etouwinge nene andere  
Möhlengenge/ de van Oldinges her gewe-  
sen syn.

Wert nu eine solcke Möhle gebuwet/ vnde  
ferdich gemaket/ vnde blyfft vnbeclachtiget/  
(dat de jenne/ de se gebuwet hefft/ syn Law-  
haffd (id est) 3. Jarigen Besitt/vnbeclaget dar-  
inne erlanget.) So mach he nemen xij. siner  
Negesten angebarne Gründe/ vnde beschweren  
de Thosloth/ vnde Waterloep/ Dam/ vnde  
Dam

Dat Erste

Damstede/ vnde des Dammes Grundt/ vnde  
Boddem.

¶ Lawhæffd is/ de Kowlige drier Jare besitt:

Klaget edder spricht Jemandt vp de Møle/  
eer se ferdich gebuwet is: So schal men dar  
Ehrlike Lude tho nōmen/ tho Sūenes Lūden/  
de dar besehn / vnde betūgen / effte vp sinem  
egen / edder vp anderer Lūde Grunde / gestou-  
wet sy: Wente Nemandt mach Stouwen/  
Grauen / edder Husbunwen / vp eines anderen  
Mannes Grunde / vnde Boddem / ane sinen  
willen.

Van Fische Gaarden / effte  
Fische Dammen.

C A P. LVIII.

**D**itsulūige Recht ( wath hyr  
van Mōhlen Buvende / geschreuen  
steit ) is ock auer Fische Dicke.

So mach ock Nemandt Water ler-  
den / van eines anderen Mannes Fishedam-  
me / Ock den Olden loep nicht affgrauen / Ed-  
der ock nicht van jemandes Grunde / affleyden.

M iij

Regis



Register.  
Register des Er=  
sten Bokes.

- SS** Elcker Kindt Eruen schal. Cap. 1.  
Wat de seggen schal / de dat Kindt  
dōfft. Cap. 2.  
So eine Grouwe sich vornemen lete / dat se sch  
wanger were / na eres Mannes Dode /  
vnde men daranne einen tswyuel hadde /  
wo men dat schal erfahren. Cap. 3.  
Vol dar negest is tho dem Erue. Cap. 4.  
Wo vele ider van dem Erue nimpt. Cap. 5.  
Wo men bewechlick Gudit deelen schal / twi  
schen Eheluden de nene Kinder hebben.  
Cap. 6.  
De Vader mach den Sōnen erer Moder  
Gudit nicht vōrentholden. Cap. 7.  
De Broder mach de Eūster vnberaden / nicht  
by sich beholden / so lange he wil. Cap. 8.  
Wen ein Kindt / dat mit Vader vnde Moder  
in Gemen chop is / vorsteruet. Cap. 9.  
Van Vtheruinge. Cap. 10.  
Wen

## Register.

Wenmer de eine Broder mehr Erue nimpt alse  
de ander. Cap. 11.

Van des Bonden Söne in der Gemenschop.  
Cap. 12.

Nimpt des Bonden Söne eine Frouwe / tho  
Vader vnde Moder / in der Gemenschop.  
Cap. 13.

Wat de Vader sinem kinde geuē mach. Cap. 14.

Van Brudischatte vnde Medegifft. Cap. 15.

Eschet Suster vnde Broder / ein den anderen /  
dat he gelike mit em deele. Cap. 16.

Wen ein Erue / dat ander windt. Cap. 17.

Kiuen Suster vnde Broder / vmmē beweichlick  
Gudt. Cap. 18.

Offt sich de ȳldeste Broder / in der Gemenschop  
Befrhet. Cap. 19.

Wen ein Man eine Wedewe frhet. Cap. 20.

Van Vnechten Kinderen / Elegfred op  
Densch. Cap. 21.

De Vader mach sich allene Kinder wehlen.  
Cap. 22.

Wo men Erue vnde Schuld manen schal.  
Cap. 23.

De



# Register.

De wetentliken eine Hore tho Echte nimpt.	Cap.24.
Van Horkinder.	Cap.25.
Eteruet de Man in groten schulden.	Cap.26.
Wo lange ein Man / eine Vyschlepersche holden mach.	Cap.27.
Van Börmünderen wol de syn mach.	Cap.28.
Efte de Grouwe mit eren Kinderen in den Gilden blyuen mach.	Cap.29.
Van dem Steffvader / vnde Steffkinderen.	Cap.30.
Wol nicht Börmunde syn können.	Cap.31.
Van Gladfpringe.	Cap.32.
Wo ein Man Fryen schal.	Cap.33.
Wol Landt affhenden mach.	Cap.34.
Van der Grouwen Lande.	Cap.35.
Wo oldt de syn schal / de Landt vorköpen mach.	Cap.36.
Wor men Landt schoten schal.	Cap.37.
Wat ein Dingestwinde is.	Cap.38.
Van der Grouwen Seelgiff.	Cap.39.
Vorköfft de Man syn Landt vnde wert dat gelt nicht wedder in Landt gelecht.	Cap.40.
Wol dar vorköfft vā kan nicht weren.	Cap.41.
Vor	

### Register.

- Vorköfft ein Man Landt/ vnde kan idt nicht  
gewehren. Cap. 42.  
Secht ock ein Man he hebbe der Eäster Landt  
mit des Brodern Lande geköfft. Cap. 43.  
Wonen Landt wehren schal. Cap. 44.  
Kiuert ein Boel mit dem Dörpe. Cap. 45.  
Van dem Lande dat Ornum is. Cap. 46.  
Kiuert dat klene Dörp mit dem groten Dörpe/  
vnmie ere Veldt/ edder Marke. Cap. 47.  
Van dem de dar wanet buten dem Dörpe i  
Vong. Cap. 48.  
Van dem Keepe vp dem Lande. Cap. 49.  
Wo men mit dem Keepe deelen schal. Cap. 50.  
Dat Nemandt de gemenen Forth bebuwen  
moth. Cap. 51.  
Worümme rij. Egere schwerē schölen. Cap. 52.  
Schüt eines Mannes Holdt/ vnde des ande  
ren Velt thosamende. Cap. 53.  
Van Nageschiffunge. Cap. 54.  
Van Golschiffunge. Cap. 55.  
Van Wegen tho dem Dörpe. Cap. 56.  
Wo men Möhlen Buwen schal. Cap. 57.  
Van Fischegarden effte Fische Dammen.  
Cap. 58.

N

Dat



Dat Ander  
**Dat Vnder Boek.**  
Van Sandtliden.

C A P. I.

**I**n iderem Harde schölen wes  
sen v i j. Sandtmenne / Zo twe in  
iderem Verendele des Harges. D  
uerst nicht mehr alse ein / van ider  
Gemenschop. Dck vth iderem Carspel / nicht  
mehr alse ein.

Vnd schal ider ein van dissen / tho Egen  
dohne hebben / in dem süluiigen Verendele (dar  
he Sandtman inne is) tho dem minsten eine  
Meyerschop (Danice Felligsbryde) ge  
nomet / Duerst neen Landbo / id est / Vheste  
man effte Lansie / moth he wesen.

Dck mach Nemandt de Sandtmenne van  
erem Ampte affsetten. Idt sy den / dat se dorch  
Neen Eedt / ere Boslaad vorbreken / Edder  
dat se mehr / alse ere rechte Lohn (Hestelene  
genant) nemen.

So

Boek.

So mach ock Nemandt in einem Harde/  
beide thogelyke Vaget / vnde Sandtman we-  
sen.

**Worumme de Sandtmenne  
schweren schölen.**

C A P. II.

**D**e Sandtmenne schölen sch-  
weren / vomme Dodtschlach / vomme  
Affgehoewene Yedeniate /  
vomme Frouwen Nottogen / vomme Her-  
werck / vomme Marck edder Veldtdelinge /  
vomme Bunden / vomme Kerckengüdere  
edder Gadeshüsere Egendohm / so de werde  
höger vnde mehr alse eine halue Marck Solffs  
is / vnde vomme Bandt.

**Wor de Sandtmenne schwe-  
ren schölen.**

C A P. III.

N ij

De



Dat Ander

**D**e Sandtmenne schölen sch-  
weren / op dem Landesdinge / vomme  
Dodtschlach / Nottagen / Herwerck /  
vnde Affgehouwen Leede: Dat so Ze-  
mandt mit Gewaldt / vth sinem Frien behalte /  
wech geföret würde.

Suerst op dem Hardeßdinge schölen se sch-  
weren / vomme Guds husis Eyendom /  
id est / Kerckengüdere / Twischen der Kercken /  
vnde deme Bonden. Item vomme Wunden:  
Dat vomme Veldtscheide / in demsälügen Har-  
de / dar dat frydige Landt inne belegen is.

Wode Sandtmenne schölen in-  
gesettet werden.

C A P. IIII.

**I**t des Königes Breuen /  
schölen se angekündiget werden / op  
dem Hardeßdinge (in deme se Sand-  
menne wesen schölen.)

Des Königes Ombozman / id est /  
de Hardeßvaget / schal se in den Eedt nemen.

Vnde

Bock.

Vnde also schölen se schweren / wen se eren  
Eedt dohn.

¶ So warlick help em Godt / dat he nicht vnn-  
me Gaue / edder vnnme Fründtschop / edder vnn-  
me keines dinges schal anders dohn / also dat  
Rechtferdigeste / vnde Warhafftigeste / dat he  
weth / in sinem Sandtmans Eede.

Van der Sandt Lude Lohne

(Hestelen geheten.)

C A P. V.

**S** Vnden de Sandtmenne be-  
funden / dat se mehr also ere rechte  
Hestelene / genamen hadden: So  
hebben se darmede erslick vorbra-  
ken / ere Boslaad / vnde darna eren Sandt-  
mans Eedt / id est / ere Ampt.

¶ Aller erer v i i j rechte Hestelene / is eine hal-  
ue Marck Sülffs. Vnde effte wol einer dith  
Geldt vppnimpt / so schal idt doch vnder alle den  
anderen Sandtmennen / gedeelt werden.

Wente welcker Man / de de Sandtmenne  
N iij tho



Dat Ander  
thoeschet / vp wat sake dat sülige is? Ee schwe-  
ren mit / edder wedder en / edder se schweren gar  
nicht / Eschal he en gelike wol ere Lohn / He-  
steleye vp dem süligen Dinge (dar se schweren  
schölen) geuen. Vnde de Sandtmenne schölen  
idt mit Dingestüge / alldar entfangen / so  
kümpt darna nene Klage darauer.

Wurde ock jemandt befunden / de en hyr ba-  
uen ere Lohn Hesteleye vörenthelde: So mö-  
gen se dat mit Kantsdeele van em förderen /  
vnde vthdeelen.

Wenner de Sandtmenne schwe-  
ren schölen.

C A P. V I.

**E**iniger als in V I. Befen  
wert neen Loivmaal (dat is) ein  
vthgahnde Recht mit den Sandt-  
luden / vullenbracht.

Wente idt schölen siedes dre Dingedage  
dartho: Vnde syn alle wege x i i j. Dage na  
ein ander / twischen iderem Dinge.

Vp

### Boek.

**Vp** dem Ersten Dingedage schal men de  
Eake vorkünden / vnde apenbaren / wat de ge-  
brek / vnde schade is / worümme men Klaget.  
Vnde leggen Beklagedem auer xiiij. Dage  
den Anderen Dingedach vör / vnde sieffnen /  
id est / eschen de Sandtmennie darto.

Vp den Drüdden Dingedach besprecket  
vnde beklaget de eine: De ander gyfft Andts  
wordt / vnde laten dar bewinden / vnde betü-  
gen / dat de Sandtmennie Rechtlick / thoschwe-  
rende / thogeeschet syn. Darup schal en de  
Dohm gegeben werden / dat en vnnne de Ea-  
ke tho schwerende geböret.

Wenn de Dohm gegeben is / so möten de  
Sandtmennie vngeswaren nicht van dem  
Dinge gahn / by vorlust eres Deel Gudes  
(Voslaad genandt) Sunder möten schweren /  
vnnne alle dat jenne / darümme se Lowlig / id  
est / Rechtlick gefördert / vnde thogeeschet syn.

Sandtmennie vnde Kansneffning / mö-  
gen schweren / vnnne aller handt Eake / dar-  
ümme se Rechtlick thogeeschet / vnde vorfolget  
syn / alle vnde ider tydt in deme Jare / wen Din-  
ge gehalten wert.

Wenn



Dat Ander

Wente Mörder / Deue / vnde Rôuer /  
schölen nûmmernmehr Frides geneten / Deswy-  
le se Nemande Frede laten.

Wûrden de Sandtmenne stridich  
in der Stemme.

C A P. VII.

**S** Vrden de Sandtmenne strid-  
ich in erer Stemme. So schal der  
meisten Stemme gelden / Izt were  
denne / dat v i i j. de besten / vnde  
Warhafftigesten Menne (Bygdemend / mit  
deme Bischope) kennen / vnde finden / dat de  
Sandtmenne Hassue giort Blow / eller  
Bret / eller Bode id est / dat se wedder Recht /  
vnde Billick gedahn hebben / edder beyderley.

Schweren duerst de Sandtmenne alle auer  
ein / Iodoch so Meene / dat iderman dat apen-  
bar prouen kan / dat se vnrecht geschwaren heb-  
ben. (Alse wen se jemande einen Dodtschlach  
anerschwören) de dar de tydt / do disse Dodts-  
schlach geschach / nicht thor stede / edder nicht

iii



Bock.

in der Stadt / vnde nicht in dem Lande was :  
So können se ere Boslaad doch darmede wol  
vorbreken.

☞ Wente de Warheit / geit vor alle Recht.

Schweren se ock alle einstimmichlick / vnde  
de meisten Inwaner in der Bygd / beschuldig  
gen se nicht / So blyfft idt by macht.

Begyfft idt sich ock / dat etlike Sandtmen  
ne vp dem einen Dinge schweren / vnde de an  
deren nicht tho der stede weren / vp dem Din  
ge: So schal men der Affwesenden Vörfall /  
vorkündigen: alse entweder dat se nicht wüsten /  
dat Dinge scholde gehalten werden / edder dat  
se sonst redeliken Vörfall hedden. So schölen  
desüluigen Schweren / den negest folgenden  
Dingedach / edder ock eren Vörfall auermahl  
redelick bewysen / als vörgesecht.

☞ Wurden se öuerst den Drüdden Dinge  
dach (na deme de erst geschwaren hebben) nicht  
schweren? so vorlesen se ere Boslaad: So ferne  
se binnen Landes syn / vnde buten erem Kran  
cken Bedde.

Van Dodtschlage.

D

Wert



Dat Ander  
CAP. VIII.

**W**ert dar jemannt Dodtgeschla-  
gen / vp deme Dönnerdage / vor  
None / edder Vormiddage : Edder  
sonst vp einen Dach / vor dem Döm-  
nerdage / Vnde dat Landesdinge / wert den  
Negesten Sonauendt darna gehalten : So ge-  
böret des Doden Fründen / dat / vp demselu-  
gen Dinge tho verkündende.

Wert öuerst jemandt Dodtgeschlagen / am  
Dönnerdage na None / edder Namiddage :  
So mögen des Doden Fründe mit erer Klage  
beiden / beth vp den / darna negestfolgenden /  
Dingedach.

Wende Sake nicht Rechtlick / alse  
sick geböret / vorfolget wert.

CAP. IX.

**W**ert de Sake nicht gebörllick  
verkündiget / geklaget / vnde vorfol-  
get / alse Recht is / vnde gheit dat  
Lan

### Bock.

Landesdinge vorby: So mach de Kleger sine  
Sake nicht vorfolgen / ane des Königes Eff-  
termael / id est / Drloff.

Würde de Köninck neen Drloff tho der Na-  
klage geuen / so kan de Kleger nicht mehr dar-  
uth frygen / alse de rechte Manbote (dat is)  
Dre mahl xviij. Marck Penninge / edder  
oek vulle werde / vor so vele Geldes / edder oek  
xij. Man Eede / Kionsnæffn / van dem Be-  
klachten. So he vor de Dadt neen secht.

Wil oek de jenne (den Efftermal skal haffue)  
(dat is) de disse Naklage fören schal / tho rech-  
tem Dinge / sine Klage nicht vorfolgen: Oek  
neen Drloff (dat men Efftermals Breue vp  
Naklage heth) van dem Könige halen / bin-  
nen Jamlinge / id est / Jahr vnde Dage / So  
schal de Köninck / den Handtdadigen / thor  
Bote kennen laten / so he der Dadt gestendich  
is: Secht he neen darto / so wehre he sick / mit  
sinem Kionsnæffn.

Wolde nu Kleger disser vörgeschreuer  
stücke (alse gesecht is) keines annemen / So is  
de Köninck schuldich / den Beklageden mit si-  
nen Gründen sorg / vnde klage los / frye tho  
finden.

D ij



Dat Anger  
findende. ¶ Wente Dolesag skal ingen ved  
anden bare (dat is) Nemandt mach den ander  
ren/ bauen edder buten Recht/ veiden.

## Ben de Köninck Naflage giff.

C A P. X.

**O**ffst de Köninck jemande Eff-  
termaal / id est / Naflage. So schal  
de jenne / de de Naflage erworuen  
hefft / solckes mit des Köninges Bre-  
uen wittlick dohn / vp dem Landesdinge / dat  
he Orloff tho siner Naflage erholden hebbe /  
wegen sines erschlagenen Gründes / Vnde schal  
vp dem Dinge sines Doden Gründes Bane (id  
est / wo he vnnne den Halsz gekamen is) vor-  
kündigen / gelikerwyse / alse wen desüluike Wes-  
ke / syn Gründt erschlagen were: Vnde vorfol-  
gen syn Recht / vnde Larvmaal (alse hyr bes-  
uor / vam Dodtschlage gesecht is.)

Gyfft ock de Köninck wenne Breue / vp syn  
Efftermaal / id est / Naflage / vnde he vnder-  
holt / vnde vorschwichet de by sick / dat dre Din-  
gedage vorby gahn / so schölen se eme billick  
darna nicht mehr gelden. Wat

Boek.

Wat vor Sandtlude schweren  
schölen.

C A P. XI.

**W** Dr ein Man erlagen wert/  
entweder in Steden / edder Dör-  
pen / an wat Orde dat geschüt / So  
schölen vinnne disse dādt / de Sandt-  
menne schweren / de an deme Orde / dar de  
dādt geschēn is / Sandtmenne syn. ¶ Dat  
sūluige Recht is in allen saken / dar de Sandt-  
menne vinnne schweren schölen.

Wo de Sandtmenne schweren  
schölen.

C A P. XII.

**W** Illen de Sandtmenne einen  
Man thor Bothe schweren : So  
schölen se seggen. Dat en Godt so  
helpe / dat de Man / de was so ge-  
schlagen edder vorwundet / Edder was so ge-  
engstiget / vnde gedrunge / syn egen Lyff / ed-  
der

D iij



Dat Ander  
der syn Guds tho iwerende / Darümme eme ge-  
böret sinen Frede / tho beholdende.

Willen se ouerst en Fredelosz schweren / so  
schölen se schweren / dat he einen vnschuldigen  
Man hefft Dodtgeschlagen / wor vör he billick  
Fredelosz syn schal.

¶ End om Banefag vorder Lust / paa La-  
nds ting / id est / Wert ock de Orsake fines Do-  
des (de men Banefag nomet) vp dem Landes-  
dinge erkündiget / So schölen de Sandtmenne  
darümme mit erem Ede Banefage / id est / för-  
schen vnde vthwysen / wol de rechte Baneman:  
(Och huad hannem wordt til Bane oc Liffbagd)  
vnde wat de orsake fines Dodes gewesen is.

### Van Tegen Gielde.

C A P. XIII.

**W**ert dar / ane vörgande ge-  
richtlike Erkentenisse / vnde ane der  
Sandtlude Eedt / einige Bote ge-  
uestet / so geböret deme Köninge Te-  
gengielt / dat is xij. Marck Penninge. Wert  
ouerst ein Man thor Bote geswaren / so nimpt  
de Köninck nicht mehr / als Blodvide.



Boek.

Lopt he ouerst Fredelos wech / edder steruet /  
so geboret dem Koninge i i j. Marck vth sinem  
Gude / vor Blodvide. Des geliken geboret  
eme ock / so he sinen Frede beholt.

Vimme Affledent.

C A P. X I I I I.

**W**illen de Sandtmenne / ei-  
nen Man Fredelos schweren / om-  
me affgehorvene Ledemate / so schö-  
len se schweren / dat he einen onschul-  
digen Man / in Stock gelecht / vnde entledede  
en / vnde schal darümme Fredelos syn.

¶ Denne he hedde ene so vnder siner gewalt /  
dat he en euen so wol alse he en entledede / mocht  
te gedödet hebben.

Willen se en ouerst tho der Bothe schweren /  
so schölen se schweren / Dat in deme Wege / dar  
eine dem anderen mötte / he em syn Lyff nicht  
nemen / noch siner Ledemate ock nicht stumme-  
len wolde / Sonder wat geschehn is / dat is  
aff vade / id est / onwaringes geschehn / derwe-  
gen schal N. sinen Frede beholden.

Vim



Dat Ander  
Vmmine wat Leimede de Sandt-  
menne schwaren schölen.

C A P. XV.

**V**mmine aller handt affgehou-  
wene Ledemate / so wol Dgen / alse  
ein andere Lydtmate / geböret den  
Sandtmennen tho schwerende.

Vor wat affgehowne Lede / dar ein veerde  
Part / einer Manbote vor gebetert wert / dar  
mag man einen Fredelosß vmmine schwaren.

Vmmine Frouwen Nottögen.

C A P. XVI.

**E**rt jemandt beflaget / edder  
vördelt / dat he eine Frowe genottögt  
hefft / vnde willen en de Sandtmen-  
ne darümmine Fredelosß schwaren.

**S**o schölen se schwaren / dat he se mit gewalt /  
jegen eren willen genottögt / vnde tho schan-  
den gemaket hefft / Derwegen de jenne de se not-  
tögt hefft / schuldich is / darümmine sinen Frede  
tho missen.

Is

Bock.

Is idt ouerst wetentlick / dat se nicht ge-  
notoget is / so schölen se schweren / dat he de  
Frouwe nicht mit gewalt / ock wedder eren wil-  
len / nicht genoetoget hefft / derwegen sinen Fre-  
de beholden schöle.

Wert eine Frouwe genoetoget.

C A P. XVII.

**E**cht ein Wyff / dat se genot-  
oget sy / so schal se (so balde alse se  
wedder frye geworden is) de Ge-  
walt de er wedderfaren is / vor eren  
Naberen / vnde Naberschen klagen / tho Ker-  
cken / vnde darna tho Dinge / sick des beseggen:  
Deit se dat / so is vormodtlick / dat er Walde  
geschehn is. Vnde schölen de Sandtlude / wen  
de sake so vorfolget wert / darümme schweren.  
Lich vnde vorschwicht ouerst dat Wyff dit /  
dat er geschehn is / vnde wert darna apenbar /  
(Oft idt schon Nachbur vnde Nachburinnen  
weten / dat se mit dem Manne / edder he mit er  
tho donde gehat hefft. Edder wurde se ock sch-  
wanger / vnde hefft dit nicht vörhen geklaget)


P

So



### Dat Ander

So is idt thouormodende / dat (effte er süß wol  
leidt geschehn is.) Jodoch nicht genotget / vn-  
de wedder eren willen er nichtes wedderfaren  
is / vnde hebben de Sandmenne / darümme  
nicht tho schwerende.

Wert ock jemandt vnmme Nottogen bekla-  
get / vnde schweren en de Sandmenne frye /  
vnde Schuldlos / So entfelt Kleger / aller  
Bote / vnde beteringe / vorlust ock syn Recht  
tho Leyervide /  Wente dat gröter Recht he-  
uet dat minste vp.

### Van heimlikem Byschlape.

#### C A P. XVIII.

**A**lth sicck ein Maget / edder ei-  
ne Frouwe / heimlikem Byschlape /  
mit erem guden willen / vnde se vor-  
schwicht idt / Effte klaget ock auer  
nemande / wert doch gelickwol darna apenbar:  
So mögen ere Gründe darümme bespreken / we-  
me se willen / vnde der dādt tnen. So he Neen  
darnör secht: Könen ser i j. siner Gründe Eedt /  
van em drengen / Edder ix. Marck Bote / so he  
de dādt

Boek.

de dādt bekennet. Würde he dūerst dem Rechte  
nicht vull dohn / so manen se dat vp sine Ehre  
vnde Gelimpe (Manhellet) so he nicht tho  
Rechte stahn wil.

Hebben ock de Fründe ein mahl Bothe vor  
er genamen / vnde würde sick darna ferner dūel  
holden / vnde geuen den einen / vmine den an  
deren / so möten de Fründe nene Bote mehr vor  
se nemen. ¶ Idt were den / dat er Gewalt an  
gedahn wurde:

¶ Ere Negesten Fründe / de ere Börmunde  
im Rechte wesen können / de schōlen dissen Brō  
ke tho Rechte vthdeelen / sonst nemandt. Dē  
fricht se sūluen van der Bote nichts (Darūm  
me: Dat idt mit erem willen geschach) Dē ne  
mandt van eren Fründen / allene de ere rechte  
Börmunde syn / vnde se Ehelick thoberadende  
macht hebben.

Steruet eine Frouwe by der  
Gebordt.

C A P. XIX.

P ij

Ster



Dat Ander  
**S**teruet eines Mannes Ech-  
te Grouwe/ edder sine Byschleperin-  
ne by der Gebordt / So schölen de  
Eandtmenne vomme eren Doodt ni-  
cht schweren. ¶ Den dat Kindt is wedder eren  
willen / van er nicht entsfangen.

### Van der Vnechten Dochter.

C A P. XX.

**M**ert eines Mannes Vnechte  
Dochter/de he vp deme Dinge nicht  
geechtiget hefft/ beschlapen/ so mach  
nemandes van eres Vaders negesten  
Gründen / darümme tho Rechte spreken / vnde  
de sake vorsolgen: Men de negesten Gründe /  
van der Moder wegen / vnde de se tho der Ehe  
tho beradende macht hebben / den gebōret disse  
Klage.

¶ De Sōne/de Vneheliken getūget wert/de  
fricht edder nimpt nicht / van deme Gelde / dat  
syn Vader der Moder/ vor ere Leyervide / thor  
Vote giff.

Van

Boek.

Van Veldtscheide.

C A P. X X I.

**I**fft dar wol vnnime Veldtschedinge / So schölen de Sandtmenne in demsüluiigen Harde / Estapelen / entwedder mit Stock / effte Steinen / vnde schweren denne op der Stede / dar de strydt is / dat se Recht gedā hebben.

**I**s ouerst de Riff / beide vnnime de Veldtschede / vnde vnnime de Hardeschede: So schölen i i j. vth dem einen Harde / vnde i i j. vth deme anderen Harde (de dar negest geseten syn) dar vnnime scheden / dat Rechteste dat se weten / vnde schweren / dat se Recht gedā hebben / vnde solkes darna tho Dinge verkündigen.

So ock witlick were / dat by Minschen gedencen / thoudorne darvnnime geschwaren were? vnde weren noch Lide van den im Leuende / de mit geschwaren hedden? So schal men nicht mehr darvnnime schweren.

**M**en kan men nicht gedencen / dat thoudorne darvnnime geschwaren is / vnde wil de Kd.

P iij

ninef



### Dat Anker

ninck de Marckscheide beriden / effte behoff  
schlagen laten / so blyfft dat ock by macht.

Doch muste men so vnuorsehndes / nicht  
dar tho kamen / dat idt den / de Part vnde Deel  
daran hedden / vnsuetentlick geschehn scholde :

¶ Idt is ouerst alle tydt beter / dat dorch de  
Eandtmenne de Veldtscheiden beschwaren / als  
se bereden / werden.

¶ Wente de dar am negesten wahren / de  
hebben de beste wetenschop daruan.

Is idt ock so mit der Veldtscheide gelegen /  
dat de in dem einen Dörpe wanen / in dem an  
deren Dörpe geköfft hedden / So schölen se vp  
eren Koep spreken / vp dem Bedermals Dinge  
(dat is / vp dem negesten Dinge thoudorne / eer  
darümme geschwaren wert / Edder eer de Kō  
ninck de Veldtmarcke beriden leth) vnde bespre  
ken eren Stuffkiob / vnde rümen in de Marcke  
ffel. Doch dat se eren Koep mit Kiensnæffin  
bewehren : So ferne dat mit Grufft effte Ste  
nen affgemercket is / vngachtet des / dat de  
Marckscheide gelick wol dar beschwaren wert.

Wurde ouerst vp nenen Stuffkiob gespra  
ken / vnde de Marckscheide nicht ingewilliget /  
cer



Vock.

ter de beschwaren wurde: So helpt dar na ne-  
mande sine Vpsprake effte Klage.

Effte jemandt Fredelofz wert.

C A P. X X I I.

**E**rt ock ein Man Fredelofz ge-  
schwaren / vnde wil syn Zegendeel  
nene Vote van em nemen: So rüme  
he dat Landt / vnde flege binnen ei-  
nem Dage / vnde Mante. Deit he dat nicht?  
so schal de Köninck Skipling auer en geuen /  
(dat is Bagelsrye / effte tho pryse.) **E** Vnde  
geböret dem Köninge nicht / van em Fredelofz  
tho nemende / he sy denne mit des Doden Sch-  
lechte / vordragen.

Rümet he ock dat Landt / edder sternet / So  
böten sine Negeste Fründe / twe Sael: Blyfft  
he ock binnen Landes mothwilligen / so böten  
de Fründe ock twe Saele.

De nu de Negeste is / van des Vaders we-  
gen / alse is de Vader / edder de Oldeste Söne /  
edder andere Fründe (So disse dar nicht syn)  
de nimpt vp Stuth / edder hülpe / van des Va-  
ders Fründen / vnde böth einen Sael / vp des  
Vaders side.



Dat Ander

De ouerst de Negeste is / van der Moder  
wegen / alse dar is / de Broder / edder andere  
negere Fründe / van der Moder. (so dar neen  
Broder tho is) de nimpt Stuth van der Mo-  
der Fründe / vnde betalet ock einen Eael.

Hefft ock de Fredelose Man twe Bröder /  
de süluen eigen Guds hebben / vnde ere eigen  
Man vnde Vörfstendere syn: So is de Oldeste  
Broder Vörmann / vor den Eael / de van des  
Vaders wegen geböt wert. Vnde de Jüngeste  
Broder is Vörmann / vor den Eael / de van der  
Moder wegen geböt wert.

Is ouerst men ein Broder dar? de is Vör-  
mann vor den Eael / de van des Vaders wegen  
geböt werden schal.

Hefft ock de Fredelose twe Söne / so sint de  
beiden Söne schuldich / de beiden Eaele tho  
betalende / alse gesecht is. Doch schal de Oldeste  
Söne gelden den Eael / den de Vader ge-  
uen scholde.

Is dar ouerst nicht mehr / alse ein Söne:  
so gelde he den Eael / den de Vader gelden schol-  
de / vnde den anderen Eael / betalen de Neges-  
ten Fründe / de van der Moder Eide dar syn.

Dat

Bock.

Dat de Klöstere nenen Fredelosen  
Man innemen mögen.

C A P. XXIII.

**D**at Kloster mach nenen Fre-  
delosen Man opnemen. Nimpt ock  
ein Kloster einen Losfelden Man  
tho sich / dat Kloster legge op den vul-  
len Bröke voren / so he in de Kappe gekamen /  
edder Broder geworden is : Edder geue den  
Man heruth / so ferne he noch in den Weltli-  
ken Klederen is.

Van einem Dregit Manne!

C A P. XXIIII.

**I**nem Dregit Man / mach  
men nicht nödigen / Tholage tho  
Manbote ( de Ettebod heth ) tho  
dhonde.

**D**at is ouerst ein Dregit Man / de neen  
egen Hus / Landt effte Sandt hefft : Ock neen  
Bthboth effte Landtwere deit.

D

Kiuen



Dat Ander  
Kruentive vmine de Ettebote.

C A P. XXV.

**D**ien tve Menne wol van  
en de Ettebote tho geuende/ de neges  
ste sy? So schal de jenne/de erst dar  
umme beklaget wert/ entweder an  
nemen/ den ersten Sael tho betalende/ edder el  
nen andern vthswysen/ de van Rechtes wegen/  
de Ettebote tho geldende/ neger is/ alse he: Bin  
de datsulige mit Kijnsna ffit / van des Frede  
losen negest angebarnen Frunden.

Welcker mit dem andern Man  
bote tho leggen schal.

C A P. XXVI.

**E**buten deme veerden Lebe/  
der Blodtuorwantenisse is/ de darff  
nene Manbote tho leggen/ he wol  
deden vth guden willen. Wert dar  
oef Bote ingenamen/ so nimpt he wedderum  
me oef nene/ Iot wolden denne de Frunde/eme  
vth guden willen wat geuen. Geler

**Boek.**

Gelerde Lude / vnde Frouwes Volck (wo  
nāde im Geschlechte / effte Blode syn) de leg-  
gen vnde nemen keine Manbote. & Wente/  
gelick alse se an Nemande sich wreken mōten / so  
is ock andern / de Brake wedder en / vorbadent.

Werē ouerst Gelerde Menne / edder Fro-  
wes Persone / des Erschlagenen negeste Erue :  
So nemen se einen Eael vor ere Erue vnde  
Gijrsum (so ferne dar nene andere Eüstere eds  
der Brōdere syn) Vnde de anderen Gründe de  
nemen de anderen twe Eaele.

**Wol dar Hüset vnde Heget ei-  
nen Fredelosen Man.**

*C A P. XXVII.*

**M**ol wetentliken einen Fre-  
delosen Man Hüset / edder Heget/  
lenger alse einen Dach / vnde einen  
Mante : De betere dem Kōninge  
Dre Marck / Vorsaket he dat ? so geue he x i j.  
Man Eede / dat he nicht wüste / dat he Fredes-  
los was / edder dat he en nicht mit alle Beher-  
berget hebbe.

**D ij**

**Van**



Dat Ander  
Van den Liden de tho Bote vnde  
Beteringe geschwaren syn.

C A P. XXVIII.

**M**ert ein Man / tho Bote ge-  
schwaren / de betere einen Sael / vth  
sinem egen Gude / vnde mane ferner  
Etud / van sinen Fründen / tho den  
anderen beiden Saelen.

Men würde he tho der Bote geschwaren /  
edder dat he sinen Bote geuhestet hedde / Vnde  
nene hülpe edder Tholage / van den Fründen  
frege: So betalet he gelickwol de Bote / de he  
vthgelauet hefft / edder wor he tho geschwaren  
is. ¶ Wente allent wat ein Man vthlauet /  
dat schal he vthgeuen vnde betalen.

So duerst de Fründe nicht mit eine Stu-  
ten / id est / thoschetten effte tho leggen: So mach  
he de tho (Nam) deelen.

¶ Wente vor nenen Bröke / mach ein Man  
Etud van sinen Fründen samlen / alleine tho  
hülpe eines Dodtschlages.

Vmme

Boek.

Vmme Herwerck (dat is Gewalt)  
wo men dat tho Rechte vorfol-  
gen schal.

C A P. XXIX.

**D**E vmme Herwerck klagen/  
vnde vorfolgen wil/ de schal in aller  
mate vnde wyse Klagen/ Dingestes-  
uen / vnde syn Recht vorfolgen / als  
se van Dodtschlage hyruor gesecht is.

Wat Herrewerck is.

C A P. XXX.

**E**it ein Man mit Radem Ka-  
de/ in eines andern Mannes Hus/  
effte Hoff/ vnde bricht dat Hus/ vnde  
nimpt daruth Behe/ Kleder/ Waa-  
pen / edder ander Guds (dat op Dens Kaaste  
genomet wert vnde deme Bonden thohoret)  
van deme Bonden suluen / edder van sinem  
Huszgesinde/ dat he tho vorbiddende hefft: Dat  
is Herwerck.

D iij

Eschleit



### Dat Ander

Echleit he ock / edder handelet ouel / edder  
vorrundet den Hufwerdt / sine Hufsfrouwe /  
edder syn Gefinde / edder jemandt de mit em in  
Gemenschop were / in des Werdes egen Huse:  
Dat is Herwerck.

¶ Men kamen dar Lude fredelick / vnde frunt-  
lick / in eines Mannes Huse thosamende / Vn-  
de wurde darna Kyff / vnde Hader vnder en /  
dat is neen Herwerck : sonder vorhoff sick (aff  
vaade) id est / van Wanschichte.

Bindet ouerst einer den Werdt in sinem egen  
Huse / ane schuldt / edder nimpt eme sine Doch-  
ter / edder sine Frouwe / vnde entföret se eme /  
mit gewalt / dat is Herwerck.

### Van Korne Pedden.

C A P. XXXI.

**I**th dar wol eines anderen  
Mannes Korne vp / mit gewalt / ed-  
der jaget vnde höch dar syn Vch in /  
mit gewalt / vnd leth em dat vp eten /  
dat is Herwerck. Doch schölen gude Dande-  
man / id est / chrlike Lude / solckes besichtigen /  
vnde

Boek.

vnde vp dem negeften Dinge inbringen / vnde  
betügen / wat dar vor schade gescheyn is.

Wat eines Mannes Huß heth.

C A P. XXXII.

**W**Dr ein Man syn Zelt vpsleit /  
edder eine Grufft vpwepet / edder  
van Strüken / vnde Ryfen / eine  
Hütte maket / dar he syn Gudeken  
inne gebracht / sine beschüttinge vnde Wanin-  
ge darinne hefft / dar mach men an em begahn  
Hervereck / io so wol / alse wen he ein egen Huß  
hedde: Also is idt geliker gestaldt / mit einem  
Schepe / dat ein Man hefft beladen mit siner  
Sarekaaste (id est) mit sinem Gude.

Ein Huß dat ein Man gehüret hefft / dat  
wert alle dewyle / vnde so lange / he de Hure  
daruan gyfft / vor syn egen Huß geachtet.

Dat de Lanste Hußbond edder sul-  
uen Werdt is.

De



Dat Ander  
CAP. XXXIII.

**D**e Landbo (id est) de Lanste / is  
süluest Hufsbonde edder Hufswerdt  
vor sich / vnde an ein kan men ock Her-  
werck begahn / vnde an einem Bryde:  
Wente alles wat men vorwerket an dem Hu-  
se / dar de Bryde inne wanet / darauer klaget  
de Bonde. Wat duerst dem Bryden an sinem  
Lyue / vnde Leden / Item siner Grouwen / vnde  
Kindern geschüt / dat mach de Bryde süluest /  
mit Rechte vthdeelen / vnde nicht syn Hufsbom-  
de.

Söß Personen schölen Her-  
werck intügen.

CAP. XXXIIII.

**D**ar sine Klage vp Her-  
werck verfolgen / vnde vthdeelen  
wil / de schal hebben Söß guder  
Nenne getüchenisse / vth dem Har-  
de / darinne de dād begangen is.  
Vnde vp dem Dinge dar des Landes Rech-  
te Din

Bock.

te Dinge is / schölen de söß Meime betügen /  
dat so vele an dem Kleger vorbraken is / dat he  
mit Rechte Herrewerck darümme vthdeelen  
möge. Entbrickt idt eme an dissem Getüches  
nisse ? so schal Beklageder sich wehren / mit si  
nem Ripnsnæffen.

Effte jemandes Beest einen  
Dödet.

C A P. XXXV.

**E**chleit jemandes Perdt ei  
nen Menschen dödt / edder sonst ein  
Beest / dat einer wol holden / vnde  
hebben mach / alse Kinder / Nödt /  
Schwine / effte Hunde / vnde wert dat gesch  
waren tho Mans Bane / so Böte de Man  
dem dat Beest tho höret / Dre Marck Pen  
ninge / vnde schwere darbauen sülffrij. ¶ Dat  
he an dem Beeste / solcke böse nücke nicht wüfte.  
Geschüt idt öuerst dre mahl in des Bonden  
Hæffd von dem sülüigen Behe: Welcker Man  
denne dat Beest in siner gewere hefft / de gelde  
vnde betale / als den / daruor de vulle Bote.

X

Van



Dat Ander  
Van Wilden Deerten/ op tho  
föddende.

C A P. XXXVI.

**D**et jemandt wilde Deerte  
op / alse Wulffewölpe / edder jun-  
ge Baren/ wat schaden de don/ dar  
uör gelde he/ vulle Bote/ de se vpsö-  
det / edder in smer gewehre hefft. Werden se ock  
loß / vnde jemandt schleit se tho Dode / dar bö-  
te he nictes vör. ¶ Edder in eines Bander-  
gewehre / dar moth men se nicht Döden.

Effte jemandt van deme gedödet  
wert / dat süluen neen Lynff hefft.

C A P. XXXVII.

**O**rdrencket ein Man / in ei-  
nes anderen Mannes Eode/ de eme  
alleine thohöret / daruör böth he dre  
Marck. Höret öuerst de Eodt den  
gemeinen Buren tho/ so folget nene Bote. So  
is jdt ock omme Leemigrauen.

Vor.

Boek.

¶ Vordrencket duerst ein Man / in einem  
Molendamme / edder in einem Fishedicke / ed-  
der in einem anderen gegraven vnde gestorre  
dem Water / Edder valt van einem Huse / ed-  
der dat Hus valt vp en / dar solget ock nene bo-  
the vp.

Steit eines Mannes Hus vp  
eines anderen Mannes Erden.

C A P. XXXVIII.

**D**eines Mannes Hus / vp  
des andern Mans Grunde stünde /  
vnde he were de rechte Egerman dar  
tho / vnde dar were wol / de dat Hus  
vpbreke / ane dissers sinen willen / So mach de  
jenne / deme dat Hus thohöret / de dādēt deelen  
mit Herwerck / vnde belanget den nicht / des de  
Grundt egen was / darümme thoflagende.

So jemandt in eines andern Man-  
nes Huse berouet würde.

C A P. XXXIX.

X ij

Brick



Dat Ander

**B**rickt jemandt eines andern  
Mannes Husz vp / vnde nimpt dar  
uich sines Gastes Perdt / edder an  
dere Kaaste / id est / Dinge / dat des  
me Gaste thohöret. So mach de Werdt des  
Huses (wegen des / dat syn Husz gebraken is)  
Herwerck klagen / vnde vthdeelen: De Gast  
klaget / vnde vorfolget Koff / vp dat jenne / dat  
he misset.

¶ Wert duerst des Werdes Wage / dar sine  
Huszfrouwe vp sith / berouet / dat is ein vull  
Herwerck.

### Van Næffningen.

C A P. XL.

**D**effninge schölen schweren /  
omme Haandran / id est / Handtroff  
omme Boran / id est / Huszroff / omme  
me Hiortran / id est / Erdtroff (den  
men Marckroff nömet) Desgeliken omme  
Baadis gierning / id est / vnwaringes dādt / vn  
de omme Deuerie.

Disse saken schal men vorfolgen tho dren  
Dingedagen. Vp

Bock.

Vp dem ersten Dingedage / schal men sine  
Sake / vnde den Koff verkündigen / vnde so  
schal men sinem Gegenparte / edder dem Be-  
klageden Dinge vörleggen.

Vp dem anderen Dingedage / schal men  
dat erste Dinge vornemen / dat is / dat twe edder  
mehr Menner / bewinden / vnde swar maken /  
dat idt syn Bedermals Dinge is / vnde dat de  
Beklagede Rechtlick geeschet / vnde geladen  
was / dem Kleger tho Rechte thostande: Vnde  
antworet als den de Beklagede.

Vp dem drüdden Dingedage / schölen de  
Næffninge den Beklageden / mit erem Ede /  
entweder fryen / edder tho Kan (id est Roue)  
vellen.

Wurde nu Beklagede / dat jenne / darüm  
me he beklaget is / bekennen / eer de Næffning  
schweren / so schölen de Næffninge nicht schwe-  
ren / Beklagede betert ock dem Könige nich-  
tes. De Bonde ouerst de nimpt syn Recht.

Doch mach Beklageder mit sinem Ede alles  
vthleggen / darümme he angespraken is / dat he  
dat Vnwaringes bekamen / vnde hedde nicht  
anders gemeinet / sonder dat idt syn egen swere /

X iij

edder



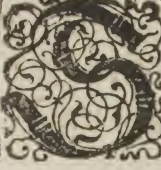
Dat Ander  
edder mit des Klegers willen gekregen hedde.

Entbricket jdt ouerst em / an sinem Eede / so  
legge he vth / alles / darup geklaget is / vnde  
bôte dem Bonden dre Marck / vnd dre Marck  
dem Kōninge.

Besteit he ouerst nicht / eer em de dādt in de  
Handt geschwaren wert: So schōlen de Nāff-  
ninge schweren / Darna kan he tho keinem  
Eede mehr kamen.

Wen Koff geklaget vnde nicht  
vorfolget wert.

C A P. X L I.

 Schweret dar jemandt Koff /  
gegen den anderen / vp deme Beders-  
mals Dinge / vnde vorfolget darna  
de Eake nicht mit den Nāffningen /  
so geue he dem Bonden dre Marck / vnde dem  
Kōninge ock dre Marck / vnde kamen de Nāff-  
niuge darna / nicht mehr dartho.

Wen

Bock.

## Wen de Naffninge schiveren schölen.

C A P. XLII.

**I**n Ert Koff tho Dinge geklaget  
edder sonst vnnme Sake gespraken /  
darümme den Naffningen tho scho  
werende geböret / vnde thogeeschet  
syn : So schal men vp deme drüdden Dinge  
finden / vnde Döhmien / dat de Naffninge  
Recht darümme schiveren schölen.

Alsden schölen de Naffninge eren Rath ne  
men / van den besten Hardeßmennen / effte se  
schiveren schölen / edder nicht / Vnde wath se  
schiveren schölen.

Wente effte se schon alle einmodich schwe  
ren / vnde idt gegen der besten vnde meisten Har  
deßmenne stemme geschüth / so mögen se doch  
ere Booslaad darmede vorbreken.

## Wo de Naffninge schiveren. schölen.

So



Dat Ander

C A P. XLIII.

**S**chölen de Raffninge sch-  
weren. So helpe my Godt / vnde  
dat Hillige Boek / dar vp ick holde/  
dat disse Man / Kouede van dem  
anderen Manne / dat N. Gudt / darümme he  
beschuldiget wert: Is derwegen schuldich / eme  
solckes tho wedderleggen / vnde Böten dar-  
bauen Dre Marck dem Bonden / vnde Dre  
Marck dem Könige.

Vmme wolüttick / edder wo vele  
men Koff schweren mach.

C A P. XLIIII.

**A**ndran (id est) Handtroff:  
De mach syn / ein Hoth / effte Han-  
sche / effte so vele werdt / alse twe  
Hanschen gelden mögen / vnde wat  
sonst ein Man in den Henden drecht. Wente  
idt is hönliker / vmme solck ein geringes / als  
vmme ein gröters / berouet tho werden.

Doch

Bock.

Doch kan dat neen Koff genömet werden/  
(dat ringer is als eine halue Marck Kaaste)  
dar de Naessning omme schweren schölen.

¶ Vnde heth dat ein halff Marck Kaaste/  
dat einer haluen Marck Penninge werdt is/  
vnde gelden mach.

Van Huszroue.

C A P. XLV.

**H** Kan: Dat is Huszroff/ So  
jemandt geit in eines anderen Man-  
nes Gaarden/id est/ Husz edder Hoff  
vnde nimpt daruth van sinem Behe/  
Kleder / Wapen / effte sonst andere Dinge / de  
eine halue Marck Penninge gelden mögen /  
vnde werdt syn.

Van Erdt / effte Veldtroue.

C A P. XLVI.

**D**ort Kan: Dat is Erdtroff/  
Ben ein Man geit in eines ande-  
ren Volt / tho Velde / vnde nimpt  
dar



Dat Ander  
daruth ein Perdt / Horß / edder Beest / Edder  
jennich ander Beh. Item Hön / Korn / effte  
Zimmer / edder sonst etwes anders / dat eine  
halue Marck Penninge gelden mach / effte  
werdt is.

Van den de tho Roue vorwun-  
nen werden.

C A P. XLII.

**M**erckelck Man de van den Roff-  
ningen tho Roue geschwaren wert/  
de is schuldich dem Ankleger / de en  
mit Rechte vorwunnen hefft / tho  
betalende / dat jenne darümme he geuellet is:  
Vnde dartho Dre Marck dem Bonden / vnde  
dem Könige Dre Marck.

Meget dar wol des andern Acker  
effte Wische mit gewalt.

C A P. XLVIII.

**M**erckelck ein Man / des anderen  
Mannes Wische op van einem En-  
de thom anderen / effte schnit em syn  
Korn

**Boek.**

Korn op / van ende tho ende : Wo vele effte  
luttick dat ock wesen mach / dat dar geseyet / ed  
der in der Wische gewassen was / vnde föret idt  
wech ( vnde wen dat schon ringer were / alse ei  
ne halue Marck Geldes werdt ) So mach men  
doch dat sulue tho Kone vordeelen.

**Van vnwaringer dādt / effte  
Hillige Bröke.**

**C A P. XLIX.**

**W**ert ein Man beklaget vor  
Hillige Bröke / effte Blodvide / vn  
de he schweret / dat solches vnwarin  
ges geschehn is / Vnde de Nassin  
ge / de darümme scheden scholden / de schweren  
ock dat idt ein Vnwaringes dādt is : So betert  
he deme / de den schaden krech / vnde nicht jegen  
den Köninck / ock nicht jegen den Bischof.

**Wo Oldt de syn moth / de Hillige  
Bröke begahn kan.**

**C A P. L.**

**E ij**

**Ein**



Dat Ander

**I**n Knabe de vnder XV. Ja-  
ren is / de Bôth ( effte betert ) jegen  
den jennen / deme he schaden gedahn  
heft / vnde nicht jegen den Kôninc /  
edder jegen den Bischof / vthgenamen vor  
Dedtschlach alleine.

Wo Naffninge schôlen vthgeng-  
met vnde gesehet werden.

C A P. L I.

**I**n einem jdtliken Harde schô-  
len wesen Achte Naffninge / in jdtli-  
kem Berendeele so twe / de dar vnde  
syn / des ere Landt dre Marck werdt  
is / vnde de dar Atelbonden / vnde nene Bry-  
de / edder Landtbo / id est / Kötener effte Lan-  
ste syn / Men dat se vulle Landtwere vpholden.  
Mit disen schôlen de Bonden tho Dinge  
kamen / vp dat negeste Dinge / dat na deme  
x i j. Dage / der Hilligen Winachten / gehol-  
den wert / darsûluest schôlen se de / vor dem  
Ombozmand / id est / Bagede / Namkündich  
maken /

Boek.

maken / dat se de tho Næffningen vthgenōmet  
hebben : Vnde de Vaget schal se in den Eed ne-  
men / vnde schweren laten / in solcker mate.

☞ Dat se bidden / dat en Godt helpen schal /  
alle dewyle dat se Næffninge syn / dat warhaff-  
tigste vnde dat Rechteste / dat se weten / vnde  
befragen können tho allen Eaken / dartho se  
Rechtlick geladen werden / schweren willen /  
ane alle gesehre / als sick dat tho Rechte gebō-  
ret tho schwerende.

Wurden nu de Bonden dit vorsūmen / vn-  
de keine andere in ere Etede vthnemen / de de  
Næffninge syn schōlen / vnde vor dem Hardeß  
vagede nicht nōmen: So mach de Vaget sūluest  
sick Næffninge nemen / id est / wehlen effte nō-  
men.

Kiuet ock de Bonde in dem Verendeel dar-  
ūmme / Dat etlike willen dissen / de anderen  
willenden andern tho Næffninge hebben : So  
schal de Næffninge blyuen / de de meisten stem-  
me hefft.

☞ Doch schal men darby dith weten / dat so  
lange einer vorhanden is / de thouērne nicht  
Næffninge gewesen is / vnde so dūchtich is / dat

E iij

he



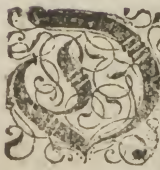
Dat Ander

he syn egen Vörmünde syn mach / Kan men  
den nicht dwingen Næffninge tho sinde / de vör  
hen Næffning gewesen is: Jodoch so einer de  
vörhen Næffninge gewesen is / tho einem  
Næffninge wedder erwchlet wert / vnde wil dat  
Almpt gudtwillich annemen: Nach en de Ba  
get nicht vorwerpen.

Men kan he nicht genochsam bewysen / dat  
in dem Verendecele noch ein Man vorhanden  
is / de nicht Næffninge is gewesen / sodder der  
tydt / dat he Næffninge was / vnde wolde nicht  
Næffninge wesen / so legge he sine Dre Marck  
daruör.

So jemandt were de nicht Næff  
ninge syn wolde.

C A P. LII.

 Elet de Baget mit Rechte dre  
Marck Bröke van dem Bonden /  
darümme dat he nicht Næffninge  
wesen wil / vnde nimpt de van eme /  
darümme is de Bonde nicht fry daruör: Men  
wo offte / vnde vaken he Rechtelick dartho ge  
eschet

Dat Ander  
eschet werdt / Raffninge tho syt / vnde dath  
Ampt nicht annemen wil / Also vaken bricke  
he Dre Marck / beth so lange he so Arm wert /  
dat he nicht Dre Marck mehr na hefft.

Dat de Raffninge / den Dath nicht  
scheden schölen / wen se ingesettet  
werden.

C A P. LIII.

**D**essuligen Dages / wen de  
Raffninge werden ingesettet / vnde  
bestediget / so schölen se fort vomme  
einige Eake nicht scheiden / effte  
schweren.

Wente se mögen weiniger nicht alse v i j.  
Nacht frye hebben / in den se sick hebben tho bes  
fragen / vnde erforschen de Warheit / darüm  
me se schweren schölen.

So de Baget de Raffninge nicht  
op vömen wolde.

C A P. LIIII.

Wol



Bock.

**S**olde de Baget in den ersten  
Dren folgenden Dingedagen ( na  
dem Dinge dat na dem xij. Dage  
der Winachten gehalten wert ) de  
Naeffninge nicht instredigen / edder ock de jennen  
de dar Naeffninge syn schölen / nicht annemen /  
vnde den Luden nicht laten ordentlich Recht  
wedderfaren.

¶ So hefft de Köninck guds Recht dartho /  
ene siner Amptes darümme tho entsetten /

¶ Denn he leth den Bonden Rechtloß.

Wente welcker Man de vnmme Koff ange-  
flaget wert / dem geböret vull Recht / dat he  
mit Rechte Gefriet / edder ock geuellt werde.

**Wurden de Naeffninge strydich  
anerer Findinge.**

C A P. L V.

**S**chweren de veer Naeffninge  
eins / vnde de andere veere Naeffnin-  
ge ein anders: So schal men dartho  
eschen / Dre Naeffninge vth dem ne-  
gsten Harde / vnde de am negesten geseten syn /  
Welche



Bock.

Welckeren Deeren de Twe van düssen Dren by  
fallen / vnde mit stemmen / dat blyfft by macht.

Nemandt mach sinem Knechte  
syn Ampt effte Lehn beuehlen.

C A P. L V I.

**I**n Man de ein Lehn edder  
Ampt hefft / de mach sinem Knechte  
syn Ampt nicht beuehlen. Einem  
Bonden duerst (de in dem Harde  
geseten is) deme mach he idt wol beuehlen / De  
des vormögens is / dat he iderem Recht ple-  
gen / vnde so he wat vorbricht / datsäluike bö-  
ten / vude beteren könne.

Steruet ein Raffninge / edder vah-  
ret vth dem Harde.

C A P. L V I I.

**S**teruet einer vth den Raff-  
ningen / geit Bedesart / edder vor-  
saret idt gahr vth dem Syssel edder  
vth dem Harde / Edder wert ein  
Bryde /



Dat Ander  
Bryde / id est / wert eines anderen Meyer / So  
schölen de Bonden de in dem Verdinge / mit  
eme wanen / einen anderen in sine Stede vth  
nōmen / vnde de Vaget schal en laten schweren /  
vnde besiedigen en als vōrgesecht is.

Wo men Kan ( dat is Koff ) Klag  
gen schal.

C A P. LVIII.

**D**E Koff auer einen Man klag  
gen / vnde deelen / id est / vorfolgen  
swil / de schal dat dohn vnde vorfol  
gen binnen Jamlinge / id est / binnen  
Jares / als de dādē geschēhn is / deit he dat ni  
cht ? hefft he nicht mehr als x i j. Mans Eede  
tho gewardende.

Wen de tho Koue vorwunnen  
Man / nicht Recht dohn  
wil.

C A P. LIX.

Wol



**V** Den andernvullenamen  
vorwindt / tho Kan effte Roue / vn-  
de wil de vorwunnen Man nicht be-  
teren / so schal men eme op deme  
Dinge vorleggen / vnde kündigen / binnen  
Vyff Dagen / vth sinem Huse / dat gerouede  
Gude wedder vth thonemende (dat is van sich  
tho leggende) vnde Dre Marck Bote.

Vorsith he dat / vnde wert auerhörich / vn-  
de wil nicht böten / so schal men tho Rechte fin-  
den vnde Döhmen / Dat de jenne / de en vor-  
wunnen hefft / ein Nam buten sinem Hecke / ne-  
men möge / heimlikē / vnde nicht apenbar.

Jodoch schal de / de dat Nam nimpt / einem  
edder twen / edder mehren / van den Naberē  
ansseggen / Wat Nemte he genamen hefft.

Jdt schal ouerst Nemandt Nam nemen /  
ane Dingedohm / Den de dar bauen / edder  
jegen deit / vnde nimpt Nam ane Dohm /  
de kan darümme ein Kaansmand edder Deeff  
werden.

Welckere Raffninge vmmē Kan  
schweren schölen.

E ij

Heb



Dat Ander

C A P. L X.

**D** Ebben beide Partie / de vme  
me Kan (dat is Koffkyuen) Landt  
in deme Harde / darinne de / de vme  
me den Koff beklaget is / wanet. So  
schölen de Næffninge dessüligen Hardes / dar  
ümme schweren / effte schon Kleger in dem an  
deren Harde geseten is. ¶ Jodoch so dat Landt  
mit einem Lansten / edder mit einem Bryde be  
settet gewesen / Edder dat he dat Landt / dat  
Jahr suluest beburet / vnde geborgen hefft.

Vmme Fellig / id est / gemene Gudit /  
vnde Bed / id est / Pandt / vnde vmme  
Gield / id est / Schult.

C A P. L X I.

**S** Prickt einer den anderen an /  
op dem Dinge / dat he eme gelenet  
hebbe / Geldt / edder Perdt / edder  
ander Gudit / wat idt sonst syn mach /  
vorpandet / edder vor Bröke ingesettet hebbe :  
So geue de Beklagede heruth / wo vele he be  
steit /



## **Bock.**

steit / vnde dartho xij. Man Ede. Wurde he  
ouerst nicht schweren / so betalet he alles / dar-  
umme he beklaget geworden is.

¶ Wert he ock mit Rechte tho der Betalinge  
vorwunnen / vnde vngheorsam / dat he binnen  
dem rechten Lagedage / nicht betalede: So is  
he schuldich / dat he bauen dat jennige / darum-  
me he beklaget geworden is / dem Bonden be-  
tere Dre Mark / vnde deme Koninge ock Dre  
Mark / In mate also wen he mit Naessningen  
vorwunnen were.

So ock Kleger dith suluige tho Dinge kla-  
get vnde vordeelet / mach he Nam bruken.

¶ Wert dar ock ein Eedt geueset / vnde dat  
suluige nicht vp deme Dinge / so is idt nicht  
Recht geschehn.

¶ Sonder alles wat vorpandet wert vp de-  
me Dinge / effte vor Bed / id est / Bröke vth  
gesettet / dat schal dar suluest vp dem Dinge ge-  
löset werden.

## **Vam Vorgen.**

**C A P. L X I I.**

**E iij**

**Lauet**



Dat Ander

**D**auet jemandt / edder were  
Börge vor einen anderen / vnde wil  
de Börge nicht betalen: So mach  
de Geldniger den Börgen anspre-  
ken / alse vor andere Schuldt. & Wente wor  
ein Man vor Lauet / dat schal he betalen. Dat  
mach sich nemandt van sinem Löffte affseggen/  
*Intellige.* He hebbe den vörhennie betalet / dar he  
vör gelauet hedde:

Idt schölen ouerst hyr auer nene Næffnin-  
ge schweren / Denne dit is anders nicht alse an-  
dere Schuldt.

Effte ein Man Borget vor den / de  
ein Lidtmate / edder syn Lynff / vor-  
braken hefft.

C A P. L X I I I.

**D**auet edder Borget jemandt  
vor einen Deeff / edder vor einen an-  
deren Man / de syn Lynff / vnde Ledet-  
mate / van sinem Lynue / vorbraken  
hefft: So schal he den Man vor Gerichte in-  
stellen /



Bock.

stellen / vnde nicht dem Manne / dar he en van  
annam / auer antwerden.

Geschege idt ock / dat disse Man entqueime  
dorch vngelücke / edder ock mit Rade sines  
Börgen: So schal de jenne / de vor eme Bör-  
ge was / alle de Schuldt / vnde Bröke / de he  
schuldich was / erleggen vnde betalen. Vnde  
dar bauen Vertich Marck dem Bonden / vnde  
Vertich Marck dem Könige. ¶ Darümme  
dat he den Man nicht thor Etede wedder in  
brachte.

So de jenne de Börgen stellet/  
wolde entlopen.

C A P. L X I I I I.

**E**lcker Man vor sich Börgen  
vthsettet / de is Nemandt vor sine  
Dadt (daruor he Börgen gestellet  
hefft) tho antwerdende schuldich / al-  
leine dem Manne / de syn Börge geworden is.

Volde nu disse / de Börgen gestellet hefft/  
daruan lopen / Vnde erföre dat / de syn Bör-  
ge is / de schal solckes dem Richter des Oredes  
vor



Dat Ander  
vormelden / vnde de Richter schal en anhol-  
den.

Wente de Börge mach ene süluest nicht  
anholden edder fangen. Izt were den / dat he  
en vth Vanden / Stöcken / vnde vth Gefencke-  
nissen / gefryet vnde vthgeborget hedde / do he  
syn Börge wurt.

Wat Lude Börgen syn mögen.

C A P. L X V.

**D**elerde Menne / vnde Klo-  
sterlude / Frouwen / vnde Junckfro-  
wen / Item / Vnmündige / de vnder  
xviij. Jaren syn: De können nicht  
Lauen effte Börge werden / vor de jennen / de  
dat Lyff / edder ein Lidt van erem Lyue / vor-  
braken hebben.

Klercke vnde Wederwen / de mögen Börge  
syn / vnde vor Geldt wol lauen (so ferne de / se  
tho Börgen annemen wil / de dat Loffte ent-  
fangen schal.) Wente se hebben ere egen  
Gudt / daruan se betalen können.

Junckfrouwen / Kinder ock eines Ehtemans  
Frou



Bock.

Frouwe / vnde alle Kloster Lude (vth genamen  
de Abbet) mögen nicht vor Geldt / edder vor  
kein dinc lauen.

Wente de jenne de nicht egens hefft / de kan  
ock nictes entwenden.

So mach ock de Husz Sone (so lange he mit  
dem Vader in der Gemenschop is / vnde wen  
he schon tho sinen Jaren gekamen is) nicht La-  
uen / edder Borge werden.

Wol Kan / id est / Koff Klagen /  
edder schweren schal.

C A P. LXVI.

**M**me eine Sake mach de et-  
ne wol Klagen / vnde de ander sch-  
weren. De jenne ouerst / de berouet  
is / de schal suluest schweren / Effte  
schon de ander lufet / id est / Klaget / so ferne he  
suluest mündich is. Wente de jenne de be-  
rouet is / de weth am besten wol idt eme gena-  
men hefft.

Were ouerst disse berouede nicht Mündich /  
so schölen sine Vormünder beide klagen / schwe-  
ren /



Dat Ander  
ren / vnde vorfolgen de Sake beth tho ende / als  
se andere.

So ock Bnmündige (de tho eren Jaren ni  
cht gekamen weren) vnnie Kan vorfolget wur  
den / so schölen ere Bormundere / ock vor se ant  
werden / vnde schweren.

Wo ein Bryde (Meyer) Kan  
schweren mach.

C A P. LXVII.

**I**n Bryde (dat is / de eines  
anderen Mannes Meyer geworden  
is) de mach wol Kan schweren / vnnie  
alle dat jennige / wat tho deme  
Huse / vnde Haue gehöret / darin he Bryde is :  
Doch dat syn Hofsbonde eme befehle / de Sake  
mit Rechte vth thodeelende / vnde op dem Din  
ge vorwitlike / dat he syn Selligs Bryde / vnde  
nicht syn Kedesuend is.

Hefft de Bryde ock süluen einen anderen  
Hoff / darup he einen Bryde hefft / so is he des  
Haues Hofsbond / vnde Bormünde / effte he  
schon eines anderen Bryde is / vnde mach vor  
sineu



Bock.

sinen Hoff / so he daranne berouet wurde / vor  
sich suluest Kansdeel vthdeelen.

Vanden de mit Rechte vor-  
wunnen syn.

C A P. L X V I I I.

**M**an de mit Kansaffnin-  
gen / edder op andere wyse verwun-  
nen / vnde geuellet is / dem Könige /  
edder dem Bonden syn Recht tho bes-  
terende / vnde Dre Marck tho geuende: De  
mach syn Huß / Behe / vnde ander Gude nicht  
affhenden / eer he beide dem Bonden / vnde dem  
Könige Recht gedan hefft.

Desüluige mach ock Nemandt ( Effte he  
schon sake tho weme frege ) mit Rechte worün-  
me bespreken / ock nicht tho Dinge deelen: Des-  
geliken mach en nemandt tho sinem Bryde an-  
nemen / he wolde den vor eme tho Rechte stahn  
vnde antwerden. ¶ Wente wen ein Man ge-  
uellet / edder im Rechte beklachtiget is / So  
mach he sine Fare Kaaste / id est / syn beswech-

B ij

like



Dat Ander  
like Gude / nergendes versören / Dē sich sūla  
uest an andere Orde nicht begeuen.

Vol einen vorwunnen Man  
tho sich nimpt.

C A P. L X I X.

**N**impt jemant tho sich in syn  
Husz / edder Hoff / edder ock in de  
Gemenschop einen Man de Low  
feldt / edder beklaget is: So schal de  
Kleger den Huszheren / tho dem he ingetagen  
is.

Thom Ersten / Anderen / vnde Drüdden  
Dingedage / mit Rechte bespreken: Wil desū  
uige (de en tho sich genamen hefft) denne nicht  
vor eme tho Rechte antwerden / Dē en mit si  
nem Gude / dat he tho em gebracht hefft / nicht  
wedder van sich laten. So schal deme Kle  
ger vp dem Dinge thogedōmet swerden / dat  
Kleger van dem Bonden Hauē / dar he entholt  
den wert / vulle Nam / nemen möge / Jodoch  
were Beklagede / de tydt do he vp den Hoff  
quam / alleine beklaget / vnde nicht vorwun  
nen /



Bock.

nen / so schal en de jenne de en by sick hefft / mit  
siner Kaaste / id est / Gude / faren laten.

¶ Wente he mach en nicht holden / vnde ni-  
cht tho sick nemen / Idt sy den / dat he sick ge-  
friet vnde Lynck vnde Recht gedahn hebbe / vor  
de sake darümme he beschuldiget is.

¶ Efte ein Vowfeldt Man / id est / ein  
mit Rechte vorwunnen Man / eines  
anderen Behe hedde.

C A P. L X X.

**D** Een Man schal dem anderen  
Manne / de mit Rechte vorwunnen  
is / Perde / Beh / edder einige ande-  
re Kaaste / id est / Dinge / in de Hem-  
de steden / lehen effte vorhüren / dar he sodan  
Lawhæffd / id est / Besitt op frygen konde / dat  
men mochte dar vör holden / dat idt syn egen  
were (do idt doch eines anderen Mannes Beh  
is) Wurde nu solck Guds / van dissem gena-  
men / so schal de / deme dat Guds egendömliek  
tho höret / den Man anspreken / deme he dat  
lenede effte vorhürede / vnde nicht op den dees

V - iij

len



Dat Ander  
len / id est / Klagen vnde vorfolgen tho Rechte /  
de dat an sich nam.

Dat ein Lagsockt Mand / sich nicht  
Drige / dat is / Arm / maken mach.

C A P. L X X I.

**B**rde eines anderen Mannes  
Bryde / de mit dem Bonden in  
Gemenschop sitt / Lagsockt ( id est /  
mit Rechte vorwunnen ) vnde solcke  
ere Gemenschop were wetentlick vnd apenbar /  
so mach de Bryde deme Bonden alle dat Behe  
nicht thoegenen / vnde sich Arm maken / Idt  
were den / dat disse Kündinge geschehn were /  
eer he tho Dinge geklaget were.

Doch hefft de Bonde de macht / dat he si  
nem Bryde / so vele in de Hende geue / alse he  
wil / wen se sich van ander scheiden. Idt were  
den dat ere Gemenschop / offentlick vp deme  
Dinge vorkündiget were. So mach he eme ni  
cht weiniger geuen / als dat Dingeswinde vth  
wyset.

Wert ouerst des Bonden Redesuend vms  
me



Boek.

me Kan/edder andere Sake geuullet: So schal  
de Hufsbonde (syn Here) vor em bōten / edder  
geuen en heruth mit sinem Gelde (wo he Geldt  
hefft) Hefft he ock neen Geldt / so schal he en  
doch van sick laten.

Wat Acker Roff is.

C A P. L X X I I.

**D**umpt jemandt des anderen  
Korn / dat he sonder Klage / vnde  
Rechtes Werunge / geplōget vnde  
geseyet hefft / Vnde is eme ock vor  
Mitsonner nicht wedder affgewunnen / mit  
Dinge vnde Rechte. Dat heth Ackerroff / eff-  
te schon de Acker / daruan he dat Korne wech-  
nam / syn egen were.

Wente wol einen Acker / ane Klage plō-  
get / vnde seyet / vnde des de Acker is / de sch-  
wicht darto / So mach he sine Sadt daruan  
sick thoegenen mit x i j. Man Eede / dat he den  
Acker mit vorlōue / vnde mit willen geseiet heb-  
be.

Brickt /dt em ouerst an dem Eede / so hefft  
he



Dat Ander

he beide syn Sadt / vnde Arbeit vorlaren,  
Eecht he ock dat he den Acker van Wanschich,  
te seyede / vnde nicht mit willen: So geboret em  
syn Fructgielc igien / id est / de Betalinge vor  
syn Korn: Dat Arbeit vorlust he.

¶ Disse deele / de schölen alle vor Mitsom-  
mer vth gedeelet werden: Würden se ouerst vor  
Mitsommer nicht vth gedeelet werden / so schal  
de jenne Meyen / de geseyet hefft / vnde geuen  
dem Bonden / sine vulle Ackerhure.

Begene idt sich ock so / dat alle de Sadt / de  
geseyet is / dem Bonden afferkant wurde / vor  
Mitsommer / als vör gesecht is / vnde neme ge-  
likewol de Man dat Korn / dat he geseyet had-  
de / so wert he darümme ein Raansman / id est /  
Kouer.

Eecht ock de jenne / de des anderen Man-  
nes Landt beseyede / dat dat Landt syn egen we-  
re / vnde deele dat vth vor Mitsommer / So  
schal dat Korne beiden Parten thom besten / na  
framer Lude seggen / vnd vp de / de Parte bewil-  
ligen / vpgesettet werden / vp ein Recht: Vp dat  
als denne deme jennen / de den Grundt vnde  
Landt windt / tho gelike de Erdtwaß / vnde des  
Jares



Jares Janck mede folge. Wurde ouerst einer/  
wol idt van en were? van der Sadt/edder Kor-  
ne/etwes an sich nemen/ eer idt Lagdeelt/ id est/  
mit Rechte vorfolget were / vnde windt de an-  
der dat Landt. So is de ein Kaansman de de  
Sadt wech nam.

Van Affplögen.

C A P. LXXIII.

**D**E des andern Korne vpplö-  
get / de wert darümme neen Kaans-  
man : Idt were den / dat he dat  
Landt / dat eme mit Repe vnde  
Mate affgegahn is / wedderümme an sich ge-  
namen hedde.

Den wol eines anderen Mannes Sadt  
vpplöget / de vorbricht darmede / Dre Marck  
an den Bonden / vnde Dre Marck an den Rō-  
ninc / effte schon dat Landt effte Grundt syn  
egen is. Wente iderman schal sich tho Rech-  
te spreken / vnde sich nicht tho Rechte nemen.

So is idt ock effte ein Man eines anderen  
Wisch vpschlöge. Denne Meyet jemandt

X

des



### Dat Ander

des anderen Wische vp / van Enden tho En-  
den / vnde secht / de Wische sy syn egen / vnde  
wert eme darna de Grundt / doch mit Rechte  
afferkandt : So is he ein Kantsman / vnde  
schal beteren / vor Afferie / oc for Affskryd / id  
est / Affplögen / vnde vor Affmeyen.

Vnde so einem getiet / vnd beschuldiget wur-  
de / dat he auer de Keen geschlagen hadde / effte  
Affslat gedahn / Daruör schal he geuen xij.  
Man Eede / dem jennen de darup klaget. Vn-  
de schweren dat he menede / dat idt syn egen  
was. ¶ Doch betalet Beclagede dat Höh ed-  
der Korne / dat vp des anderen Grunde fundt /  
vnde bricket nichts darmede.

Brickt idt ein duerst an dem Eede / he betas-  
let alles / vnde brickt an den Bonden / Dre  
Marck / vnde Dre Marck an den Köninck.  
Vnde wen de Eedt gegeuen is / Wil he denne  
van dem Erdsasse nicht vthleggen / vnde lech  
dre Lagedage auer sich gahn / so brickt vnde  
Böth he daruör / also vör gesecht is.

Howet ein Man in eines ande-  
ren Mannes Holte.

Garet

**A**ret jemandt in eines ander  
ren Mans Holt (daran he neen deel  
hefft) Hovert dar Holt vth / vnde  
lecht idt vp sinen Wagen: Bedripte  
en jemandt van den Lotsegeren (des de Höl-  
tinge egen is / vnde tho gehören) by dem Stub-  
ben / effte eer he an de gemeine Herrstrate kümpe  
vnde nümpt em de Gare Kaasie / id est / dat Gude  
wat he vp dem Wagen hefft: dar wert he  
neen Ransman vör.

Kümpf he öuerst an de Herrstrate / vnde  
secht / van weme he solck gude / mit gudem Rech-  
te gefregen hefft: So mach men en nicht vp-  
holden / sonder schal mit em tho Husfaren /  
vnde laten dat Gude mit guder Lude Getüche-  
nisse besichtigen. Kan he den sinen Rechten /  
Hiemmel / id est / Gewerßman nicht hebben:  
So vordeele man en alse ein Lantrecht is / Ent-  
wedder tho Kaan / id est / Roue / edder Deue-  
rye. So is idt ock vimme Korne / vnde vimme  
Höy.

X ij

So

Sare



Dat Ander  
So jemandt auer eines anderen  
Mannes Acker / effte Wische /  
faret.

C A P. L X X V.

**D**arff effte faret jemant auer  
eines anderen Mannes Acker effte  
Wische / dar de Rechte Wech nicht  
henne geit / vnde de / dem de Acker /  
effte Wische thohoret / De hinderde vnde wech  
rede eme dat / vnde wurde in deme van dem  
Wagen / van deme Gude (dat vp dem Wagen  
were) wat wech kamen / edder de Wage bleue  
dar bestande: Daruor is he vort neen Kants  
man / de en wehrede vnde affhelt / dat he auer  
sine Wische / effte Korne / nicht Varen moeste.

Hindert einer den anderen mit  
gewalt / vp dem farende Wege.

C A P. L X X V I.

**E**it jemandt dem andern Ge  
walt an / vp gemeinem Wege (Wfor  
mis / vp Densch) entwedder dat he  
syn

Bock.

syn Bg effte Perdt van eme neme / edder wür-  
pe em den Wagen vomme: Effte tōgerde / vnde  
vorhinderde en / dat he mit sinem Gude nicht  
fonde wech kamen / sonder moſte idt dar laten:  
De nu einen also Kaante / he neme idt mit ſick /  
edder late idt liggen. ¶ So is he ein Kaanſ-  
man daruōr.

Kennt ſick ōuerſt de / dem diſſe vordreth ge-  
ſchach / tho ſinem Gude / vnde nimpt dat wed-  
der / in ſine vorwaringe / alſe vōrhen: So  
mach he den anderen tho Koue / effte Kaan /  
nicht anlagen / vor dat jennige / dat he ſuluen  
in ſiner egen Gewehre hefft.

Wurde ōuerſt de jenne de Kōnte / id eſt / de  
dem andern diſſe Geſwaldt dede / van dem Gu-  
de etwes mit ſick tho Huſſ nemen. Idt were  
Perdt effte ander Gude / wat idt were? Vnde  
folgede de beſouede Man eme na / in ſyn Huſſ  
vnde Hoff / vnde fūnde dar van ſinem Gude /  
dat em wech geworden were. He hedde idt loſſ  
geſchlagen / vnde lopen laten / effte ock mit ſick  
tho Huſſ genamen / Vnde geſchege diſſ in  
byſweſende guder Menner Getūcheniſſ / de  
dar wūſten dat Kleger also berouet were.

X iij So



Dat Ander  
So mach he dat vorfolgen mit Kaufdeele / als  
se ein Landrecht is.

Van der Eddellude vnde Bischops  
Bryde / id est / Dener Bröke.

C A P. LXXVII.

**A**lser Eddellude vnd Bischops  
Bryde / (dest (Meyer effte Dener)  
wende tho Dre Marck Bröken / er  
kandt werden. Schölen se den Brö  
ke erer Herschop / vnde nicht des Königes  
Vagede beiteren. Also schölen ock alle Bischops  
mends Bryde (Dat is des Bischops Eddel  
lude / ere Meyer effte Vhestelude) dohn.

Folget van Ker  
cken Raffningen.

Van Bischops Raffninge.

C A P. LXXVIII.

Bisch

Bock.

**B**ischops Naessninge schölen  
wesen / so twe in iderem Verendeele:  
vnde twe in iderem Carspell / Vnde  
de Carspellude schölen se vthnōmen.  
De Hardeßvaget ouerst schal se bestedigen vn-  
de schweren laten. ¶ Vnde schölen nicht len-  
ger / alse eine Jamling / id est / ein Jahr Naess-  
ninge wesen.

Na deme Winachten schal men omme-  
wesselingē holden / vnde andere in ere Stede  
nōmen / gelick alse thoudrue van andern Naess-  
ningen gesecht is. ¶ Disse Naessninge schölen  
nergendes omme schweren / allein omme Hil-  
lich Bröke (dat is wat an Byrdagen mit schle-  
gen / vorbraken wert.)

Effte de Naessninge nicht auer-  
ein stemmeden.

C A P. LXXIX.

**S**temmeden de Naessninge  
nicht auerein in dem Carspel. So  
schölen de Naessninge vth dem ande-  
ren Gierding / dat am negesien licht /  
darinne scheden. Des



Dat Ander

Desß Bischops Næffninge / vorbreken ni  
cht mehr mit erem Eede / alse Dre Marck

¶ Schwereu se ock Meen / edder vnrecht /  
vnde werden darümme geuellet / so breken vn  
de böten se dem Könige / alse de andern Næff  
ninge.

Wo Hillich Bröke geklaget  
wert.

C A P. LXXX.

**I**n des Bischops Baget Ge  
mande anklagen vmmē Hillich brö  
ke / dat schal he klagen vp dem Ding  
ge / vnde klagen den an / den he wil  
vnde laten en tho Dinge steuenen / vnde nō  
men vp dem Dinge den Man / den he schloch /  
vnde den Hilligen Dach / vp den he schloch.

Vp den v. Dach / na dem Dinge / so schō  
len de Næffninge darümme schwereu / by der  
Kercken / vnde nicht vp dem Dinge. Wat  
nu Beklagede vp dem Dinge vörgifft / dem  
Mundheld / schal he by der Kercken folgen.

¶ De vmmē Hillich Bröke beklaget wert /  
de

Boek.

de mach geneten alle der *Exception* vnde vörueile/  
dar vör van gesecht is / *Supra Lib. 1. Cap. 50.*

De Raessninge schölen nicht vn-  
geschwaren van der Kercken  
gahn.

C A P. L X X I.

**D**E Raessninge schölen schwe-  
ren / vnde scheden vmmē de sake / dar  
ümme se thoschwerende thogeeschet  
syn / op dem Lagedage / de en Recht-  
lick op deme Dinge tho gemalet is / effte schon  
des Königes Baget / edder de Sakewolder /  
säluen nicht tho der stede weren.

Wente wo se vngeschwaren van der Ker-  
cken gā / so hebben se ere Dre Marck vorbra-  
ken.

Weren se ock ane vörfall / vnde quemen op  
den Lagdach nicht thor Kercken / so hebben se  
ere Dre Marck vorbraken.

Hedden se ock eren genochsamen vörfall tho  
bewysen / so schölen se schweren den Vēfften  
Dach / na dem ersifolgenden Dinge.

2

De



Dat Ander  
An wenne men Hillich Bröke  
begahn mach.

C A P. LXXXII.

**E** Man mach an siner Huß-  
frouwen / vnde Kinderen / vnde an  
alle sinem Gesinde / dat mit eine in  
der Gemenschop is / nicht Hillich  
Bröke vorwercken : Idt were den / dat he se  
wundede / mit Ort / vnde Egge / edder ock Läm  
schlöge.

Den ein Man mach de wol ( wen se sich  
vorbrecken ) tüchtigen / mit Stöcken vnde mit  
Roden / edder nicht mit Wehren / effte mit  
Wapen : Also is idt ock vinnne dat Denstvolck.

De Hußfrouwe ouerst mach jegen eren  
Man / vnde de Kinder jegen ere Olderren / alle  
thdt im Jahre / wol Hillichbröke begahn.

Welick so ock Eüster vnde Broder jegen ein  
ander / so se vth der Gemenschop gescheiden syn.

Wolden ouerst de / de Hillichbröke gedahn  
hebben / dat beide vorschwigen / vnde weren  
vnder sich vorgelicket geworden / So mach doch  
des

• Bock.

des Königes Baget / darümme bespreken /  
weme he wil.

Tho wat tyden Hillige Bröfe  
gescheyn kan.

C A P. L X X X I I I.

**A**n dem Sönauent Auent/  
wen de Aduent angeit / beth den ach-  
tien Dach na dem x i j. Dage / der  
Winachten / dat de Sünne vnder-  
geit : De siet twischen dissen Dagen schleit / de  
brickt dat Hillige.

Gelick is idt ock van dem Söndage Sep-  
tuagesima / beth Achte Dage na Paschen.

Item de ganze Pingestweken / vnde alle de  
Dage / de de Prestiere Hillich vnde syrlich vor-  
kündigen / van dem Auede an tho rekende /  
wen siet de Sünne neget / beth vp den anderen  
Auedt / dat de Sünne vndergegā is.

Vmme Hillige Dages Arbeit / mach men  
Nemande beklagen / allēne vmme der Dage  
willen / de de Prestiere einen vullen Syrdach tho  
Syrende gebeden. Vnde waren van dem einen

N ij • Sün

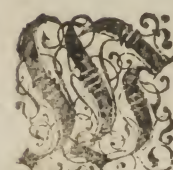


Dat Ander  
Sünnen schyne vndergange / tho deme ande-  
ren.

Idt kan sich ouerst de Beklagede / hyruor  
wehren / mit x i j. Man Eede / vnde schweren  
de Naeffninge nicht darümme.

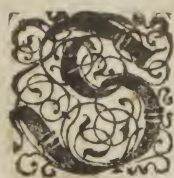
Den Dach schal men nomen / vp  
den Hillich Bröke geschüth.

C A P. LXXXIII.

 En jemandt vmine Hillige  
Bröke beklaget wert / so schal men  
eme den Dach nomen / darup he sich  
vorbraken / vnde wat he vorbraken  
hefft. Wat he denne derwegen vp deme Din-  
ge vorgiff / deme Mundhæffd schal he folgen.

Nomet de Baget den Dach / an  
deme Hillich Bröke geschehn is.

C A P. LXXXV.

 Schuldiget de Baget iweme /  
vnde nomet den Dach / daran he  
Hillich gebraken hefft / vnde Bekla-  
gede

Vock.

gede etwes vor dem Dage vorbraken hedde / de  
genömet is / darümme mach he en darna nicht  
beschuldigen.

¶ Hillige Brökes Sake / stahn nicht bauen  
Jahr vnde Dach.

Wen vor eine Sake mehr Dre  
Marck gegeben werden.

C A P. LXXXVI.

**W**undet ein Man den andern  
in der Kercken / effte vp dem Kerck  
haue / vp einem Hilligen Dage / So  
betere he sunderlick vor de Kercke /  
Item vor den Kerckhoff / Vnde vor den Hillich  
Bröke / Vnde dennoch böthe he sonderlick vor  
de Blodviide.

¶ Wundet he ock einen Wiedenman effte  
Mönick / so betert he so vele mehr.

San Deuerie.

C A P. LXXXVII.

¶

Spricht



Dat Ander

**D**rickt jemandt einen Deeff  
an / vnde beschleit eme wat in sinen  
Henden / so binde he eme dat Gude  
op den Rügge / vnde söre en tho  
Dinge / vnde antwerde en dem Dmbohm /  
id est / des Königes Bagede / in de Hende:  
So fördert de Baget einen Dingesdohm dar  
up / wat de Deeff / an solckem Deuestalle vor  
braken hefft.

Vor wat Deuestall men den  
Deeff hengen mach.

C A P. LXXXVIII.

**M**efft de Deeff so vele gestalten  
alse einer haluen Mark werdt is /  
edder mehr / So mach en de Baget /  
ane Ordel / vnde Recht hengen /  
vnde vorsündiget sich nicht daran. Wente sine  
egen Dadt Dömet en / vnde lech en dat Recht /  
vnde des Königes Gewaldt hengen / vnde  
nicht vnnie Brackgyricheit willen.  
De Vonde mach sinen Deeff nicht hengen /

Boek.

gen / dat sickt nicht ansehn late / alse were dat  
vth Brake geschehen. Wente effte wol sonst  
duel by eme gehandelt is. So mach he doch syn  
egen Richter nicht syn.

Wil des Königes Baget den  
Deeff nicht annemen.

C A P. LXXXIX.

**I**l de Baget edder syn Vn-  
der Ampte / den Deeff nicht an-  
men / so hefft he syn Lehn vorbraken.  
Wente he hefft dem Bonden Recht  
geweyert / vnde he schal beteren Veertich  
Marck dem Könige / vnde Veertich Marck  
des Deeves Fründen. Vnde wurde de Deeff  
na der tydt los / so is de Bonde schadelos / de  
en bandt.

Stilt de Deeff ringer alse einer  
haluen Marck Kaasfe.

C A P. XC.

Stilt



Dat Ander

**E**ilt de Deeff weiniger / alse  
eine halue Marck Kaasfe / vnd wert  
darmit begrepen / vnde tho Dinge  
gesforet: So is he werdt dat men em  
ein Deeces Marck brenne / vnde geue dem  
Bonden Igild vnde Tuigild / vnde dem Kō-  
ninge Dre Marck.

Kumpt ouerst de Deeff tho Dinge / mit dem  
gestalenen Gude / vnde is gebunden (wo gerin-  
ge dat Gude ock is) vnde hefft vōrhen ein De-  
uemarck / so moth he hangen / vnde de Bonde  
nimpt Igild vnde Tuigild / alse gesecht is / vn-  
de de Kōninc / de nimpt alle syn Hoffuitlaad.

De Bonde mach sinen Deeff  
nicht lopen laten.

C A P. X C I.

**N**ixt ein Man einen Deeff /  
wedder jemandt anders / vnde bindet  
den / vnde sforet en nicht tho Dinge /  
men seih en wedder los: Dar brickt  
he vōr jegen den Man den he bandt / Veertich  
Marck

Bock.

Marck / vnde Veertich Marck dem Könige.  
¶ Doch mach des Königes Vaget / en dar-  
ümme nicht anklagen. Idt were den dat de  
Bonde eine vörhenne geklaget hedde / dat em  
syn Guds gestalen geweest were.

Men / wen ein Deeff mit gestalenem Gu-  
de begrepen / vnde gebunden is / mit guder Lü-  
de Getüchenis / vnde he kumpt loß / entwedder  
vth des Bondens Huse / effte op deme Dinge-  
wege / edder van dem Dinge / eer em de Dohm  
vnde Recht gesproken is. ¶ So mach men  
ene grijpen vnde fangen / wor men en bedrepen  
kan / vnde dohn em syn Recht.

Würde he öuerst also loß / dat he queme in  
syn egen Behalt / vnde fryen Gewarsam / Vn-  
de kumpt tho Dinge vngewunden / so mach men  
en nicht grijpen / op dem Dinge / vor de Sake  
de eine getiet wert / Sonder men schal en bekla-  
gen tho Dinge / vnde mit Landtrechte vorfol-  
gen / also Recht is. ¶ Wente wat Sake (wor-  
ümme men jemandt betichtiget) effte einer je-  
gen den anderen hefft / schal de Beschuldigede  
Frede hebben tho Dinge / vnde van dem Din-  
ge / Idt were den / dat he op deme Dinge süs-  
uen Deuestal bekennede. 3 Effte



Dat Ander  
Efte de Vaget den Deefflo-  
pen lete.

C A P. XCII.

**D**umpt de Vaget einen Ges-  
bunden Deeff an / van dem Bon-  
den / vp dem Dinge / vnde leth en  
wedder loß / ane ein Deuemarck :  
So mach he auer den Bonden nicht klagen / de  
en bandt. ¶ Idt were den / dat he mit vnrech-  
te gebunden / vnde mit Rechte loß erkandt we-  
re.

Beschleit jemandt einem Deue  
wat in den Henden.

C A P. XCIII.

**B**eschleit dar wol einem Deue  
Gudt in den Henden / darto de  
Deeff neuen thoßandt hefft / van  
weme he dat gekregen hefft / So  
mach men en wol binden.

Beropt he sich ouerst vp Skijde / id est / tho-  
ßandt /

**Boek.**

standt / vnde brickt eme Skijde eller Hiemle /  
so is dat gelick datsüluike.

He mach sich ouerst nicht ferner beropen /  
alse op den Drüdden Man / de schal em dat  
Gudt Vdrette / id est / vthleggen / dat he eme  
thofteit. Doch schal de Beklagede / mit Ge-  
tūchenis guder Lide / datsüluike Gudt / dat  
eme also thogestanden vnde bekendt is / van sich  
geuen / ane alle Broke. ¶ Vorlūst ouerst dat  
Geldt / dat he daruor gegeuen hefft.

Hefft he ock Tūge dartho / dat he idt Torff  
kōpte / id est (syn op dem Marckede gekōffte  
Koep is) So schwere he / dat he neen Deess  
sy / ock nene wetenschop mit dem Deene hebbe:  
Wethe / vnde kenne sinen Koepman ock nicht /  
Leuendich edder Dōdt / vnde vorlūst darmede  
syn vthgelechte Geldt / so ferne he thostandt  
dartho hefft.

¶ Wente Tūgen effte thostandt / de lösen  
Vast vnde Bandt / vnde des Kōninges Recht.

**Wor tho men Tūge hebben schal.**

**C A P. XCIIII.**

**3 ij**

**Tho**



Dat Ander

**H**o allen gemafeden Klede-  
ren (oc giort Andbod / id est / tho al-  
len Ampts Bercktüge / eller Bo-  
schaff / id est / Hußgerade) tho Wa-  
pen / tho aller Handt Hußgerade / tho Per-  
den / Quecke vnde Beh / vnde tho alle deme wat  
sunderlike Mercke an sich hefft / dar schal men  
Tüge tho hebbben.

**E**t Getüchenisse öuerst is ein thostandt der  
jennen / de dar an vnde auer gewest syn / do de  
Koepe geköfft is / Vnde dat kan nicht ringer syn  
alse twe Menne.

Vmme Bande.

C A P. X C V.

**D**t mach nemandt einen an-  
deren binden / ane he finde eme wat  
in den Henden / edder he beschla ene  
by Nachtyden / in sinem Huse / mit  
einem gewissen Teken / dat he dem Bonden /  
(sine Kaaste) id est / syn Gude / sielen wolde.

Wo

Boek.

Wo men vinnne gestalen Gude sō-  
fen / vnde nafragen schal.

C A P. X C V I.

**E**r lūst dar wol syn Gude / de  
schal folgen tho dem Dörpe darhen  
ne he menet / dat syn Gude hen ge-  
kamen is / vnde kündigen dat vor  
allen Naburen / vnde förschen na solckem sinem  
gestalen Gude.

Bekendt dar Jemandt van den Naburen /  
dat he van solckem Gude hebbe / vnde secht /  
van weme he dat gekregen hefft / So wert he  
derhaluen neen Deeff / so fern idt em de tho-  
steit / van deme he idt frech.

So ock ein Wanderende / effte Reisende  
Man / den he nicht kende / solch Gude in syn  
Husz gelecht / beschluten effte eme thouorwa-  
rende gedahn hadde : So is he schuldich / sick  
mit x i i. Man Ede tho werende / dat he de  
Deeff nicht is / ock mit dem Deue nene mede-  
wetent hebbe / vnde nūwerle solch Gude gehū-  
let / edder gedūldet hedde.

3 iij

Doch



Dat Ander

Doch schal de / de solcke Kaaste / id est / dat  
Gudt vnder sinen Henden hefft / vor dat sülui-  
ge Gudt Borge blyuen / beth tho dem negesten  
Dinge / Alsdenne schal men gude Dinghō-  
ringe vthnōmen / de daran vnde auer syn / vn-  
de besehn dat he dat Gudt / dat he vnder sinen  
Henden hedde van sich antwerdet: Vnde dat de  
ander / de sich dartho kennet / dat wedder ent-  
fangen hefft. ¶ Wente alse den kan effte mach  
de Man / de dat Gudt thouorwarende van sich  
gelecht hedde / nicht hōger darup klagen. Den-  
ne wen de / de de Kaaste / id est / dat Gudt tho-  
uorwarende ingesettet hedde / nadages kumpt /  
vnde darup sprickt: So schōlen desūluigen  
Dinghōringe / de dat Gudt entsangen hebben /  
wedderūme vthantworden / vnde vorfolgen  
de Parte darna ere deele / jegen ein ander /  
alse Recht is.

Effte Nemandt sich bekennen wol-  
de / dat he van solckem Gude  
hedde.

CAP. XCVII.

Vor



Bock.

**V**ersaken alle Manne in dem  
Dörpe / dat se van dem Gude nicht  
hebben / dar na geförschet wert /  
So mach de Kleger Randsage / id  
est / Hufsfökinge bidden / auer dat ganze Dörp /  
vnde dat mögen se em nicht weigern. Sondern  
in eines / effte twier Manne Huse alleine tho  
Hufsföken / mocht nicht geschen / by dre Mark  
Bröke / So neen gestalen Gude dar gefunden  
wurde?

Wen nu einem Manne is vorlöuet / auer  
dat ganze Dörp Hufsfökinge tho donde? So  
schal des Königes Baget darby syn / so he  
vorhanden is.

Is he ouerst so nah nicht / So mögen de  
Bonden suluen Hufsfökinge dohn / vnde heuen  
an in dem Dörpe wor se willen.

Wor se denne finden van dem gestalenen  
Gude / darna gesocht is / vnder des Hufswers  
des effte der Hufsfrouwen Schlöten / So kan  
he dat nenem anderen Manne vpleggen.  
Wente he hefft idt vörhen vorsaket / Vnde  
is de Hufswerdt suluen de Deeff vor dat Gude /  
vnde hefft darmit sinen Hals vnde syn Hoff  
utlaad /




Dat Ander

uitlaad / vdi Bosæ / id est / syn andeel aller be-  
wechliken Gûder / vorbraken (so ferne dat ge-  
stalen Gûdt einer haluen Marck Kaaste werdt  
is.)

Wyff vnd Kinder ouerst vorbreken er Hoff-  
uitlaad / id est / andeel Gûdes nicht / mit Deeff-  
stall: Idt würde denne dat gestalen Gûdt / vn-  
der eren Schlôten gefunden / edder dat de Kin-  
der so groth weren / dat se ein dinc heimlick  
vorschwigen / Hüllen / vnde dûlden konden.

Wert dat Gûdt vnder des Bon-  
den Schlôte gefunden.

C A P. XCVIII.

 Eit dar wol Hufsföfinge / vn-  
de findt gestalen Gûdt / in des Huf-  
werdes Schüne / Salse / edder an-  
deren Hûsen / de nicht Schlotfaste  
syn / So schal de Hufswerdt mit xij. Man  
Eeden sich wehren / dat he de Deeff nicht is /  
Hebbe ock nene wetenschop mit dem Deue.  
Sonder solck Gûdt / sy eme vth Hate vnd Nyt /  
an de Handt gebracht / vnde wesen darmede  
ento

Boek.

entschuldiget / Idt were den / dat he mit Rechte  
geuellet wurde: & Doch steit idt by dem Kles  
ger / effte he sich wil genögen laten / mit den x i j.  
Man Eeden / edder en mit den Næffningen  
vorfolgen. Vnde wert he den mit Rechte vor  
wunnen / so is he ein Deeff vor de sake.

Wo vele men binden mach vor  
eine Sake.

C A P. X C I X

**S**o mennige / vnde so vele de  
begrepen vnde beschlagen werden /  
op Deuestall / binnen effte buten  
Huses / de mach men alle vor Deue  
antasten: & Vnde hebben alle ere Bosca vor  
braten.

Vor dat gestalene Gudit duerst / dat in dem  
Huse befunden wert / mach men nemande mehr  
binden / also den Hufwerdt alleine: & Dar  
summe dat he de Here des Huses is. Idt were  
den / dat vnder sines Indeste mands eller In  
deste Konis / id est / Hurlinges / edder des Hür  
linges Grouwen Echlöten / vnde Verwarsa

Ma

me



Dat Ander  
me (alse in eren Kisten / effte Kameren) gestal-  
len Guds befunden wurde.

Findet men Gestalen Guds vn-  
der des Huffsönes Schlöten.

C A P. C.

**N**ert dar gestalten Guds befun-  
den / in des Huffsönes Kiste / dar he  
süluen den Schlötel tho drecht / ed-  
der in siner Kameren / de he sunder-  
lick vp vnde thoschläch / So is he ein Deeff vor  
sine Dadt / vnde geit em an sinen Hals (so he  
darümme geuellet wert / edder vnder sinen Hen-  
den befunden.) So schal men deme Söne syn  
Hoffuitlaad maken / vnde gelden / effte betas-  
len / dem Bonden syn Recht / vnde deme Kö-  
ninge syn Recht.

Wo vele ein Man vorbreken  
kan mit Deuerie.

C A P. C I.

De

Bock.

**E** Husfwerdt/ effte sine Husfrouwe / edder alle de / de mit eme in der Gemenschof syn / derer Nemandt kan mit deuerie mehr vorbreken / alse syn egen Hoffuitlaad / vnde sinen egen Halsz. Idt were den / dat de eine de Stele / vnde de ander de heledde mit wittschop / edder dat dar mehr tho gelike / in der dadt begrepen wurden.

**D**och kan Nemandt mehr mit Deeffstalle vorbreken / alse syn egen Hoffuitlaad / id est / Andeel sines Gudes.

Wurde ock de Hofsbonde vorwunnen tho dre Marcken / edder tho x l. Marcken / vnde swere syn Hoffuitlaad (id est / deel Gudes) nicht so vele: So leggen dartho / alle de jennen / de mit eme in der Gemenschof syn.

So ouerst jemandt anders / in der Gemenschof / tho Broke vorwunnen wurde / effte gesuullet / de vorbricht syn egen Hoffuitlaad (Andeel Gudes) vnde mehr nicht.

Van Nam.

C A P. C I I.

N a ij

Wel



Dat Ander

**I**n Elcker Man/ de den anderen  
vorwint tho Nam/ vnd nimpt Nam  
van em vor de Sake ein mahl/ So  
mach he na der tydt eme nicht mehr  
nemen/ effte he schon dat erste mahl weiniger  
genamen hefft/ alse em wol geboret hadde.

Des mach he vor nene Sake/ darümme he  
vörherne geuellet was/ mehr nemen.

¶ Wente de lateste Handel vnde Contract  
heuet alle tydt vp/ alle de Saken de thoudorne  
vorhandelt gewesen syn/ Mit Nam/ so wol  
alse ock in anderer wyse/ vnde mate.

Wert de Lanste vor Deuerie  
geuellet.

C A P. C I I I.

**I**n Ert des Hofbonden Landbo  
id est Lanste/ vor Deuestall geuel  
let/ edder sint men eme gestalen gude  
in den Henden/ So schal de Bonde  
de en beklaget/ erst hebben syn Recht/ dat is/  
Igild oc Tuigild/ vnde des Köninges Vaget  
schal

Boek.

schal hebben alle syn Quecksæ / dat auer den  
Dörsuell gahn kan / vnde syn Atelbonde ( dat  
is des Landt he buwet ) de schal hebben Stel-  
bnyth.

¶ Dat is Stelbnyth / dat suluen vth der Dö-  
re nicht gahn kan. Were ouerst nicht mehr vor-  
handen als Stelbnyth / So deelen de Köninck-  
like Vaget / vnde de Atelbonde dat suluike vn-  
der malckander. ¶ Doch schal de Kleger syn  
Recht vörhenne gekregen hebben.

Is dar ock nicht mehr van Quecksæ / als  
ein Schwin / effte ein Schap: So kan de Va-  
get nicht mehr vor syn Recht krogen.

Wol vor sich suluen Borgen mach

( A P. CIIII.

**S**prickt eine den anderen an  
vmmme Deuestalle / de suluen egen  
Landt hefft / So mach he selff gan-  
ge i Togh eller Borgen for sig / id  
est / suluen vor sich Borgen.

Wert ein Landbo ( id est / Lanste ) vmmme  
Deuestall angespraken: So schal de vor eme  
Na iij Bdr



Dat Ander

Börgen / vp des Lande he wanet : Vnde also  
oec de Bonde vor sinen Bryden.

Wert ein Veye Dreng / id est / Denstknicht /  
omme Deuerie beschuldiget : So schal syn  
Hosbond vor eine Börgen / wo he wil. Wil  
he duerst nicht ? so seh de Knecht dat he einen  
anderen Man tho Börgen frige wor he mach.  
¶ Kan he Nemande frigen de vor eine Bōr-  
gen wil / So mach en de Könincklike Baget  
tho sich nemen / vnde bewaren en vp ein Recht.  
Vnde also is idt oec ein euen Recht / van den  
Hürlingen / Man vnde Wyuen.

Vol syn Guds besettet in eines an-  
deren Mannes Hassd / id est /  
Gewere.

C A P. C V.

**W**Ennet ein Man syn Perdt /  
edder Vch / in eines anderen Man-  
nes Hassd / id est / Wehre / vnd secht  
dat idt syn sy / Vnde de ander de dat  
in siner Wehre hefft / secht Neen / idt sy syn ni-  
cht : Sonder idt sy syn egen vpgesodet Vche /  
So

Bock.

So schal he dat bewerren mit x i j. Man Ede/  
vnde Twier Nabur witlicheit: dat idt syn vp/  
gesödede Behe sy.

Secht he ock dat he idt geköfft hefft / so moth  
he sinen Koepman thor stede bringen / de en  
dat Hiemlet effte besiet.

Hefft he solcken thostandt nicht? Vnde de  
Kleger sede idt were syn vpgesödede Behe. So  
moth he dat mit dem Ohre Marck / id est / Gols  
Mercke bewysen / dat idt syn Hiemspöde Behe  
is.

Hiemspöddis vidne is Twölff Man Ede/  
effte Twier Næffninge Getüchenisse.

Stilt de Deeff ein Perdt.

C A P. C V I

**S**tilt de Deeff ein Perdt / Ent-  
weder vth dem Stalle / edder vth  
dem Velde / vnde misset de Bonde  
dat Perdt / vnde volget dem Deue  
strax vp dem Bote / Nach he den annemen wor  
he en auerkamen kan.

Folget he eme öuerst strax nicht / vnd kumpt  
eines



### Dat Ander

eines Dages edder twe / edder mehr thögerin-  
ge / dar twischen / Vnde findet darna sinen  
Deeff / vp sinem Perde / vnde böde sich de Deeff  
tho skiöde / id est / thostandt / entweder tho ei-  
nem Dörpe vortwärts / edder twen Dörpen /  
tho rügge / Dar schal em de Bonde herne fol-  
gen tho dem Dörpe / darhen he sich / vp skiöde /  
edder vp Zoch ( id est / vp thostant / effte vp  
Börge) beropen deit. Entbricht eme duerst  
Stigde eller Hieme / dat is / Thostant edder  
syn Affnehmer : So beware de Bonde sinen  
Deeff.

Wo men na vorlarnem Gude vnde  
de in vordechtigen Eaten / tho Rechte  
Klagen vnde vortfaren schal.

### C A P. CVII.

**V**lande sag is also : Wen je-  
mandt Guds vorlaren hefft / vnde  
weth wor datsüluige is hen gefa-  
men / Weth duerst nicht / vnde trö-  
uelt / wo he wedder tho sinem gude kamen möge.  
Weth ein Man sinen Deeff / vnde kan doch  
syn gestalen Guds nicht wedder tho sichte kri-  
gen /



Bock.

gen: So schal he den Man / den he darmede  
betiet / tho Dinge steuenen laten / vnde Anklas  
gen vnde vorfolgen / alse van Kantsdeele hyr  
beuorne gesecht is.

¶ Vp dem anderen Dinge / schal he eme de  
Sake so hoch in de Handt schweren / alse he mit  
sinem Eede erhalten wil.

Vp dem drüdden Dingedage / schölen en de  
Naffninge / vor de Sake frien / edder ock tho  
Deue schweren.

Wert ein Man tho Deue ge  
schwaren.

C A P. C V I I I.

**W**ert ein Man tho Deue gesch  
waren / de lecht erst vth / so vele dat  
Gudt werdt was / darümme syn Ze  
gendeel en vellen leth: Vnde dar na  
Zwiggild / id est / twe mäl so vele / vnde dem Kö  
ninge Dre Mark.

¶ Wurde he ouerst den Deuestall binnen  
Dinges bekennen / edder wurde eme vnder si  
nen Henden beschlagen: So fare he alse ander

Bb

Deue /



Dat Ander

Deue / vnde de Köninck nimpt syn Hoffuitz  
laad.

Wen he ock / de also tho Deue geschworen  
is / wolde auerhörich vorharren / vnde also ge-  
secht is / nicht vthleggen: So schal de Kleger de  
en vorfolget hefft / ein Dingestwinde nemen /  
vp dem Hardeßdinge / vnde bringen dat tho  
Landesdinge / vnde bewysen darmede / dat he  
den Man also mit dren vörganden Lagedagen  
Recht vnde Redeliken mit Rechte Lomset / id  
est / vorfolget vnde vördelet hefft / vnde wil ge-  
lykewol dem Rechte nene folge dohn: So wert  
em angekündiget / dat he tho Landesdinge ka-  
me. ¶ Kümpt he dar nicht / vnde steit sinem  
Wedderparte nicht tho antworde / vnd tho Re-  
de vnde Rechte? So wert he van sinem Halße  
gedeelet (gelick also wen he vp einem Deuestal-  
le in der dādt begrepen were.)

Wol den andern Deeff heth vor  
deme offner Tuertinge.

C A P. C I X.

Heth



**M**eth ein Man den anderen  
Deeff / vor gehegedem Rechte /  
Dffuer Tuerting / vnde auersynset  
eme dar na dat nicht mit Rechte:  
So brickt he an den / den he Deeff geheten hefft  
dre Marck / vnde dre Marck an den Köninck.

Licht de Deeff Kranck / edder is  
nicht tho Huß.

C A P. C X.

**D**e jenne / de vmmen Deues  
stall beklaget is / Kranck lege / dat he  
tho Dinge nicht kamen konde: So  
schal men tōuen / beth dat he tho  
passe wert.

Is he in Pelegrines Gart / so schal men bet  
ten / beth dat he tho Huß kumpt.

Is he binnen Rykes / doch buten Landes /  
so schal men eme Monats dach tydt vorleggen.

Alle de vōrfalle / dar bauen van gesecht is /  
de mögen ock hyr gelden: So ferne he nicht tho  
Huß gewesen is / also he bespraken wert.

Men hefft he de Klage angehōret / vnde dar

36 ij

na



Dat Ander  
na sich vth dem Wege gemaket / So helpen  
eme nene vörselle. Idt werden / dat en de Kō  
ninc hedde tho sich förderen laten.

Wert eines Bonden Huß besocht /  
in sinem affwesende.

C A P. C X I.

**B**eschüt dar Hußsöfinge in ei-  
nes Mannes Huse / vnde de Huß  
werdt sülven nicht tho Huß were?  
Vnde wurde gestalten Guds in dem  
Huse gefunden: Dar mach men de Hußfrou-  
we nicht vmmen binden / edder gebunden wech-  
fören: Sonder de Naber de schölen i Thog oc  
Borgen gange for de Kaaste (id est / vor solck  
Guds borge werden / vnde lauen) dat idt nicht  
vorkamen edder vorköfft werden schal/beth dat  
de Bonde tho Huß kämpft. Men wen de Bon-  
de tho Huß gekamen is / So spreke de / de solck  
Guds beschlagen / vnde beklaget hefft / darüm-  
me also vörgesecht is.

¶ Doch steit idt an des Bonden antwort /  
wo de Eate vorfolget werden möge.

Van



Bock.

Van gefundenem Gude.

C A P. CXII.

**I**ndet dar wol (nogen Kaa-  
ste) id est / enig Gude / apenbaret  
dat nicht / vnde lech idt nicht vor-  
kündigen thor Kercken / ock nicht tho-  
Dinge / dat he solck Gude gefunden hebbe. So  
kan he dar vör ein Deeff werden / euen alse  
wen he dat gestalten hedde. ¶ Wente de wat  
findt / de schal seggen / vnde / apenbaren / wat  
he gefunden hefft / Vnde de dar vorlaren hefft /  
vnde darna fraget / de schal seggen / Merck / vn-  
de Warteken.

Effte ein Man Goldt / edder  
Säluer fünde.

C A P. CXIII.

**I**ndet jemandt Goldt / edder  
Säluer vp dem velde / edder in Ber-  
gen / edder achter dem Ploge / edder  
in anderer mate. ¶ Dat schal de  
Köninck hebben.

Bb iij

Vor



Dat Ander  
Vorsaket he idt / vnde secht / dat he nichtes  
gefunden hefft. So wehre he sich / mit sinem  
Freder Eede.

Deit de eine dem anderen wat  
thouorwarende.

C A P. CXIIII.

**E**it einer dem andern etwes  
thouorwarende / edder settet idt eine  
tho Pande / edder vor Bed / Vnde ent-  
steit ein Brandt op / dat em Huß vnd  
Hoff opbrende / mit des andern Bondens Ka-  
se / id est / mit sinem egen Gude / Vnd is bewi-  
sich dat des Bonden Gude / so wol also dat gude  
dat em vortrisset / vnde gesetter was / vmmes-  
gekamen is: So is he darmede Klage los. Wil  
ouerst he de Kleger sich an solchem Gesechenis  
nicht genögen laten? So wehre sich syn Zegen-  
part mit Rippsnaffin / dat solck Gude dorch su-  
ne Vorwarlosinge nicht vmmesgekamen is / vnde  
betalet nichtes daruan.

Is nu Beklageder ein Koepman: So wehre  
he sich mit sinem höchsten Lage. Entbricht idt  
em



**Boek.**

em ouerst an dem Rechte / So lecht he vth de  
Kaasie (id est / he betalet dat Gude) vnde geldet  
Dre Marck dem Bonden / vnde dem Koninge  
ock Dre Marck.

Hedde he ock van sinem egen Gude nichts  
vorlaren / mit des anderen Gude / So betalet  
he dem anderen syn Gude / dat he eme vnder  
Handen gedaen hedde / vnde darff nicht schwe-  
ren. & Gelenet vnde gewarderet Geldt vnde  
Gude ouerst / Kan nicht vorlaren werden.

**Stilt dar wol in der Herrefart.**

**L A P. C X V.**

**E**rt ein Man / in dem Vthba-  
de / betichtiget vnde beklaget / vomme  
Deuerie / van dem Styresman / ed-  
der van Jemande im Schepe / vnde  
finden em doch neen gestalen gude / in den Hen-  
den: So schal he sich wehren / mit den negesten  
tween Nennern / de eme in dem deele des Sche-  
pes / dar he inne is / an der Bort / dar he steit /  
de Negesten sint: Vnde Soß anderen Schip-  
menneren / de he vth den / de mit eme in dem  
Schepe



### Dat Ander

Schepe syn / krigen kan. Weren ock dersäluen  
nicht so vele: So wehre he sich mit den / de tho  
Stede syn (vthgenamen de en beklagen.)

Vellen de en / tho einer haluen Marck Kaa-  
ste / edder mehr / So Richte men en / gelick als  
andere Deue: Vnde hefft dartho vorbraken / als  
lent wat he dar hefft / vnde syn Hoffuitlaad / id  
est / syn deel Gudes / dath he tho Husz hefft.  
Kumpt he ock vnbeclaget tho Husz / edder hefft  
sinen Eedt daruor / in der Herrefart / ge-  
uestet (doch nicht gegenen / eer he tho  
Husz quam) So schal he sich weh-  
ren mit Zwölff Man  
Eede.

## Register auer dat

Ander Boek.

- |                                                  |         |
|--------------------------------------------------|---------|
| <b>A</b> n Sandtläden.                           | Cap. 1. |
| Worümme de Sandtmenne schweren<br>schölen.       | Cap. 2. |
| Wor de Sandtmenne schwerē schölen.               | Cap. 3. |
| Wo de Sandtmenne schölen ingesetter wer-<br>den. | Cap. 4. |



## Register.

Van der Sandelude Lohne Hesielen geheten.	Cap. 5.
Wenner de Sandtmenne schweren schölen.	Cap. 6.
Wurden de Sandtmenne strydich in der stemme.	Cap. 7.
Van Dodtschlage.	Cap. 8.
Wen de sake nicht Rechtlick / also sict geböret / vorfolget wert.	Cap. 9.
Wen de Köninck Naklage gnyfft.	Cap. 10.
Wat vor Sandelude schwerē schölen.	Cap. 11.
Wo de Sandtmenne schwerē schölen.	Cap. 12.
Van Tegen Gieldt.	Cap. 13.
Vmme Affledent.	Cap. 14.
Vmme wat Lemedē de Sandtmenne schweren schölen.	Cap. 15.
Vmme Frouwen Nottögen.	Cap. 16.
Wert eine Frouwe Nottöget.	Cap. 17.
Van heimliken Byschlape.	Cap. 18.
Steruet eine Frouwe by der Gebort.	Cap. 19.
Van der Vnechten Dochter.	Cap. 20.
Van Veldtscheide.	Cap. 21.
Effte jemandt Fredelofs wert.	Cap. 22.
Dat de Klöstiēre nenen Fredelosen Man annehmen mögen.	Cap. 23.



Register.

Van einem Dregit Manne.	Cap.24.
Knyen twe vnnne de Etrebote.	Cap.25.
Welcker mit dem anderen Manbote tholeggen schal.	Cap.26.
Vol dar Hüset vnde heget / einen Fredelosen Man.	Cap.27.
Vanden Lüden/de tho Bote vnde beteringe ge schwaren syn.	Cap.28.
Vnnne Herrwercke/dat is Gewalt/wo men dat tho Rechte vorfolgen schal.	Cap.29.
Wat Herrwercke is.	Cap.30.
Van Korne Pedden.	Cap.31.
Wat eines Mannes Huß heth.	Cap.32.
Dat de Lantse Hußbonde ( edder suluen Werdt) is.	Cap.33.
Eöß Personen schölen Herrwercke intügen.	Cap.34.
Efftte jemandes Beest einen dödet.	Cap.35.
Van wilden Deerten/vpthofödende.	Cap.36.
Efftte jemandt van deme gedödet wert/dat sul uen neen Lyff hefft.	Cap.37.
Eteit eines Mannes Huß/vp eines anderen Mannes Erden.	Cap.38.
So jemandt in eines anderen Mannes Huse berouet wurde.	Cap.39.



# Register.

Van Næffningen.	Cap. 40.
Wen Koff geklaget / vnde nicht vorfolget wert.	Cap. 41.
Wen de Næffning schweren schölen.	Cap. 42.
Wo de Næffning schweren schölen.	Cap. 43.
Vmme wo lüttick edder wo vele / men Koff schweren mach.	Cap. 44.
Van Hufroue.	Cap. 45.
Van Erdt effte Veldtroue.	Cap. 46.
Van den de tho Roue vorwunnen werden.	Cap. 47.
Menet dar wol des anderen Acker / effte Wiſſe mit gewalt.	Cap. 48.
Van Vnwaringes dade / effte Hillich Bröke.	Cap. 49.
Wo Olt de ſyn moth / de Hillich Bröke began fan.	Cap. 50.
Wo de Næffninge schölen vth genömet / vnde geſchet werden.	Cap. 51.
So jemandt were / de nicht Næffninge ſyn wolde.	Cap. 52.
Dat de Næffninge den Dach nicht ſcheden schölen / wen ſe ingeſettet werden.	Cap. 53.
So de Baget de Næffninge nicht op nōmen wolde.	Cap. 54.

Ge ij



### Register.

- Wurden de Næffning sryndich an erer Sindin-  
ge. Cap. 55.  
Nemandt mach sinem Knechte/ syn Ampt/ eff-  
te Lehn befehlen. Cap. 56.  
Steruet ein Næffninge / edder faret vth dem  
Harde. Cap. 57.  
Wo men Kan/ dat is Koff/ klage schal. Cap. 58.  
Wen de tho Koue vorwunnen Man/ nicht  
Recht dohn wil. Cap. 59.  
Welckere Næffning / vomme Kan schweren  
schölen. Cap. 60.  
Vomme Sellig/ Pande/ vnde vomme Schuld-  
Cap. 61.  
Van Borgen. Cap. 62.  
Effte ein Man borget vor den/ de ein Lidtma-  
te edder syn Lyff vorbraken hefft. Cap. 63.  
So de jenne / de Borgen stellet / wolde entlo-  
pen. Cap. 64.  
Wat Lude Borge syn mögen. Cap. 65.  
Vol Kan klage/ edder schwerē schal. Cap. 66.  
Wo ein Bryde/ Kan schweren mach. Cap. 67.  
Van den de mit Rechte vorwunnen syn. Cap. 68.  
Vol einen vorwunnen Man tho sick nimpt. Cap. 69.



### Register.

- Effte ein Lowfeldt / id est / ein mit Rechte vor-  
wunnen Man / eines anderen Behe hed-  
de. Cap. 70.  
Dat ein Lagsøft Man / sich nicht Driget / dat  
is / Arm maken mach. Cap. 71.  
Wat Acker Roff is. Cap. 72.  
Van Afsplögen. Cap. 73.  
Howet ein Man / in eines anderen Mannes  
Holte. Cap. 74.  
So jemandt auer eines anderen Mannes  
Acker / effte Wische varet. Cap. 75.  
Hindert einer den anderen mit Gewaldt / vp  
dem Farne Wege. Cap. 76.  
Van der Eddellude / vnde Bischops Bryde /  
id est / Dener / Bröke. Cap. 77.  
Van Bischops Nassningen. Cap. 78.  
Effte de Nassninge nicht auerein stemmeden.  
Cap. 79.  
Wo Hillich Bröke / geklaget wert. Cap. 80.  
De Nassninge schölen nicht ongeschwaren /  
van der Kercken gan. Cap. 81.  
An weme men Hillich Bröke begahn mach.  
Cap. 82.  
Tho wat tyden / Hillich Bröke geschen kan.  
Cap. 83.  
Gc iij



Register.

- Den Dach schal men nōmen / vp den Hillich  
Brōke geschūth. Cap. 84.  
Nōmet de Vaget den Dach / an dem Hillich  
Brōke geschen is. Cap. 85.  
Wen vor eine sake / mehr Dre Marcē gege-  
uen werden. Cap. 86.  
Van Deuerie. Cap. 87.  
Vor wat Deeffstall / men den Deeff hengen  
mach. Cap. 88.  
Wil des Kōninges Vaget / den Deeff nicht  
annemen. Cap. 89.  
Etilt de Deeff weiniger / alse einer haluen  
Marcē Kaasie. Cap. 90.  
De Bonde mach sinen Deeff nicht lopen la-  
ten. Cap. 91.  
Effe de Vaget den Deeff lopen lete. Cap. 92.  
Beschleit jemandt / einem Deue wat in den  
Henden. Cap. 93.  
Wortho men Tūge hebbē schal. Cap. 94.  
Vimne Bande. Cap. 95.  
Wo men vimne gesialen Gudit / sōken / vnde  
na fragen schal. Cap. 96.  
Effe



### Register.

- Effte Nemandt sich bekennen wolde / dat he  
van solckem Gude hedde. Cap. 97.  
Wert dar Gude / vnder des Bonden Schlöte  
befunden. Cap. 98.  
Wo vele men binden mach / vor eine Sake. Cap. 99.  
Sindet men gestalten Gude / vnder des Huf-  
sönes Schlöten. Cap. 100.  
Wo vele ein Man vorbreken kan mit Deuerie. Cap. 101.  
Van Nam. Cap. 102.  
Wert de Lanste vor Deuerie geuellet. Cap. 103.  
Wol vor sich süluen i Thog gahn / id est / Vör-  
gen mach. Cap. 104.  
Wol syn Gude besetzt / in eines anderen  
Mannes Haffd / id est / Gewehre. Cap. 105.  
Stilt de Decff ein Perdt. Cap. 106.  
Wo men na vorlarnens Gude / unde in  
verdehtigen saken / tho Rechte klagen /  
unde vortfaren schal. Cap. 107.  
Wert



Register.

Wert ein Man tho Deue geschwaren.

Cap. 108.

Wol den andern Deeff heth/ vor deme Dffuer/  
Tuerting.

Cap. 109.

Licht de Deeff Kranck/ edder is nicht tho Hus.

Cap. 110.

Wert eines Bonden Hus besocht/ in sinem  
affwesende.

Cap. 111.

Van gefundenem Gude.

Cap. 112.

Effte ein Man Goldt / edder Süluer fünde.

Cap. 113.

Deit de eine dem anderen wat thouorwarende.

Cap. 114.

Stilt dar wol in der Herrefart.

Cap. 115.

Dat





Bock.

# Dat driidde Bock.

Van des Kōninges Vthbade/  
Lething.

Cap. I.

**W**En de Kōninc leth ein Vth-  
both gā / in de Herrefart tho tehen-  
de: So vele den in einer Haffne syn/  
schal ein jeder van en / ock vnuth ge-  
nōmet / syn Jahr / vth thotehende / bereit syn /  
Effte he schon nicht vth genōmet wurde? Idt  
were den / dat de jenne (deme dat Jahr vth tho-  
tehende thouelt) tho Olt / edder tho Junck / vn-  
de nicht Mans genoech dartho weren / edder  
dat idt Frouwen / effte Gelerde Menne weren.  
Disse alle mögen andere Menne / de tho der  
Herrefart dūchtich syn / in ere stede meeden.

De Styrefman mach Nemande nēdigen  
in de Herrefart tho tehnde (de dar vōr in gewe-  
sen is) so lange dat dar noch Jemandt in deme  
Haffne Lage vorhanden is / de vōrhenne nicht  
vth gewesen were / sodder he vth was.

D d

Wil



Dat Drüdde

Wil ock ein ander Starck / Wehrhafftich  
Man / vor einen anderen / van sinen Haffne  
bröderen / in de Herrefart tehen / dat kan de  
Styresman ene nicht wehren.

Van Træl vnde Lysfegen  
Knechten.

C A P. II.

**D**e Hufwerdt mach sinen Le  
nedreng (id est / Densiknecht) vor  
sick i Lething (dat is Herrefart) ni  
cht senden: Izt were denn / dat de  
Styresman / dar mede tho freden syn wolde:

Denne so de Densiknecht vor sinen Huf  
heren aff Haffne / id est / tho Schepe kumpt:  
Schal men eme mit Roden de Huth afftehn.

Kumpt ock de Træl / wegen sines Hufhe  
ren / in dat Vthboth: So mach en de Köninc  
tho sick nehmen / so he wil / edder geuen en frie/  
vor Idermanne.

Van deme Styresman.

C A P. III.

De



Boek.

**D**IE Styresman schal siec sul-  
uen beschaffen Hest oc Brynie id est/  
Perdt vnde Platen) vnde nemen ver  
beyderley / van einer ider Haffne / nes  
gen Schip Roggen / vomme Sanct Michaelis  
Misse / Doch nicht sonder in den Jaren / wen  
dar Vthboth is.

Welcker Styresman / de nicht Hardeßva-  
get is / vnde mehr van den Lüden dringet / alse  
vdr gesecht is / de brickt an dem Könige Dre  
Marck. & Vnde is he Hardeßvaget / vor-  
brickt he syn Lehn.

### Van den Wapen.

C A P. IIII.

**I**N jeder Styresman schal  
hebben vulle Mannes Wapen / vns  
de dar tho ein Armborst / vnde Dre  
Zwölffte Pile: dar tho einen Man/  
de wol Eheten kan ( so ferne he suluen neem  
Schütte is.)

Vnde ein jeder Haffnebonde / de in deme  
Echepe is / schal hebben sinen Echylt vnde

D ij

drier



Dat Drüdde  
drierley Wapen / ein Schwerdt : ein Iseren  
Hodt : vnde ein Spet.

Women dat Schip bereden schal.

C A P. V.

**A**lt Schip vnde alle sine Ket-  
schop / ock de Schilde : schölen alle  
Menne de vp deme Schepe syn / kö-  
pen : Doch schal de Etyreman dat  
Schip buwen / vor so vele Geldes / alse de im  
Schepe syn / mit eme eins werden.

Volde he sich öuerst an deme / dat se em be-  
den / nicht genögen laten / So mögen de Schip-  
pere sich suluest ein Schip buwen : Doch mö-  
gen se mit einer Marck effte twe / eme nicht tho  
fort dohn.

Wen nu dat Schip ferdich is / so schölen al-  
le de tho dem Schepe gehören / vp einen Dach /  
de en angekündiget wert / thosamende kamen /  
vnde dat Schip tho Water bringen / vnde ge-  
likertwyse (wen idt wedder tho Hus gekamen)  
vp dat Landt tehn.

Vnde wol dar van en nicht thor stede kumpt /  
de be-



Boek.


de betere den Bröke / den se alle samptlick dar  
up gesettet / vnde bewilliget hebben : Doch  
mach he den Bröke so lange an sich holden / dat  
de Styreman densuluen vthdeelet van em / mit  
Dren Marcken.

¶ Dith schölen de Styreman vnde Schips  
naessninge (de men nômet Söruide Naessninge)  
weten : Dat de Styreman dissen Bröke nicht  
alleine hebben schal / sonder schal gelecht wer  
den allen Schippern tho dem besten.

Wen ouerst de Styreman den Bröke vth  
deelet mit Dren Marcken / So geböret den  
Schipperen Bide (id est / de Bröke) vnde des  
me Styresmanne de Dre Mark.

Esste jemandt sine geböre vnde  
Tholage vorheelde.

L A P. V I.

 E an sich holt Schips Tholaz  
ge / Schipgeldt / Ketschop / edder  
Schiltgeldt / edder wol sine Vitallie  
edder andere Tholage (de he mit Kes  
chte tho Schepe bringen schal) op den Dach  
Dd iij alse



### Dat Drüdde

alse eme angesettet is / nicht vthbringen: Vnde  
de ock suluen effte einen andern van sinen Haff  
nebröderen / in sine stede nicht vthsenden / vnde  
de Schippere betügen dat: So mach de Sty  
resman syn Behe nemen / vnde tho Staffns /  
id est / Schepe drüen laten (doch nicht eer / he  
dat Schip tho Water gebracht / vnde de Pro  
uiand darin geföret / vnde de Dack vorby / de  
den Schipperen angekündiget was.)

Yeth ouerst de Styresman dat Behe / eer  
he vth der Haffne affaret / nicht tho Staffn /  
(tho Schepe) jagen / so mögen sine (Vnderse  
gere) id est / Beueelhebbere darna / dewyle he  
wege is / edder he ock suluen / wen he wedder tho  
Hus gekomen is / eme dat suluige nicht nemen /  
he deele idt emeden aff mit Rechte.

Wurde ock des Bonden Vey tho Schepe  
gedreuen (til Staffns) vnde wolde idt nicht  
lösen / eer dat Schip affaret: So löse he dat  
darna / mit halff so vele Geldes mehr / alse he  
vörhenne scholde vthgezeuen hebben.

### Vandes Königes vnde des Bischops Lüden.

L A P. V I I.



Bock.

**D**er des Königes Menne/  
edder des Bischops syn / de dar heb-  
ben einen Sitt / edder mehr / So  
sint se schuldich / dat se hebben vulle  
Wapen / vnde tehen mit in de Herrefart / vp  
ere egen Kost / vnde Teringe / vnde waren ere  
Endt / de en vth tho tehnde thofümpt.

Blift he ouerst tho Hus / ane genochsamen  
vorfal / effte ane vorloff / So gelde he dem  
Könige van jederem sinem Gaden / id est/  
Sitte / so vele he hefft / dat drüdde Deel einer  
Haffne. Wolde he nicht betalen alse gesecht  
is? Wert he Indebonde.

**Vol Manne nemen mach:**

*CAP. VIII.*

**D**e Köninck mach sich auer syn  
ganke Ryke vthnōmen Manne / vn-  
de nemen se tho Schepe in welcker he  
wil. De Hertoch ouerst in sinem Her-  
tochdome / vnde andere des Königes Kinder/  
edder Fründe / edder Grauen / de mögen ane  
vth erem egen Lehne / effte Herrschop / nene  
Man.



Dat Drüdde  
Manne nemen: Desgeliken schal ock nicht ein  
Bischop Nenne nemen/ sonder vch sinem Bis  
schopdohm alleine.

Schiplandt moth nicht vorrin  
gert werden.

C A P. I X.

**D**e Kloster Lude mögen neen  
Landt köpen / dar vulle Landtwere  
van ginc/ sedder der tydt dat Pawest  
Innocentius / syn Consilium helt /  
Anno 1215. Van deme Lande / dat se sedder  
der tydt geköfft hebben / darvan schölen se Le  
thing / id est / Vthboth dohn/ edder hebbent ock  
mit des Königes willen.

& Geliker wyse is idt ock mit Graven/ Ech  
warten / vnde allen Mönicken.

Van der Geistliken Lande.

C A P. X.

**N**ester de Kusch vnde reine  
leuen willen / de schölen dem Kō  
ninge van einem Gade / darup se  
wanen/



Bock.

wanen / nenen Kessel dohn / se wanen vp der  
Kercken Grunde / edder vp crem egen Grun-  
de / so se wat egens hebben.

Van der Lansten Vthbade / ed-  
der Landtwehre.

C A P. XI.

**A**lle Landbo / id est / Lansten /  
se syn wems se syn / Des Bischops /  
Presier / Kloster / Kercken / Bon-  
dens / Eddellude / de vörhen nicht  
frie gewesen syn / edder nene sonderlike Priui-  
legia hebben: De schölen Vthboth vnde Landt-  
wehre holden (So se Keepdeelt Landt buwen.)  
Izt were den / dat se de Köninck sonderlick frye  
geue.

Van wo vele Landes men Vth-  
both geldet.

C A P. XII.

**I**n Bonde : de dar Landt  
hefft / dat eine halue Marck Goldes /  
edder mehr werdt is / De schal dar  
E e uan



Dat Drüdde  
uan vthreden / dat drüdde Part einer Haffne.  
¶ Wente ein drüdde Part einer Haffne / kan  
van ringerem Lande / also van einer Marck  
Goldes / nicht vthgeredet werden.

Van veer Marck Solffs / dat söste Deel ei-  
ner Haffne. Van twen Marck Solffs dat  
twölffte Deel einer Haffne. Vnde van ringe-  
rem Lande / also van twen Marck Solffs / ge-  
schüth nene Lething / id est / Vthboth.

Wurde ock irringe effte Kyff / twischen dem  
Styresmanne vnd Vdgiaerdsmand / dat schö-  
len de Styresmanne / edder de Schipsnaffins  
ge / mit erem Ede kennen / wo vele Vthboth  
Beklagede dohn schal.

Wo vele de Lanste tho Landt-  
wehre geuen schal.

C A P. XIII.

**I**N Lanste de Achte Drtug  
Solffs tho Schülde / Jarlick gyfft /  
De Redet vth dat drüdde Part ei-  
ner Haffne.

¶ De veer Drtug Solffs schüldet / de Re-  
det vth / dat söste deel einer Haffne.

Schül



Boek.

¶ Schüldet he weiniger / alse veer Vrtug  
Erlffs (he hebbe Keepdragen / effte Kenne-  
Landt) de gnyft einen Vrtug Erlffs / tho des  
Köninges Dische.

¶ Wanet ein Man / vp sinem egen /  
vnde nimpt ander Lude tho sick /  
in Gemenshop.

C A P. XIII.

¶ **E**lcker Man de swanet vp si-  
nem egen Lande / vnde nimpt ander  
Menne in sine Gemenshop tho sick  
Ist sy Eddelman / edder nicht / de  
deith so vele Vthboth / alse he vörhen gedahn  
hefft.

¶ Wo de Herremenne Landt  
vehstien mögen.

C A P. XV.

¶ **E**lcker Herremand / de rin-  
ger Landes hefft / alse he mit einer  
vullen Ploech bedryuen kan / De  
mach so vele Landes an sick vehstien /  
E e ij edder



Dat Drüdde  
edder bringen / beth dat he tho einer vullen  
Ploech genoch hefft / vnde gelden doch gelikes  
wol / neen Vthboeth van dem Lande / dat he  
mehr an sich gebracht / edder gevehstet hefft.

Hefft ein Man Landt in velen  
Schepen.

C A P. XVI.

**D**Efft ein Man Landt in velen  
Schepen / vnde Plöget dat alle tho  
einem Haue / Lecht idt ock alle tho  
samende in eine Schüne / so deit he  
dar nicht mehr van / alse eine Redzel / id est /  
Hauedenst.

Lecht he dat ock in mehr Schünen / so doh  
he ock mehr Redzel daruan: Vnde sitt de Man  
ock vp deme Lande / dar Quersade van gheit /  
vnde Plöget dat Landt in Schipdeel dem Lan-  
de / vnde lecht dat Korn in de Schüne / dar he  
sitt / vnde in nene andere stede: So geue he dar-  
uan dar he wanet de Quersade / vnde neen  
Vthboeth / id est / Vething.

Wanet he ock vp Schipdeel dem Lande / vn-  
de bu



de buwet dat Landt in Quersade / vnde lecht  
dat Korne inde Schüne / de op Schipdeeldem  
Lande steit / so geue he daruan Vthboth / vnde  
nene Quersade.

¶ Vorth mehr / schal men Vething / id est /  
Vthboth dohn / van der Frucht / de van dem  
Lande affgeborgn / effte ingekamen is / vnde  
nicht van der Sadt / de in der Erden licht / ed  
der de noch Gesehet werden schal.

Effte dat Hus steit op eines ande-  
ren Schipdeeldem Lande.

## CAP. XVII.

**T**Zeit eines Mannes Hus ge-  
buet / ein deel op des einen / ein deel  
op des anderen Schipdeeldem Lan-  
de / so schal he van der Stede / dar de  
Schüne opsteit / vnde henne gehöret ( Vething  
vdgißris ) dat is / Vthboth dohn.

¶ Quersade / vnde andere Redzel / de schal  
men geuen / van deme Huse / darinne men Für  
vnde Roec heldt.

Kricht ock ein Man eines anderen Man-

E e iij

nes



Dat Drüdde  
nes Schipdeelet Landt / vnde buwet dat Kor-  
ne tho deme Haue dar he vörhen gewahnet  
hefft / So gelde he daruan nicht mehr / alse ei-  
nen Kedzel.

Schipdeelet Landt schal men ni-  
cht vorringeren.

C A P. XVIII.

**W**i Eleker Haffnebonde / de einer  
vullen Ploech bedryff hefft / vnde  
köfft mehr Landes dartho / so do he  
van dem köfften Lande / alle dat jen-  
ne / dat vörhen daruan ginck.

Hefft he öuerst ringer? So mach he so vele  
dar tho köpen / dat he vulle bedryff hebbe / tho  
einer Ploech.

Herrenenne öuerst de mögen so vele köpen /  
alse er vormögen is. Wente se dohn dar vull  
vör: In deme se eren Hals / Lyff / vnde Yeuende  
vor den Köninck / vnde vor des Rykes / vnde  
Landes Frede / wagen.

So geschüth idt eck rafen / dat dat Landt /  
dat de Eddellüde köpen / vnde dat se vörhenne  
hadd



Bock.

hadden / na erem Dode / wedder tho Schip  
lande wert.

Dat men twe Drüddendeele Haffne  
nicht thosamende leggen mach.

C A P. XIX.

**I**n dar Bröder / vnde Süste-  
re / in Gemenschop / wo vele erer we-  
ren / vnde wo gude Landt se hebben /  
vnde buswen dat alles tho einem Ha-  
ue: So gelden se nicht mehr alse einen Redzel.  
Gescheden se sich öuerst van ein ander / so deit ein  
jeder vor sich süluen Redzel.

Wen se ock ein mal van ein ander gescheden  
syn / so mögen se sich nicht wedder thosamende  
leggen / dat se vnder einem Redzel weren: Ide  
sy den / dat sich de eine tho dem anderen Glads  
förede.

Wol Styres Haffne eruen mach.

C A P. XX.

**D**e Söne Eruct de Styres  
Haffne (id est / dat Heerschild) na dem  
Vader / Ock de Vader na dem Sö-  
ne:



Dat Drüdde  
ne: Vnde also ock de eine Broder nademe an-  
deren. De Gūster öuerst Eruct de Styres-  
haffne nicht / ock nicht de Moder / noch de Vn-  
echte Sōne / noch de Dochter.

¶ Vnde wen de Vader / sinem Vnechten  
Sōne / schon alles vplete / vnde schōtete eme /  
wat he hedde / so kan he eme doch de Styres-  
haffne nicht schoten.

Wente worneen Echte Sōne / na dem Va-  
der is / vnde de Vader nicht / na dem Sōne /  
edder de eine Broder / nicht na dem anderen  
vorhanden is. ¶ Dar Eruct de Kōninc de  
Styreshaffne.

De Styreshaffne de ock tho dem Bischops  
dohine liggen / de blyuen vnde folgen / deme  
Bischoppe.

## Van Manbote.

C A P. X X I.

**E**chstet ein Man vulle Bote /  
vor Mandrab / id est / vor einen  
Dodtschlach / ane Gijrsum / id est /  
de Thobote. So is vulle Manbote /  
ane



Vock.

ane dat Gijrsum / vor einen Dodtschlach / dre  
mal xv i i j. Marck Penninge / edder de vülle  
werde vor so vele Geldes. Vnde disse Bote schat  
binnen Jamling / id est / Jahr vnde Dage be-  
talet werden.

Gijrsum is euen so vele / alse vorgemelt /  
wen Bote gevehstet wert. & Wente wo größer  
de Frucht / so größer dat Gijrsum is.

Wert duerst de Dodtschleger tho Bote ge-  
schwaren / so is dat Gijrsum ock nicht mehr /  
alse dre mal xv i i j. Marck / alse gesecht is.

Vor der Bote XL. Marck mehr  
folgen.

C A P. XXII.

**S**chleit jemandt den anderen  
Dodd / in dem Bthbade / In vor-  
samlingen / vp dem Dinge / vp dem  
Dingwege / in sinem egen Huse / In  
dem Harde dar de Köninck is / In der Kercken  
vp dem Kerckhane / In einer Stadt / edder mit  
einem Kniff (danice) mit einem Schedemeste.  
Edder ock den Man de sine Ploech helt : So  
ff Bote



### Dat Drübde

Böte de Man (de also schleit) bauen de rechte  
Manbote xl. Marck / iegen des Dōdtgeschla-  
genen Gründe / ock so iegen den Köninck / so fer-  
ne he tho sinem Frede / vnde tho der Bote / wert  
geschwaren :

Men flucht he ock Fredelōß / so böten sine  
Gründe / alse vōrgesecht is.

Vorth mehr / wundet edder schleit eine den  
anderen / op den Steden / alse hyr vōrgesecht  
is / de betert bauen den rechten Brōke xl. Marck  
dem Bunden / vnde also ock dem Köninge / Idt  
were den / dat em syn Wedderpart / op dem we-  
ge gelegen / vnde na sinem Leuende getrachtet  
hedde / mit Arat.

De nu in disen Steden / als vōrgeschreuen  
is / Begelagert / de betalet den Brōke als vōr-  
gesecht is / vnde de ander de blyfft frye ane allen  
Schaden / de sich werede : ¶ Wente ein jeder  
mach syn Enff vordedigen / vnd sich wehren / mit  
allem Rechte.

Wert jemandt Dōdtgeschlagen /  
de vōrher Bote gegeuen hefft.

C A P. XXIII.

Schleit



Boek.

**S**chleit einer den jennen dode  
de ein mahl Manbote erlecht hefft/  
Vordundet en / edder wreket sick / eis  
niger mate an en / der Sake wegen/  
de ein mal affgehandelt / vnde daruor bote / vp  
genamen is. So is dat Orbotemal.

Beholdt he sinen Frede / vnde bliff in Lan  
de / vnde kumpt thor Bote: So schal he erst  
vthleggen vnde betalen / alle dat jenne / dat vor  
her vpgenamen was vor de dadt / de syn Jegen  
part begangen / vnde daruor thor Bote vthge  
geuen hedde / vnde darna Rechte vulle Man  
bote / so dar wol Dadtgeschlagen / edder vor  
Wunden / so dar wol gewundet were.

Wurde ouerst ein Man begrepen / vor so  
dane dade / als in dissen tven Capittelen ge  
secht is / vnde lete de Koninck en henrichen /  
so scholen nictes desio weiniger sine Negeste  
Fründe / de tve Saale (de Ettebod heten) be  
talen.

Wente dat he gericht is / dat hefft de Kō  
ninck vor syn Fredelofmal / dohn laten.

Van Valroffe.

Si ij

Wat



Dat Drüdde

C A P. XXIIII.

**N**iet einer Kouet / edder wech  
nimpt / van einem Doden Manne /  
Ist sy Kleder / Wapen / Süluer /  
Goldt / Geldt ( effte he dat by sich  
hedde ) dat is Valroff / vnde de Bröke is x l.  
Markt / edder moth sich frien / mit Kipnsnaffn.

Women beteren schal / vor affge-  
horvene Ledemate / van einem Le-  
uendigen Menschen.

C A P. XXV.

**N**isset ein Man sine Tunge /  
edder Nase / beide Ogen / edder beide  
Hende / edder beide Böte / edder syn  
Gemachte. So wert vor der ider ei-  
nes / eine vulle Mannesbote betalet.

Nisset he duerst / men ein Oge / eine Handt /  
einen Both / so Böth men vorjder eins / eines  
haluen Mannes Bote.

Nisset he ein Ohr ( dewyle men dat mit  
Hüllen vnde mit Haren bedecken kan ) Böth  
men ein veerde Part Manbote.

Dck



# Bock.

Ock so vor den Dumen / Bôth he dat veer-  
de Part Manbote / vnde vor de andern veer  
Finger / ock ein veerde Part Manbote / Doch  
so / dat he vor de vôrdesten twe Finger / dath  
Achte Part einer Manbote gelde / Vnde vor  
de twe vtersten dat Eôsteinde deel / der Man-  
bote.

Wurde ock de Nagel / edder dat vterste Lidt /  
van deme Finger / affgehouden werden / dar  
schal men so vele vor beteren / alse wen de ganze  
Finger / affgehouden were.

## Van Lemensse.

### C A P. XXVI.

**M**emet ein Man dem andern  
ein Lidt an sinem Lyue / doch dat idt  
eme noch nûtte werden kan / dat he  
dat bôgen / van sich strecken / vnde  
tho sich tehn kan: So schal he daruôr Bôten /  
alse dat van guden ehrliken Lûden warderet  
werden kan. Blyfft idt ôuerst dodt vnde ganz  
vnnûtte / So bôte men daruôr / alse wen idt  
gahr affgehouden were.

S f iij

Wo



Dat Drüdde  
Wo men Saar/ id est / Wunden  
böten schal.

C A P. XXVII.

**W**ert ein Man gewundet/ vnde  
de he vordelet den mit Rechte/ de em  
den Schaden dede/ So schal he den  
Schaden beteren / binnen xv. Da-  
gen darna / alse de Schade eme vpgedelet is.

Lemede schal stahn Jamling (id est / Jahr  
vnde Dach) Alse den desulnige warderet wert/  
so betert men de / Doch schal de beteringe vor  
de Wunden strax geschehn.

Volde he euerst nicht beteren / alse vörge-  
secht is / so söcke (id est / vorfolge) men en / tho  
sinem Manhelligt.

Effst sich ein Man leth söcken/ id est  
vorfolgen/ tho sinem Manhelligt.

C A P. XXVIII.

**L**eth sich ein Man vorfolgen/  
vpon syn Manhelligt/ So böte he erst  
dat jennige / darümme he vorfolget  
is/



Boek.

is / vulle Bote: Vnde darna Dre Marck auer  
de rechte Bote / vnde ock dem Kōninge Dre  
Marck.

¶ Schlōge nu de Man / de dissen tho sinen  
Manhelligt vorfolget hefft / Dodi / de beholde  
sinen Frede.

Schleit he en ock (Berler) dichte vnde de  
ger / Blōdich vnde Blaw / dar betert he nicht  
vōr.

Vmine Wunden in dem Antlate.

C A P. XXIX.

**D**e alle Wunden / de mit fles  
deren / edder Hare nicht können be  
deckt werden / Alse in dem Antlate /  
vnde vō der Handt / is de Bothe  
halff mehr / alse vor andere Wunden.

Blyfft dar ock Affsüne / Alse elne Scheue  
Mundt / Dge / effte Nase: De Affsüne werden  
na framer Lūde erkentenisse warderet / vnde al  
so betert men ock dar vōr.

Wo men Wunden beteren schal.

C A P. XXX.

Rechte



Dat Drüdde

**R**Echte vnde schlechte Wunden / demicht Beenschrötich syn / vnde ock nicht Dorchgesteken syn / dar betert men vör Dre Marck Penninge.

Is ouerst de Wunde Vnderkötich / edder Benschrötich / so dat dar Beene vthgenamen werden / vnde in deme Beene Naren blyuen / vnde de Wunde flöte / nedden vnde bauen / vnde also dorchgeschlagen wurde / dat se Twilöcherich were / alse wen sonst einer dorch einen Schinckel / Lende / edder dorch einen Arm effte eine Handt / edder wor sonst ein Man an sinem Lyue dorchgesteken wurde / daruör schal men Böten / Eöß Marck Penninge.

¶ Tho Vyff Wunden / können de Sandtmenne einen Man / vp eine tydt tho Bröke schweeren / vnde nicht tho mehr Wunden.

De Wunden flaget / vnde nicht  
vorfolget.

C A P. XXXI.

Kün



**V**ndiget ein Man sine Wun-  
den vp deme Dinge / vnde vorfolget  
de nicht mit den Sandmennen / So  
vele Wunden de Beklagede bekent /  
vor so vele schal he beteren / alse vor gesecht is.  
Wurden eme ouerst mehr getiet / vnde he sede  
Neen / dat schal he bewerren mit Kionssna ffn.

Werren ock Beene vth den Wunden gena-  
men / vnde de de Wunden geschlagen hefft / be-  
tendt dat / edder moth idt bekennen / So be-  
tere he vor ider Been / Dre Marck Penninge.  
Eecht he ock Neen : Doh he dat mit Kionss-  
na ffn.

Van Bördag / id est / Fustfiue.

C A P. XXXII.

**D**or schlege mit Knüppelen /  
Stenwörpe / Beenwörpe / Fustfi-  
ue / Hartoch / Erdschlach / schal de  
Beklagede geuen / entweder Eßz  
Marck Bote / edder Kionseedt.

Wurde ouerst de Man Tralbort (dat is /  
so dichte vnde deger schlagen / dat he sich suluest

G g

vth



Dat Drubde

oth der Stede nicht dragen kan / sondern ander  
re / en tho Huß fören / edder dragen mosten:  
Vnde eme sine Lede entswei / edder so geschlagen  
were / dat he tho Bedde liggen moste. So is de  
jenne de em dissen Schaden dede / schuldich / dat  
he sine Kaaste / id est / Feringe / vnde Vnkoste  
vpholde / vnde betale dat Arsteloyn / vnde bö  
te dartho xij. Marck Penninge.

Kricht ein Man Schaden / van ei  
nes anderen Mannes Beh.

C A P. XXIII

**E**rt ein Man beschediget /  
van eines anderen Mannes Beste /  
Idt sy van Perden / Nöd / Hunden /  
edder van anderem Beh: So schal  
de Hußwerdt / deme dat Beh thohöret / dat Ar  
steloyn betalen.

Kricht ock jemandt ein Affsüne / van dem  
Schaden / den böth de ock / dem dat Beh tho  
höret / Doch nicht höger / alse mit Dren  
Marcken.

Secht he dar Neen vör / he were sick mit xij.  
Mans Ede. Wun



Boek.

Wundet jemandes / eines anderen  
Mannes Perdt / darup he sitt / edder  
howet eme sine Kleder entwey.

C A P. XXXIIII.

**I**n ein Man / einen anderen  
Man howen / de op sinem Perde sit /  
Misset des Mannes / vnde drept dat  
Perdt / So bēte he vor den Scha-  
den / den dat Perdt frech / Dre Marck / alse  
wen he den Man suluen gewundet hedde: Vn-  
de nimpt dat Perdt tho sick in sinen gewarsam /  
vnde maket idt so gudit / alse idt was / eer idt ge-  
howen wurt.

Etörue ock dat Perdt / edder behelde einen  
Schaden daruan / so betalet he dat Perdt / so  
där / alse idt werdt was / eer idt den Schaden  
frech / vnde dartho Dre Marck.

Howet ock ein Man / einem anderen Man-  
ne sine Kleder entwey / vnde bekendt dat / de  
betere Dre Marck / Eecht he Neen / dat moth  
he dohn mit Kipnsnäffn.

G g ij

Effte



Dat Drüdde  
Effte ein Man einem anderen  
Manne Wapen lenede.

C A P. XXXV.

**L**ehnet ein Man / dem ande-  
ren Manne / sine Wapen / vnd weth  
nicht wat he darmede dohn wil / dem  
he se lenede: Deit he schaden darmede  
de / dat he einen Man Wundede / edder Dode  
schlöge. Vnde wurde he darümme beschül-  
diget / de de Wapen vthlenede / So schwere he  
mit x i j. Man Eeden / dath he sine Wapen  
Schaden tho donde nicht gelenet hedde / dem  
de den Schaden dar van frech. Brickt jdt ein  
an deme Eede / he betere Dre Marck.

Lehnet ouerst einer / einem anderen (de Kiff-  
hafft js mit einem / vnde sick thosamende Kö-  
pen willen) Wapen / vnde Wehre / vnde deit  
also schaden mit den Wapen: & So wehre he  
sick mit Nassn i Ren / edder betere Dre Marck /  
de de Wapen vthlenede.

Wert jemandt gewundet / mit ei-  
nes anderen Mannes Wapen.

Wat



Bock.

C A P. XXXVI.

**A**lt wyse ein Man / mit eines  
andern Mannes Wapen gewundet  
wert / dar betert he vör Dre Marck /  
edder giff Kipnseedt.

Hefft ouerst jemandt sine egene Wehre in  
der Handt / vnde ein ander kricht Vnuorwan-  
des schaden daruan / so betert he Vnwaringes  
dädt.

Doch vor Vnwaringes dädt / betert men  
dem Könige / vnde dem Bischoppe nicht.

Van demie de dar wert gewun-  
det / im Horen Bedde.

C A P. XXXVII.

**E**rt einer gewundet / im Ho-  
renbedde / by eines anderen Man-  
nes Wyue / vnde kumpt Leuendich  
daruan (Doch dat he dar na van  
den Wunden steruet: So ligge he vpsinem egen  
Wercke / Vnde de Bonde blyue Schuldloß.  
Vnde hefft he Gebichtet / vnde dat Sacrament

G 3 iij

ent



Dat Drüdde  
entfangen / so mach men en op den Kerckhoff  
Grauen / so he steruet.

Blyfft he ouerst Dodt geschlagen in dem  
Horenbedde: So schal de Handadige / de ene  
erschloch / tho Dinge bringen / dat Bloddige  
Bedde vnde Laken / dar he vp erschlagen wert/  
vnde dat mit twyer Lude Getlichenisse / dat he  
in dem Horenbedde Dodtgeschlagen is / vnde  
sonst op nener anderen Stede: So schal he bu  
ten Kerckhaues / vp sinem egen wercke / liggen.

Wurde ock ein solck Man Dodtgeschlagen  
buten dem Horenbedde / de vnnie Ehebrock/  
(edder wat andere saken eme gegeuen wurden)  
betichtiget were / dar schölen de Sandtmenne  
vnnie scheden.

### Van Zinnen.

CAP. XXXVIII.

**D**E dar Zinnen hefft / de schal  
se suluen hegen vnde bewaren / mit  
Zinnen / dat eines andern Mannes  
Beh / se nicht vnnie werpe / edder vor  
stöde.

Eint



Boek.

Sint de Tüne ock so siddt / dat eines anderen  
Mannes Beh dar in geit / vnde dheit den Im-  
men schaden / Den beholde he / sonder alle bes-  
teringe.

Wurde ouerst jemandes Behe / buten dem  
Immen Hauē / vnde buten Tunes / dodt ges-  
ken / den schaden hebbe he / vnde betert de niche  
daruor / dem de Immen tho hōreden.

¶ Geschūth idt ouerst / binnen Tunes / so bes-  
talet de den schaden / dem de Immen thohōren /

¶ Wente sine Tüne de weren so starck nicht /  
dat se dat Beh affholden konden.

Flegen edder tehen eines Man-  
nes / des anderen Mannes Im-  
men vp.

C A P. XXXIX.

**F**legen / edder tehen / eines  
Mannes Immen / des anderen  
Mannes Immen vp: So schal de /  
des sine Immen opgetagen worden  
syn / mit sinen anderen Naberē / demsūluigen  
ansseggen. Wil he desūluigen / beide de opgeta-  
gen



Dat Drüdde  
gen syn / vnde de / de anderen optögen / mit ein  
gemene hebben / dat mach wol syn.

Wolde he öuerst nicht / vnde idt geschege/  
dat desuluen wedder opgetagen wurden / So  
hebbe he den schaden. & Wente he wolde vör-  
hen in schaden vnde baten / nicht mit en stän.

### Findet ein Man Immen.

C A P. XL.

**F**indet ein Man Immen in  
dem Wilden Wolde (dar he doch op  
der Veldtmarcke / wedder Landt /  
noch Hölting hefft) vnde is desul-  
uigen Nemandt gefolget / so hören se dem jern-  
nen / de se erst findt.

Findet ock ein Man Immen / in eines an-  
deren Mannes Holte / dar se weren in einen  
Bom geslagen / de mach se nicht wechnemen/  
hefft ock neen Deel daran: Idt were den / dat  
se vth sinem Hauē entflagen / vnde he en gefol-  
get hedde / beth op de Etēde / dar se sich sette-  
den. So geböret eme darvan (wen se vrgenā-  
men werden) de drüdde Deel / Edder ein Dre  
Penninct / so he desulvigen lösen wil. Wen



Boek.

Wente so balde einem Manne Zinnen/vth  
den Ogen entflegen / so gehören se dem Man-  
ne / de de Zinnen erst findet.

Sindet ock ein Man / einen Zinnensch-  
warm / op dem Kerckhaue / so gehöret he ock ne-  
mande anders / alse deme / de en findet.

Effte ein Man Zinnen wech  
nimpt/mit Gewaldt/ edder ock  
Stilt.

C A P. XL I.

**E**it ein Man in des anderen  
Mannes Zinnenhoff / vnde nimpt  
daruth Zinnen / föret se wech / ersti-  
cket de/vnde nimpt dat Honnich van  
en. So mach de / dem de Zinnen hören / den  
sulvigen Man vorfolgen / mit Raßningen/  
edder mit Sandmennen / wo he wil: Denne  
dar an schinet geliker Herrewerck begangen  
tho sinde / alse Kaan.

Van wilforden Eeden/ Raaste-  
bots Eedt geheten.

Sh

Nemant



Dat Dröhde

C A P. XLII.

**N**emandt kan den andern nō-  
digen tho Kaasgebots Eede / he wil  
idt densuluen annemen. Nimpt he  
den Eedt an / op deme Dinge / vor  
wat sake idt is / darümme he bespraken wert:  
So geue he den Eedt / den he vohstede / edder bli-  
ue Vorfald (id est / vorwinnen) vnde betere  
dem Bonden / vnde des Königes Dumbor-  
man / id est / Hardehvaget.

Wente wo / vnde vor wat sake / sich jemandt  
wedder Recht vorpflichtet / de schal datsulunge  
wedder Recht ock leisten. Doch alle Kaasge-  
bods Eede / de vp dem Dinge geuehtet wer-  
den / de schölen ock (Bidnis paa Tinge) id est /  
vp dem Dinge geschworen werden.

Wo vele Man / vnde Frouwe / ei-  
ne dem anderen Eskiodis / id est / vp  
laten / mögen.

C A P. XLIII.

Wo



Bock.

**W**o vele/ vnde wat eine Huß-  
frouwe/ erem Manne / vnde de  
Hußwerdt finer Frouwen (se heb-  
ben Kinder edder nere Kinder tho-  
samende) Esket / vnde vpleth / dat hefft neue  
Macht na erem Dode. Idt sy den der Nege-  
sten Eruen Ja vnde wille dar tho gekamen / dat  
se dat na erem Dode holden willen.

Vnde sketede oek eine / van dissen beiden / ei-  
nem anderen Manne etwes / de buten erer  
Menschop were / bedrechliker wyse / Dat de  
des Hußwerdes Landt der Frouwen / vnde  
dem Hußwerde der Frouwen Landt / vnde Ey-  
endohm / wedder vplete. Dat gelt oek nicht / ane  
der rechten Eruen Ja / vnde wille.

**W**ente idt is vormodelick / dat de Man/  
mit dröure / edder mit Lüste / de Hußfrouwe  
dartho besregen / edder oek listige Frouwen mit  
guden Worden ere Menner locken / vnde bere-  
den können / dat de eine dem anderen vplete /  
wat he wolde / vnde van ein ander begerende/  
wren.

**W**o vele eine Frouwe / de einen  
Man hefft / wech geuen mach.

H ij

Eine



Dat Drüdde

CAP. XLIIII.

**D**ine Hufsfrouwe de eren Ech-  
ten Man hefft / de mach nichts vor-  
schöten / ock nicht einigerley wyse  
jennich Guds affhenden / ane eres  
Mannes Rädt / vnde der Negesten Ernen / be-  
williginge.

Sege ock / effte lete de Hufswerdt tho / dat  
sine Hufsfrouwe jemande wat vorschötede / vnde  
de dat van er kōffte / Laghaffd darup kregen /  
ane des Hufswerdes bysprake / So mögen ere  
Ernenemen dat tho Rügge deelen / mit Rech-  
te: Vnde bricht de Hufswert / beide dem Bom-  
den / vnde ock dem Könige / Dre Mark.  
¶ Darümme dath sine Hufsfrouwe Sköte  
whiennelt (id est / dat se dat vplete / edder vor-  
kōffte / dat se nicht gewehren kōnde.) Vnd he dat  
wüste / vnde er dat thostedede.

Spriekt he dat ouerst by: vnde deelt dat  
suluest wedder thorügge / so bricht he daruor  
nichts / Men de mit der Frouwen gekoepschla-  
get hefft / de verlüst syn Koepgeldt.

So mach ock des Hufswerdes Sone / effte  
Doch

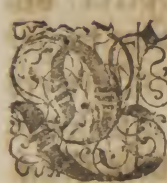


Boek.

Dochter / so lange de mit dem Vader in der Ge-  
menschop syn / nichtes van sinem Gude (ane  
sinen willen) van affhenden bringen / Ock Ne-  
mandt van den / de in sinem denste syn.

Wo vele eine Frouwe de mit erem  
Manne Eruen hefft / tho Sælega-  
ue geuen mach.

C A P. XLV.

 Die Hufsfrouwe / de mit erem  
Ehmanne Kinder hefft / de mach ere  
halue Hoffuitlaad thor Sælgæue  
nicht wech geuen / edder ock sonst ne-  
ne sonderlike grote Mon ( id est ) Gæue / ane  
eres Mannes Ja / vnde willen.

Wurde ock Jemandt op solcke Sælegæue  
Klagen / schal sick de Vonde weren / mit sinem  
Kindsnaffu / vnde kamen de Sandmenne dar  
nicht tho.

Entbrickt eme ock an deme Eede / so legge he  
vth Wat tho der Sælegæue gegeben was.

Hefft se duerst nene Kinder mit erem Man-  
ne / So mach se tho Sælegæue geuen / ere hal-  
ue Hoffuitlaad. H h iij Sprickt



### Dat Drüdde

Spriekt ock dat Kloster darup / vnde is de  
Gauē mehr / alsē eine Marck Elffis / so schō-  
len de Sandmēne darūmme schweren.

¶ Men allent wat in eines Mannes Testa-  
mente / mit guder Lude Getūcheniſſ nicht be-  
schreuen is / Vnde dat Kloster / Kercke / edder  
Hospitall / spreke darup / dat holdt de Huſſ  
werdt aff / mit sinem Ripnsnaffn.

Welckere Sandmēne vmine  
Salgaue schweren schōlen.

### C A P. XLVI.

**V**elcker Man / edder Freuwe /  
de mehr Gūder / vnde mehr Hūser /  
in mehr Landen / edder in mehr Ste-  
den / edder in mehr Harden hebben  
Vor se den syn / wen se fieruen (vnde geuen  
wat wech vor ere Salgaue) So schōlen sūm-  
mer de Sandmēne / de in der Stadt / edder  
an dem Vrde / Sandmēne syn : darūmme  
scheden.

Van Vekerfrede.

Faret



Bock.

C A P. XLVII.

**I**nret ein Man / in eines an-  
deren Mannes Acker / by Nacht ty-  
den / vnde schnit / edder schleit des  
Mannes Korne vp / edder söret syn  
Affgemeyede Korn wech : Daruör is he ein  
Deeff.

Is idt ouerst ein Wanderende / vnde Wech-  
farende Man / vnde gyfft sinem Verde / eine  
Gerue effte eine Nege / edder leth syn Verdt by-  
ten vp deme Stoppel / dar wert he neen Rans-  
man / edder Deeff vör.

¶ Söret he ouerst wat wech van dem Acker / so  
mach de / dem de Acker thohöret densüligen  
Man / de dat wech nam / vorfolgen tho Rans-  
effte tho Deuerne / wo he süluen wil.

Vol mit sinem Quecke / in eines  
andern Mannes Acker driffte.

C A P. XLVIII.

**E**sine Sted edder sine Hiord  
edder Broad / dryfft in des anderen  
Mannes Acker / vnde Ettet dat  
Korne



### Dat Dridde

Korne vp mit geweldt / de is schuldich eme dar-  
uor tho bötende / xl. Marc. ¶ Wente dat is  
ein vullenkamen Herrewerck.

Men kumpt dat Behe / in eines anderen  
Mannes Acker / Inwaringes / wegen des  
Herden vnachtsamheit / vnde siner vorsüm-  
nisse schuldt / So böte he den Schaden / deme  
dat Behe egen was / vnde schwere dartho / dat  
idt nicht syn beuehl was / dat syn Behe in dat  
Korne quam.

Leith duerst ein Man dem anderen sine Wi-  
sche vpeten mit Gewalt / de gelde den Schaden /  
den dat Behe in der Wische gedan hefft / vnde  
betere Dre Marc.

Geschüt idt duerst Inwaringes / so betert  
he den Schaden / alse vörgesecht is.

Wert den dat Korne in maten / alse hyr ge-  
secht is / vorheeret / So mach de jenne deme  
dat Korne höret / desiluike Dadt / mit Sand-  
mennen / vnde mit guder Menne Getücheniß  
tho Herrewercke vorfolgen.

Wurde duerst Jemandt vorklaget / dat he  
weine in siner Wische Schaden gedan hedde /  
vnde sede Neen dartho / dat schal he affholden /  
mit Riensnaffn. Wat



Bock.

Wat Stod/ Hiord/ vnde Braad  
is.

C A P. XLIX.

**E**iniger alse Zwölff Kinder/  
is neen Hiord / x i j. Wylden edder  
Hors is eine Stod: x i j. Schwine  
heten Braad: So nu ein Man / ei-  
nes Mannes Korne mit ringerem Talle (als  
x i j. van iderem schlage Behes / als vorgemelt  
is) nichtigede / vnde vordelgede: So kan men  
diffe dade nicht tho Herrewercke deelen.

¶ Men doch vor ider Gewalt / schal de Be-  
klagede sich wehren mit sinem Ripnseede: Ed-  
der ock gelden / den Schaden / mit Dre Mark  
Bröken.

Van ingeschüttem Behe.

C A P. L.

**S**chüttet dar jemandt eines  
anderen Mannes Behe / in sinem  
Korne / edder in siner Wische / vnde  
kämpet de ander Man dartho / dem  
Zi dat



Dat Drüdde

Dat Beh thohöret / entweder in de Hegen / edder op dem varende Wege: So mach he dat geschüttete Behe / ane sinen willen / nicht van deme / de idt geschüttet hefft / wedder nemen.

Nimpt he idt öuerst van em / so kan he ein Kantsman daruör werden. Vnde kümpet he (de dat Behe schüttete) dar mit in syn Hus / vnde de ander / deme dat Beh tho höret / de nimpt idt wedder vth / so begeit he dar ein Herrwerck an. ¶ Doch schal Nemandt darümme vordeeslet werden / sondern de dat Queck vth nam.

Effte ein Man Lüdert in des andern Mannes Acker / effte Wische.

C A P. L I

**E**lcker Man / de Naber in dem Dörpe / edder Eger tho Belde / mede is / Vnde Lüdert syn Behe / op eines anderen Mannes Acker / effte Wische / so is dat Herrewerck: Vnde is schuldich den schaden tho gelden / Dc dartho Dre Marck tho Bötende: Vnde dar bauen sinen Eedt tho geuende / dat he solckes nicht beuahlen



Bock.

Ien hebbe / Vnde betalet den Schaden / so he de  
Dadt bekendt.

Einem Wechfarenden Manne ouerst / vn-  
de einem Gaste / Nach men de Weide / effte  
Gras / tho sinen Perden nicht weigeren.

Schleit ein Man eines anderen  
Mannes Beh / in sinem Acker /  
Dadt.

C A P. L I I.

**D**ie eines Mannes Behe / in  
eines anderen Mannes Acker / vn-  
de kumpt de Man dartho / deme dat  
Korne tho höret / edder de Korne  
Harde / vnde wil dat Behe Inschütten / vnde  
kan nicht / vnde hefft dat Behe einen Herden /  
edder dat Behe is so wehlich / dat idt lepe vp ei-  
nen Steen / edder Staken / vnde frege schaden  
daruan / edder störue : Vnde de dat Jagede / be-  
kende idt. So neme he dat Dode Behe tho sick /  
vnde geue ein ander in de Stede / dat so so guds  
is / ane Bröke.

Wente dat Beh hedde einen Herden.

Si ij

Dar



### Dat Drüdde

Darjegen schal wedderümme de / deme dat  
Beh gehörede / dat Korne betalen / deme dath  
Korne gehörede.

¶ Men dödet he dat Behe / mit Egge edder  
Orde / so betalet he dat Behe / vnde betert dar  
tho Dre Marck.

¶ Bekendt he ock de Dadt / vnde secht / idt sy  
Unwaringes geschehn / so gelde he den Scha-  
den / vnde geue xij. Man Eedt dartho / dat  
idt Unuorwandes / vnde nicht mit willen / ge-  
schehn is.

Is idt ock Hardelos Behe gewest / so brickt  
he dar nichtes vör.

### Van Gaardniding.

( A P. L I I I .

**G**ardniding betert beide den  
Schaden / den he gedahn hefft / vnde  
Dre Marck dem Bonden / vnde de-  
me Könige Dre Marck. ¶ Wen-  
te (de dar dödet ein Beest dat geheffter effte ge-  
bunden is / edder in einem Tüder steit / in eines  
Mannes Drum / dat syn alleine is) dat is ge-  
walt vnde nene Unwaringes dadt. De



Bock.

De jenne de eines Mannes Behe Dödet/  
dat einen Harden hefft ( Idt sy in der Hegenin-  
ge edder dar buten) De is ein Gaardniding/  
vnde moth den Schaden betalen / vnde vor-  
brickt Dre Marck an den Bonden / vnde Dre  
Marck an den Köninck.

Effte ein Man des anderen  
Perdt wech Ritt.

C A P. L I I I I.

**R**itt Jemandt eines anderen  
Mannes Perdt / ane des sinen wil-  
len / deme dat Perdt tho höret / de  
brickt daruor Dre Marck an den  
Bonden.

Kricht he idt öuerst mit willen / edder hü-  
ret / edder lenet dat Perdt van weme / vnde Rit  
ferner darmede / als er bescheit was / So betes-  
re he vor ider Veldtmarck ( de he dar lenger mit  
auer Reth ) twe Dre Penninck / beth tho Eösz  
Dre Penninge.

So öuerst jemandt ane vorlöß / vnde ba-  
uen Börwörde vnde Affsheit / ein Perdt len-

Ji iij ger



Dat Drüdde

ger Rith / so moth he dat Perdt so gudit wedder  
tho rügge auerantworden / alse idt was / do he  
idt annam.

Wurde duerst dat Perdt Mager / Styff /  
edder gar tho Dode gereden / dat Top vnde  
Tagel / wedder tho Hus quemen : Vnde sch  
weret de dat Perdt Reth / dat idt dorch sine  
Schuldt vnde vorwarlosinge / nicht geschehn/  
effte vnmekamen is / he geldet nictes dara  
uor.

¶ Men is idt eme gelenet gewest / so geböret  
sich / dat idt ane allen Schaden / so gudit wedder  
tho Hus kame.

Wolde nu vor disse Eake / de in dissen bei  
den Capittelen vörbeschreuen syn / beklaget  
wert / vnde wil idt löchenen / de moth sich frien  
mit r i j. Man Eeden.

Wil he ock nicht schweren / edder ock nicht  
beteren / alse vor gesecht is / Sonder leth he  
sich vorwinnen tho Namsdohme : So betet  
ret he vor ider dissier Eake / nicht ringer / als  
Dre Marck dem Bonden / vnde Dre Marck  
dem Könige.

Van



Bock.

## Van Noder Perden.

C A P. L V.

**E**ine Stöð Perde / holden  
wil / de schal se holden in sinem egen  
Gold : vnde vp sinem egen Velde /  
vnde hebben sinen egen Harden dar  
by.

Wil he dat nicht dohn / sonder vorderuet  
darmededes anderen Bong. So mach men de  
vp deme Dinge vorleggen: Vnde frege he / de  
me de Horsen thohören / darna schaden / den  
beholde he vor Hiemgieldd. So dat i Bong (id  
est / in der Hegene) geschehn is.

Hefft ock Jemandt sine Horsen / vp der  
Veldtmarcke / dar he neen Sulff Eger is / So  
mögen en de Eggermanne tho Dinge Lagdelen/  
dat he sine Horsen tho Hus nemen moth: So  
he dat nicht dohn wolde / vnde se fregen darauer  
Schaden / den rekene he sich suluen tho:

Wente buten der Eggermanne guden willen/  
mach Nemant jemaundes gemeine Beyde edder  
Gresinge / vnde er Korn in erer Bong / vpgre  
sen



### Dat Drüdde

sen edder Etten / mit sinen Stod Horsen. Köfft  
ock ein Man / etwa bedrechliker wyse / vor eine  
Marck / edder mehr / Landes / vp einer anderen  
Veldtmarcke / darümme / dat he ere Grefinge /  
vnde Veldt / mit sinen Wylden / vorheren vnde  
vortehren wolde. So können de Naber / na  
jders Goldes Warderinge / ene darhenne nö  
den / dat he nicht mehr vp de Wende / in de ge  
mene Grefinge schlan moth / alse de Veldtmar  
cke dragen kan: Vnde dat euen gelick / alse men  
de Schwine in de Mast schleit / na eren gude  
dünnen / vnde wol gefallen / der de im Dörpe  
wanen. & Wente se weten am besten / wat ere  
Veldtmarcke tho Wenden / vormach.

So ock disse Stod / Schoruig worden: vn  
de wolde de / deme se syn / desuluigen nicht son  
derlick / vnde allene vp sinem egen / hōden / vn  
de waren laten / So mögen de Egere vp dem  
Dinge de vorleggen / vnde jagen se darna in /  
Mör / vnde Nase / vnde Dōden se / ane allen  
Brōke.

Datsuluige Recht is ock auer de Tamen  
Perde / wen se Schoruich werden. & Wente  
ein Perdt kricht idt / van dem anderen.

Wo



Boek.

Wo men schal affgepandet  
Gudt lösen.

CAP. LV I.

**D**Or dat Behe / dat in eines  
andern Mannes Korne / edder Wi-  
sche / ingeschüttet wert / Dar schal  
men sodane Pandt vorleggen / also  
de Egere (do se er Quick in de Gresinge / vnde  
ere Veldtmarcke in de Hege leden) sich darüm-  
me voreinigeden / Vnde domals beleuet wurt /  
so schal men de ock lösen. Doch mach de jenne /  
des Behe dem anderen schaden gedahn hefft /  
vthleggen / so vele he wil: Vnde schweren mit  
x i j. Man Eede / dat syn Behe / mehr schaden  
nicht gedahn hefft.

De Pande / de vor ingeschüttet Beh / vth-  
gesettet / vnde vor Aller Hilligen Dage nicht  
wedder ingelöset werden / de syn vorbraken.

Van Tünentho makende.

CAP. LV II.

Re

Ein



Dat Drüdde

**I**n iderman schal sine Tüne  
maken/so/ alse dat ganze Naberlach  
siet darümme vorgeliket / vnde bewil-  
liget hebben / vnde alse ein jeder im  
Dörpe / vnde in dem Bole / na der rechten  
Reepmate besit / vnde gebruket.

Vor Stufflandt Tünet men nicht / allene  
an der gemeinen Forthe / in dem Dörpe / dar  
Tünet men vör / den Höuit Thun.

Iderman schal Tünen / vor sine Bebuwe-  
de Toffte. Vnde vor de Unbebuwede Toffte /  
im Dörpe / Tünet de / dem de Höuit Thun/  
tho Tünende tho höret. Darnegeft so Tünen  
an der Eide / alle Eyer / de Tüne / als en dat  
thofalt / vnde behoeff deit.

Wurde nu Jemandt sinen Tun / nicht fer-  
dich hebben / vp den angesetteden Dach / alse  
de Eger alle bewilliget hebben: De gelde vnde  
betale de Vide / id est / Bröke / effte Straffe /  
alse de darup gesettet is.

Vnde wil desulnige nicht Tünen / ock sinen  
Bröke nicht gelden? So schölen alle Nabur/  
einem Manne vollmechtich beuehlen / alle ere  
Klage / mit Ordell vnde Rechte vth thofördes  
reude/




Bock.

rende / vnde den Man tho Dre Marck deme  
Bonden / vnde Dre Marck dem Könige / tho  
vorfolgende.

## Van Acker Tünen.

C A P. LVIII.

 In idelick Man schal Tünen/  
Bong: dat is in der Hegede / sinen  
Tun / gelick also he Goides Warde  
ringe in dem Dörpe / vnde Belde  
hefft. Men vor Stuff / Tünet men nicht.

Doch were idt also / dat des einen Dörpes  
gemene Weide / queme jegen des andern Dör  
pes Gehegede vnde besenede Veldt: So schō  
len / de nu er Veldt thor Weide hebben / den  
haluen Tun maken / mit den de Gesenet heb  
ben / vnde holden also eine gelyckheit.

Wente de nu Fallit hebben (id est / de dar  
hebben dat Landt / dat nu tho der Wynde licht)  
dat kan dat ander Jar Hegnit werden / dat is /  
In de Hege genamen vnde besenet werden / vnde  
de der gelyckheit / wedder behoeff hebben.

Geschege idt ock so / dat entwedder / de nu

Kf ij

Gehe



Dat Drüdde

Gehegenet hebben / edder de jennen den de Wel-  
de gehöret / den haluen Tun nicht Tünen / vn-  
de gelyckheit holden wolden? Vnde de dar Ge-  
seyet hebben / schaden nemen / van wegen erer  
egen Tüne / den schaden dragen se süluest billick.

Nemen se ouerst schaden / van wegen ande-  
rer Lude Tüne / de nichtes in dem Velde heb-  
ben / dorch ere egen / edder anderer Lude Behe-  
so betalet de jenne den schaden / de den Tun ma-  
ken scholde.

Wurde sich nu Nemandt tho deme Tüne /  
(dar dorch de Schade geschehn is) bekennen:  
So schölen de Naber vnde Markemanne / de  
Tüne meten / vnde wethen weme de Tun tho  
Tünende geböre. Vnde deme denne dorch de  
Reepmate de Tun tho holdende thoualt / de  
mach sich mith nenem Eede weren / Sonder  
betalet also de Vide (id est / den Bröke) alse  
de thoudoren / dar vpgelicht sint / vnde dar tho  
alle den Schaden.

Wolde hyr bauen de / dem de Tun (wo vör-  
geschreuen) tho Tünende thogeualen is / nicht  
Tünen / oek nicht den Bröke leggen: So schö-  
len alle de Naber / vnde Bong Eyere / vth erem  
hupen



Vock.

hupen einen Man vollmechtich maken / vnde  
eme beuehlen / dat he en Recht vorschaffe.

Laten se den dat Recht auer sich gahn / so  
brickt jeder van den / de dar Tünen scholden /  
Dre Marck dem Bonden / vnde Dre Marck  
dem Könige.

Wo lange de Tüne stān schōlen.

C A P. LIX.

**D**E Tun / de vor den Roggen  
getūnet wert / de schal getūnet syn /  
vomme ( effte vor ) Paschen : Vor de  
Sommersādt vomme Pingesten / vnde  
de schal stān beth S. Michaelis Dach / Izt  
were denne alle Korn eer tho Husz gekamen.  
De sinen Tun eer vp brickt / de betale alle den  
Schaden / de deshaluen gedān is / darūmme  
dat he den Tun opbrack.

Van Bohmgarden.

C A P. LX.

**I**n ider schal sinen Bomgar-  
den / Appelgarden / Kolhoff / vnde  
Tofftegarden / de he hefft / mit Tē-  
nen

Kf iij



### Dat Drüdde

nen so bewaren / vnde hegen / alse he de in fre-  
de hebben wil / Vnde vor aller handt Behe be-  
waren / vthgenamen vor Zegen allene / vnde  
vor Gardebrefers / alse vor Ossen vnde vor  
Schwine. ¶ Wente men schal Deece setten  
tho Dinge / vp solcke Gardebrefers / dat de  
jenne de se hefft / wachte vnde ware.

¶ Denne men mach vth vörgeschreuen Hö-  
ffen kein Behe inschütten / ane Zegen allene.  
Idt wereden / dat se tho Dinge vorlecht weren.

Brickt ock jemandt in eines anderen Man-  
nes Appelgarden / edder Kolhoff / vnde stilt  
daruth Appel edder Koel / dar wert he so so wol  
ein Deeß vör / alse wen he cme ander Guds-  
vth sinem Huse / gestalten hedde.

Vorlöst ock wol sine Kleder / in des anderen  
Mannes Appelgarde / de kan nenen Kan /  
darümme klagen / noch vthdeelen.

### Van Brag.

#### C A P. L X I.

**B**rag dat tho Lande schleith /  
vnde deme Nemandt volget / edder  
dar Nemandt nakumpt / dat gehö-  
ret



Boek.

ret dem Kōninge. Wente alle Vorstrande syn  
des Kōninges. Vnde wat sonste Nemande  
tho gehōret / dat gehōret dem Kōninge.

Wat Brag is.

C A P. L X I I.

**I**n kleiner Fisch / alse ein Stör /  
is neen Brag / vnde alles wat in eines  
anderen Mannes Hæffd / vnde in sinem  
Besitte gewesen is / alse Kisten / Zimmer / Kle-  
der / edder wat Dinge / vnde Gude men ken-  
nen kan / dat eines egen gewesen is. Vnde vol-  
get deme neen Man na / so is dat Brag / vnde  
gehōret dem Kōninge.

Ein Fisch ouerst / den ein Man dragen kan /  
alse ein Meerschwin / Seelhundt / vnde der-  
geliken andere kleiner Fische / dath is nicht  
Brag / vth genamen alleine ein Stör.

Walfisch / Liff / vnde Stör / vnde andere  
grote Fische / de ein Man nicht dragen kan /  
dat syn Brag / vnde gehören dem Kōninge.  
Doch dat de jenne de tho dem erssen einen Wal-  
fisch findet / dar nictes van neme / he hebbe idt  
denne



Dat Drüdde

denne dem Vagede angekündiget / So nimpt  
he vor syn ongemack (so he tho Bothe is) so ve-  
le alse he dragen kan.

Rith he: So vele alse he vp dem Perde fō-  
ren kan.

Varet he: So vele alse he vp dem Wagen  
laden kan.

Rümpf he tho Schepe: So hefft he Schips-  
ladinge (doch kein größer Schip / alse mit vj.  
Nemen / Dre vp ider Borth.)

Wenden de erste sinen Deel daruan gena-  
men hefft: So moth Nemandt daruan nemen/  
ane des Vagedes Drloff.

Neme ock Jemandt wat daruan / ane des  
Vagedes Drloff / vnde Klagede de Vaget dar-  
auer Jemande an / de lecht erst tho rügge / ent-  
wedder datsulue / edder so vele he dar van nam/  
vnde Bōte dartho Dre Marcß Bote / Edder  
x ij. Man Eede / vth deme Carspel / darinne  
he wanet / doch dat idt ehrlike Lowfast (dat is  
Loffwerdige Menner) syn.

Vnd welcker Vaget de einen Walfisch fricht/  
vnde bringet dem Könige sinen deel nicht dar-  
uan / De vorlūst darmede syn Lehn.

Van



Boek.

Van Schipbröke.

C A P. LXIII.

**E**rt dar Iemandt Schipbrö-  
klich / vnde de Lude / de in dem Sche-  
pe syn / kamen Leuendich tho Lan-  
de / So mach Nemandt / ock de Va-  
get suluen nicht / sich tho den Schipbröckigen  
Güderen thonalen / so lange vnde alle dewyle /  
se suluen dorch sich / edder dorch de Lude / de se  
dartho gewonnen hebben / ere Guds bergen  
können. Desgeliken mach ock des Königes  
Vaget / edder Nemandt anders / ene hinderen  
effte weren / Volck tho hurende / edder lenen /  
de en helpe ere Guds tho bergende.

Den konde men redeliken betügen / dat de  
Vaget / edder sine Knechte / van dem Gefran-  
deden Gude / Ihteswes berouet hedden / eer  
se dat Schip suluen auergegeuen hedden / edder  
ock vorbaden / edder vorhindert hedde / dat he  
nene Verchlude / vor syn Geldt frigen konde ?  
Wert he darmede fines Lehnes vorlustich / vn-  
de moth wedder tho rügge geuen / allent wat he

LI

gena



Dat Drüdde  
genamen hefft van den Gädere / vnde dar tho  
vulle Bote geuen.

Wurden ock andere Lude / disse Schipbra-  
kene an eren Gädere / woranne berouen / de  
geuen tho rügge / allent wat de van en gena-  
men hebben / vnde beteren en dar tho Dre  
Marck / vnde Dre Marck dem Könige.

### Van Falsch.

C A P. LXIIII.

**E**rt dar wol angesproken /  
omme Falsch / Mordt / Brandt /  
ock omme Stratenroff / dar vdr  
schal siet de Beflagede entfrien / vn-  
de wehren / mith Hardeßnaffn / dat is / Dre  
Man vth iderem Gierding / de in dem Harde  
syn.

Disse x i j. Menne / schal de Hardeßvaget /  
edder sonst ein ander Vnpartielick Hardeß-  
man / de an der Sake gahr nenen Deel hefft /  
en ock nicht anrörende is / ock beiden Parten /  
dem Kleger / vnde Beflageden / in der Bort /  
Schwagerschop / Gründtschop / edder jenigen  
din



### Boek.

dingen / nicht vorwandt is / vthnōmen : Doch  
mach de Beklagede van dissen xij. Nennen  
vorscheten / sine apenbaren Vnfründe / alse  
vōrgeschreuen is. ¶ Wente Nemande schal  
men nōdigen / siet vor Eake tho Rechte tho  
wehrende / mit sinen Vnfründen. Vnde disse  
vthgenōmede Menne / de schōlen den Bekla-  
geden frien edder vellen.

¶ Wente men mach nenen Man tho Halse  
vnde Lyue / ock nicht tho sinen xl. Marcē Brō-  
ken / stille schwigende dōhmen / noch leddich  
kennen.

¶ Des schweren de Hardefnæffninge / ock  
nenen Eedt auer jemande / Idt sy enden / vām  
Kleger / de Eake in de Handt geschwaen.

### Wat Falsch is.

C A P. L X V.

**F**alsch is dat / de dar settet An-  
boldt / vnde Stapel / vnde Mūntee  
Geldt / ane des Kōninges Orloff /  
effte Befehlinge / Vnde brent falsch  
Euluer / Kōfft vnde vorkōfft mit dem Gelde /  
El u dat



### Dat Drüdde

dat he weth dat Falsch is / vnde gheit mit falschem Süluer vnmme / dat heth alles Falsch.

Welcker Man de Falsch deit / edder mit Falschem wert befunden / edder ock mit Rechte tho Falschem vorwunnen / des Handt is des Königes / vnde de dat Falsche van dissem Manne gekregen hefft / dem geböret vprichtinge sinen Schadens / van eme wedderümme tho hebende.

Wurde nu ein Man / also vnswetende be-  
dragen / mit Falschem Gelde / edder mit Falschem Süluer / vnde ginge dar mit op de Mün-  
te / edder tho dem Goldtschmede / edder lethe  
idt anderen Lüden sehn / de des einen vorstandt  
hedden / nicht dat he darmede köpen wolde / eer  
he idt hedde besehn vnde Proberen laten / dat  
idt Falsch edder Guds were / den kan men ne-  
nen Falschener schelden / Sonder so he weth  
sinen Koepman / den mach he darümme beklagen /  
de eme sinen Schaden betalen moth / ed-  
der sich mit sinem Ede entfrien.

Vnde dat Falsche blyfft mit guder Lude Ge-  
tückeniß / by deme idt befunden is / vnde schal  
henferner nicht mehr vthgegeuen / Sonder tho  
braken/



**Boek.**

braken / vorbrendt / edder inth Mehr geworpen werden / dat Nemandt datsulvige hernamals wedder finde.

## **Van Morbrandt.**

*C A P. L X V I.*

**M**orbrandt is dath / So ein Man by Nacht tyden / edder heimliken / Für settet in eines anderen Mannes Huß: Wert he darmit begrepen / so hefft he vorbraken sinen Hals / vnde betalet den Schaden / van sinem Gude / vnde xl. Marck dem Bonden.

Wert he disser Sake tho Dinge angeklaget / der Dadt vorwunnen / vnde mit Rechte geuellet: So betale he den Schaden / vnde rüme suluest dat Landt / beth so lange de Köninck / eine ander Gnade bewisen wil.

## **Van Straten Rouveren /**

**Styngemand.**

*C A P. L X V I I.*

**El iij**

**Styngem**



Dat Drüdde

**E**ngelman wert ein Stras-  
ten Röuer geheten / Dat is duerst  
ein Straten Röuer / de dar schület  
im Holte / Busch / Heide / edder in  
dem Velde / vnde vorberget sich / in den Wegen /  
dat he den Gahnden / Ridende / vnde Varende /  
Wanderende Man / berouen vnde benemen  
möge / vnde sich darmit Buschwerdt henin ma-  
ken / vnde heimlick daruan kamen. Wert disse  
vp frischer Dadt begrepen / so hefft he sinen  
Hals vnde syn Hoffuitlaad an den Köninck  
vorbraken.

Kan he sich duerst mit sinem Rechte des ni-  
cht entwieren / / So betalet he van sinem Gude  
den Schaden / vnde r l. Marck den Bonden /  
vnde he blyfft in des Köninges Gewalt.

¶ Denne idermanne schal helpen Frede tho  
sterckende.

Van Heyde Brande.

L A R. L X V I I I.

Settet



Bock.

**E**ttet Jemandt Für / in de  
Heyde/ vnde sticket darmede an eines  
Mannes Vrtefang/ also Heyde/ ed/  
der Torff / edder dat Für lepe in dat  
Holdt / brende edder vorsorede dat Holdt: So  
schal de jenne / de dat Für in dat Veldt droech/  
den schaden betalen / effte he schon den willen  
nicht hedde/ andern Lüden Schaden thodonde:  
Dck nicht/ sonder sine egen Heyde affthobernen.

Lepe dat Für ock / in ein Husz edder Dörp/  
so is jdt euen datfuluige Recht.

Dröge nu ein Herde / edder eines Bonden  
Gesinde/ einer (de mit deme Huszwerde nicht in  
Gemenschop were) dat Für vth / buten syn be-  
uehl/ weten vnde willen/ vnde kümpt dar Un-  
waringes schade van: So is de Huszwerdt den  
Schaden tho betalende/ nicht schuldich. Wol-  
de öuerst jemandt en darümme beschuldigen/ so  
wehre he sich mit Riponseede / dat he nicht beua-  
len / edder gebaden hebbe/ Für in dat Veldt tho  
dragen.

**D**och is jdt sekerer vnde beter/ dat niemandt  
Für in de Heyde sette/ Jdt sy denne / dat alle  
Eger fründtlick sich darümme vorgeliken/ vnde  
vor-



Dat Drādde  
voreinigen / Nase effte Heyde affthobernende /  
fuluest mit gahn / vnde dar tho schyn / dat dat  
Für in eines anderen Mannes Velde neuen  
Schaden doh.

Wert ock Für in de Heyde gesettet / vp de ei-  
ne Veldtmarcke / vnde dede schaden vp der an-  
deren Veldtmarcke: So schölen de Egere / de  
dat Für erst angesticket hebben / den Schaden  
betalen / edder leggen den Man vth / de dat  
Für erst tho Velde brachte.

Van Louerue.

C A P. L X I X.

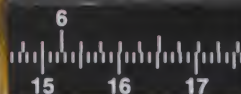
**S**et / edder beschuldiget / ei-  
ner den anderen / dat he en betouert /  
edder wat böses angedā heft / vnde  
de beschuldigede secht dar Neen tho /  
vnde wilt nicht bestā / vnde de Kleger de wil  
jdt en ock nicht vorlaten: So schal de Bekla-  
gede daruor schwaren / vnde sich der Ticht frien  
mit Karcknaßninge / vth dem Garspel / dar he  
wanet / beide jegen den / de en beklaget / Dē jē-  
gen den Bischof.

Regis

Register.

# Register des drüden Bokes.

<b>I</b> N des Königes Bthbade / Lething.	Cap. 1.
Van Træl vnde Lyffegen Knechten.	Cap. 2.
Van dem Styresman.	Cap. 3.
Van den Wapen.	Cap. 4.
Wo men dat Schip bereden schal.	Cap. 5.
Effte jemandt sine geböre vnde tholage vorhelt de.	Cap. 6.
Van des Königes / vnd des Bischops Läden.	Cap. 7.
Wol Manne nemen mach.	Cap. 8.
Schip landt moth nicht vorringert werden.	Cap. 9.
Van der Geisliken Lande.	Cap. 10.
Van der Lansten Bthbade.	Cap. 11.
Van wo vele Landes Bthbodt gelt.	Cap. 12.
Wo vele de Lanste tho Landtwere geuen schal.	Cap. 13.
Wanet ein Man vp sinem egen / vnde nimpt ander Lude tho sick in gemenschop.	Cap. 14.
M m	Wo





Register.

- Wo de Herremanne Landt vechsten mögen. Cap. 15.  
Hefft ein Man Landt in velen Schepen. Cap. 16.  
Effte dat Husz steit op eines anderen Schip,  
deeldem Lande. Cap. 17.  
Schipdeele Landt schal men nicht vorringe-  
ren. Cap. 18.  
Dat men twe Drüddendeele Haffne nicht tho-  
samende leggen mach. Cap. 19.  
Vol Styreschaffne Eruen mach. Cap. 20.  
Van Manbote. Cap. 21.  
Wor der Bote xl. Marc mehr folgen. Cap. 22.  
Wert Jemandt Doodt geschlagen / de vörher  
Bote gegeuen hefft. Cap. 23.  
Van Balroue. Cap. 24.  
Wo men beteren schal / vor Vffgehorwene Lede-  
mate / van einem leuendigen Menschen. Cap. 25.  
Vimme Lemenisse. Cap. 26.  
Wo men Saar / id est / Wunden böten schal. Cap. 27.  
Effte sich ein Man lech söcken / id est vorfolgen /  
tho sinem Manhelligt. Cap. 28.  
Vim

# Register.

Vmine Wunden in dem Antlate.	Cap. 29.
Wo men Wunden beteren schal.	Cap. 30.
De Wunden Klaget / vnde nicht vorfolget.	Cap. 31.
Van Bördag / id est / Justitie.	Cap. 32.
Kricht ein Man schaden / vant eines anderen Mannes Vch.	Cap. 33.
Wundet jemant eines andern Mannes Perdt darup he sitt / edder howet eme sine Kle- der entwen.	Cap. 34.
Effte ein Man / einem anderen Manne Wa- pen lenede.	Cap. 35.
Wert jemandt gewundet / mit eines anderen Mannes Wapen.	Cap. 36.
Van dem de dar wert gewundet im Horen bedde.	Cap. 37.
Van Zinnen.	Cap. 38.
Flegen edder tehn eines Mannes / des ande- ren Mannes Zinnen vp.	Cap. 39.
Findet ein Man Zinnen.	Cap. 40.
Effte ein Man Zinnen wech nimpt mit Ge- walt / edder ock stilt.	Cap. 41.
Van Wilkörden Eeden / Kastebots Eedt gehe- ten.	Cap. 42.
M m ij	Wo



Register.

Wo vele Man / vnde Frouwe / eine dem ander  
ren / Skidis / id est / vplaten mögen.

Cap. 43.

Wo vele eine Frouwe de einen Man hefft / wech  
geuen mach.

Cap. 44.

Wo vele eine Frouwe / de mit erem Manne  
Eruen hefft / tho Sælegaue geuen mach.

Cap. 45.

Welchere Sandmenne vomme Sælegaue sch  
weren schölen.

Cap. 46.

Van Ackerfrede.

Cap. 47.

Wol mit sinem Quecke / in eines andern Man  
nes Acker drifft.

Cap. 48.

Wat Stod / Hiord / vnde Braad is.

Cap. 49.

Van ingeschüttedem Beh.

Cap. 50.

Efte ein Man Eudert / in des anderen Man  
nes Acker efte Wische.

Cap. 51.

Schleit ein Man / eines anderen Mannes  
Beh / in sinem Acker Dode.

Cap. 52.

Van Gaardnidung.

Cap. 53.

Efte ein Man / des anderen Perdt wech Ritt.

Cap. 54.

Van Nöder Perden.

Cap. 55.

Wo men schal affgepandet gude lösen.

Cap. 56

Van

Registier.

Van Tünen tho makende.	Cap. 57.
Van Acker Tünen.	Cap. 58.
Wo lange de Tüne stan schölen.	Cap. 59.
Van Bohmgarden.	Cap. 60.
Van Brag.	Cap. 61.
Wat Brag is.	Cap. 62.
Van Schipbröke.	Cap. 63.
Van Falsch.	Cap. 64.
Wat Falsch is.	Cap. 65.
Van Norbrandt.	Cap. 66.
Van Straten Rôueren / Stygsmen.	Cap. 67.
Van Heyde Brande.	Cap. 68.
Van Tôuerne.	Cap. 69.





PSAL: 117.

A DOMINO HOC FACTVM EST  
ET EST MIRABILE IN OCVLIS  
NOSTRIS.



SOLI DEO GLORIA.





Bedrucket tho  
Schleswig/ dorch Nicolaum  
Wegener.

*Cum gratia & Priuilegio ad decennium.*

ANNO XCIII.





